

GEDANKEN EWIGER WEISHEIT

Ausgewählte Gedanken geistiger Lehrer der

UNIVERSELLEN BRUDERSCHAFT DES LICHTS

Nachschlagewerk

zu

Fragen des täglichen Lebens

BUCH 28:

Gesundheit neu betrachtet

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET



Um zu verstehen, was die wahre Religion ist, müssen die Menschen sich dem Licht, der Wärme und dem Leben der Sonne nähern, das heißt, die Weisheit suchen, die erhellt und die Probleme löst, die uneigennützigste Liebe, die verschönert, ermutigt und tröstet und das subtile, spirituelle Leben, das aktiv, dynamisch und mutig macht. All dies, um auf der Erde das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu verwirklichen. Diese Religion kann niemand bekämpfen. Wer versucht, sie zu zerstören, der zerstört sich selbst, weil er sich begrenzt.

Wenn dieses Verständnis einer universellen Religion die Menschen durchdrungen hat, dann wird die gesamte Organisation des Lebens universell. Es wird keine Trennungen mehr zwischen den Menschen geben, keine Grenzen und keine Kriege. Indem sie die Sonne in ihren erhabenen Offenbarungsformen als Licht, Liebe und Leben erkennen, nähern sich die Menschen immer mehr der Gottheit und machen aus der Erde einen Paradiesgarten, in dem alle brüderlich zusammenleben. Alle sollten die universelle Religion und die universelle Brüderlichkeit akzeptieren, welche die Sonne uns lehrt.



Idee & Herstellung für dieses Nachschlagewerk:

Benjamin Christ - Ursprung, April 2007

Die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass in der Natur die Religion, die Wissenschaft und die Kunst eine Einheit bilden. Es ist daher ein großer Fehler der Menschen, sie getrennt zu haben, was sogar Streitigkeiten zwischen ihnen heraufbeschwört hat. Solange sie sie getrennt halten, fehlt ihnen etwas, um das Leben zu verstehen. Wissenschaft, Religion und Kunst bilden eine Einheit, dank derer der Mensch sich voll entfalten kann. Die Wissenschaft ist ein Bedürfnis des Intellekts. Die Religion ist ein Bedürfnis des Herzens. Und die Kunst ist ein Bedürfnis des Willens, der etwas ausdrücken, etwas erschaffen, erbauen will... Und diese drei Bedürfnisse sind im Menschen eng verbunden, denn das, was ihr denkt, fühlt ihr anschließend und führt es schließlich aus.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET



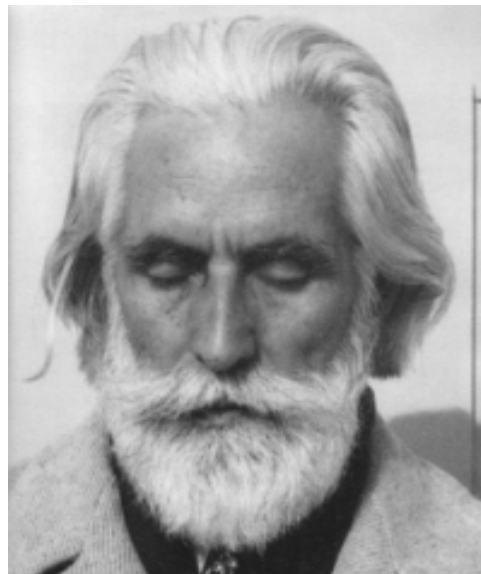
Beinsa Douno (Peter Deunov)



Dr. Otoman Zar Adusht Ha'nish



Anastasia



Omraam Mikhaël Aïvanho

Enzyklopädie des Einweihungswissens

Buch 28: Gesundheit neu betrachtet

In dem Haus, das ihr bewohnt, werden alle Gegenstände, die ihr berührt, genau wie auch die gesamte Einrichtung und die Wände von euren Emanationen imprägniert. Das ist die magische Seite der Anwesenheit: Ihr hinterlasst auf allem, was euch umgibt, ätherische Teilchen, die gut oder schlecht die himmlischen Einflüsse weiterleiten. Wenn ihr beständig negative Gedanken und Worte aussendet, werden die Gegenstände zu einem Magneten, der alles Üble aus dem Universum anzieht. Das gilt natürlich auch in umgekehrter Weise. Wenn ihr belebende Worte der Weisheit und der Liebe ausspricht, hinterlasst ihr ein gutes »Fluidum« auf den Gegenständen, die dann Licht, Freude und Gesundheit weiterleiten. Gewöhnt euch daher daran, folgende Übung zu machen: Lernt, die Gegenstände in allen Räumen eures Hauses mit Liebe zu berühren, sie zu segnen und den göttlichen Geist zu bitten, sie aufzusuchen. Sagt: »Geist des Lichts, der Reinheit, der Wahrheit, ich weihe dir diese Gegenstände, mögen sie für dich ein Gefäß, ein Vermittler werden.« Und euer Haus wird dann vom göttlichen Geist bewohnt werden.

Ihr betet und bittet um Licht, Liebe, Frieden oder auch nur um Gesundheit: Die Aufrichtigkeit und die Inbrunst eurer Bitte bewirkt, dass ihr euch innerlich auf eine andere Ebene erhebt. Ihr glaubt, dass ihr euch durch dieses Gebet an Gott wendet... Ja, zweifellos, aber Gott, der natürlich außerhalb von euch existiert, existiert auch in euch, und ihr richtet euch daher an diese höhere Macht in eurem Innern. Da sie ja in euch ist und ihr sie berührt, antwortet sie; und ihre Antwort besteht aus Strömungen intensiven, reinen Lebens, die euch durchqueren und dabei alles auf ihrem Weg erhellen und harmonisieren. Man findet im Gebet die Bewegung der Atmung wieder: Ihr steigt empor und überreicht eure Bitte, das ist die Einatmung; ihr empfangt die Antwort, die Segnungen des Himmels kommen auf euch herab, und das ist die Ausatmung.

Ihr habt zweifellos schon bemerkt, dass dieselbe Schwierigkeit euch mehr oder weniger erträglich erscheint, je nach eurem Zustand. Nun, welche Schlussfolgerung ist daraus zu ziehen? Man sollte sich nicht so sehr darum kümmern, was von außen kommt, sondern man muss Mittel finden, um sich innerlich zu stärken. Sonst kann, wie man sieht, die geringste Unannehmlichkeit maßlose Proportionen annehmen. Das Licht ist das Wunderbarste in der Natur, wenn aber eure Augen ein wenig gereizt sind, tut es euch weh. Wenn euer Magen und eure Leber geschädigt und krank sind, erscheint euch die beste Nahrung unverdaulich. Jemand gibt euch einen herzlichen Händedruck oder einen freundschaftlichen Schlag auf die Schulter, doch wenn ihr von Rheuma geplagt seid, werdet ihr aufschreien. Auch der Besuch eurer besten Freunde kann euch bekümmern, denn für denjenigen, dessen Herz, Seele oder Körper krank ist, sind selbst die besten und schönsten Dinge Anlass für Schmerzen. Wenn ihr hingegen stark und gesund seid, wird euch sogar eine Brotkrume, ein Faustschlag oder ein etwas raues Wort köstlich erscheinen, und ihr werdet die Schwierigkeiten überwinden, ohne sie überhaupt zu bemerken.

Der Mensch isst, alle Geschöpfe essen, aber warum? Ihr sagt, es sei um Kräfte zu empfangen. Ja, aber gibt es nicht noch einen anderen Grund? Alles, was wir tun, hat nicht nur einen einzigen Grund, ein einziges Ziel, und wenn wir essen, dann nicht allein, um uns Leben und Gesundheit zu erhalten.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Seht einmal, was tun die Würmer? Sie schlucken die Erde und geben sie dann wieder von sich. Indem sie die Erde so durch sich hindurch wandern lassen, bearbeiten die Würmer sie, um sie zu durchlüften und sie reicher und fruchtbarer zu machen. Nun, der Mensch macht nichts anderes mit der Nahrung. Durch seine psychischen, spirituellen Fähigkeiten gehört der Mensch zu einer viel höheren Evolutionsstufe als die Materie, die er aufnimmt. Indem er sie nun durch sich hindurch gehen lässt, bereichert und verfeinert er die Materie. Das ist ein Thema, über das es sich zu meditieren lohnt.

Über das Licht meditieren ist eine der besten spirituellen Übungen. Lasst in dem Moment alle anderen Beschäftigungen beiseite, konzentriert euch auf das Licht, als ob euer ganzes Leben davon abhinge. Dieses Licht könnt ihr euch farbig vorstellen, aber weißes Licht ist vorzuziehen, weil die Farbe weiß die Synthese aller anderen Farben ist: sie vereint die Allmacht des Violett, den Frieden und die Wahrheit des Blau, den Reichtum und die ewige Verjüngung des Grün, die Weisheit und das Wissen des Gelb, die Gesundheit und die Energie des Orange, die Kraft und Dynamik des Rot. Wenn ihr wirklich gelernt habt, euch auf das Licht zu konzentrieren, wenn ihr es als eine lebendige Wirklichkeit spürt, die vibriert, die Leben bringt, wo alles Frieden und Fülle ist, beginnt ihr wahrzunehmen, dass es auch Musik ist, jene kosmische Musik, die man auch Musik der Sphären nennt, der Gesang von allem, was im Universum existiert. Zugleich werdet ihr den Duft einatmen, den das Licht verströmt. Es gibt keine würdevollere und machtvollere Arbeit als die Arbeit mit dem Licht.

Nehmen wir einen Menschen, der ein großartiges Auto besitzt. Er tankt bestes Benzin, kauft die besten Reifen usw. Wenn er es jedoch benutzt, ist er weder klug noch selbstbeherrscht: Er macht gefährliche Überholmanöver, fährt einfach drauf los, bremst abrupt... und das arme gequälte Auto ist schnell hinüber. Nun, auf diese Weise gehen die meisten Menschen mit ihrem physischen Körper um. Sie haben überhaupt kein Bewusstsein davon, welch ein Wunder ihr physischer Körper darstellt, in welchen Werkstätten er geschaffen worden ist, wie er durch den Geist bearbeitet wurde und wie viel es den Schöpfer gekostet hat, um all die Installationen einzurichten. Ihr behauptet, eurem Körper gegenüber aufmerksam zu sein. Vielleicht, aber das genügt nicht. Wollt ihr wirklich vollkommen gesund sein? Dann seid aufmerksame, vorausblickende, vorsichtige Fahrer, das heißt, vermeidet leidenschaftliche Zustände, chaotische Gedanken und Gefühle, die euren Organismus aus dem Gleichgewicht bringen und ihn abnutzen.

Nehmen wir einen Menschen, der ein großartiges Auto besitzt. Er tankt bestes Benzin, kauft die besten Reifen usw. Wenn er es jedoch benutzt, ist er weder klug noch selbstbeherrscht: Er macht gefährliche Überholmanöver, fährt einfach drauf los, bremst abrupt... und das arme gequälte Auto ist schnell hinüber. Nun, auf diese Weise gehen die meisten Menschen mit ihrem physischen Körper um. Sie haben überhaupt kein Bewusstsein davon, welch ein Wunder ihr physischer Körper darstellt, in welchen Werkstätten er geschaffen worden ist, wie er durch den Geist bearbeitet wurde und wie viel es den Schöpfer gekostet hat, um all die Installationen einzurichten. Ihr behauptet, eurem Körper gegenüber aufmerksam zu sein. Vielleicht, aber das genügt nicht. Wollt ihr wirklich vollkommen gesund sein? Dann seid aufmerksame, vorausblickende, vorsichtige Fahrer, das heißt, vermeidet leidenschaftliche Zustände, chaotische Gedanken und Gefühle, die euren Organismus aus dem Gleichgewicht bringen und ihn abnutzen.

Die Lebensbedingungen entsprechen selten dem, was ihr wünscht oder erhofft. Aber anstatt euch zu beklagen, euch aufzulehnen oder mutlos zu werden, solltet ihr nachdenken und euch fragen: Warum hat der Himmel gewollt, dass in der Familie, bei der Arbeit oder anderswo ihr gerade mit diesen Menschen und mit keinen anderen zu tun habt? Man sollte lernen, diese schwierigen Bedingungen unter einem anderen Aspekt zu betrachten, und selbst wenn ihr sie nicht begreift, solltet ihr euch bemühen zu denken, dass sie einen Sinn

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

und einen Grund haben. Je unverständlicher es ist und je mehr es dem, was ihr erhofft, widerspricht, desto mehr solltet ihr dem Himmel vertrauen und euch sagen, dass all das für die Verwirklichung eurer besten Bestrebungen erforderlich ist. Selbst wenn ihr im Augenblick darunter leidet, werdet ihr nach einiger Zeit stärker und ruhiger werden; eure Beziehungen zu den anderen werden sich verbessern und ihr werdet die günstigen Einflüsse dieser Arbeit spüren, sogar für eure Gesundheit.

Überall, in allen Bereichen, wechseln die Gegensätze einander ab. Auch in uns folgen einander entgegengesetzte Zustände: Schlafen und Wachen, Arbeit und Erholung, Gesundheit und Krankheit, Schwäche und Kraft, Traurigkeit und Freude, all diese entgegengesetzten Zustände und Energien sind notwendig. Man muß nur aufmerksam sein und sich überwachen in dem Wissen, daß nach der Freude der Kummer kommt, nach der Hoffnung die Mutlosigkeit und umgekehrt.

Ihr habt einen Moment großer Freude erlebt? Dann müßt ihr damit rechnen, daß etwas Unangenehmes von Seiten der Ereignisse oder eurer Umgebung auf euch zukommt, oder auch von euch selbst, weil ihr nicht wißt, wie ihr diesen Zustand aufrechterhalten könnt. Oh ja, damit müßt ihr rechnen, denn wenn ihr sorglos seid, werdet ihr überrascht. Wenn ihr Augenblicke des Glücks erlebt, schlaft nicht ein, seid wachsam, denn die andere Seite wartet nur darauf, in Erscheinung zu treten und wenn ihr euch überrumpeln läßt, könnt ihr alle Vorteile, die ihr erreicht habt, wieder verlieren. Das ist ein Gesetz. Alles ist verbunden und eine in einem Bereich ausgelöste Bewegung löst eine andere Bewegung im entgegengesetzten Bereich aus.

Wie viele Leute gehen zu Hellsehern, Medien oder Magiern, um ihre Gesundheits- und Liebesprobleme zu lösen ... oder auch, um sich von bösen Geistern oder einem Fluch befreien zu lassen! Sie selbst tun nichts, um sich zu stärken und selbst ihre Probleme lösen zu können, das soll immer jemand anderes für sie tun. Aber nur einmal angenommen, es gelänge jemanden, sie von ihren Problemen zu befreien, so ließen sie sich, da sie schwach sind, schnell wieder von neuem niederschmettern. Solange sie nur im Sinn haben, jemanden zu suchen, der sie heilen, trösten und ihnen Mut machen soll, werden sie unwissend, furchtsam und verwundbar bleiben. Selbst wenn euch der größte Meister heilt und schützt, wäre dies nur für kurze Zeit, denn in Wirklichkeit hängt alles von euch selbst ab. Für eine endgültige Lösung müßt ihr euch des Lichts, und der Schlüssel, die er euch gibt, bedienen lernen, denn dann tretet ihr selbst, eure Seele und euer Geist, in Aktion.

Erforscht den tiefen Sinn von Tag und Nacht. Die Nacht ist symbolisch gesehen der Bereich des Unsichtbaren, des Nichtmanifestierten und der Tag, der des Sichtbaren, des Manifestierten. Das Manifestierte hängt vom Nichtmanifestierten ab, so wie der Tag von der Nacht abhängt. Während der >Nacht<, das heißt im Unsichtbaren, bereiten sich die Ereignisse vor, die sich >während des Tages< abspielen. Denn alle materiellen Phänomene sind nur das Konkretwerden von nicht materiellen Phänomenen. Das erklärt auch, warum ein Hellseher die kommenden Ereignisse voraussagen kann: weil er sie bereits in der unsichtbaren Welt verwirklicht gesehen hat. Es braucht eine gewisse Zeit, damit diese Ereignisse die physische Ebene erreichen, aber sie erreichen sie auf alle Fälle, wie sie eben bereits oben aufgezeichnet sind. Beobachtet eine Schlange: Ihr Schwanz kommt immer dort vorbei, wo bereits zuvor der Kopf war. Der Kopf repräsentiert die Idee, den Plan und der Schwanz repräsentiert die Verwirklichung, das Konkretwerden der Ereignisse, die bereits in der feinstofflichen Welt erschienen sind.

Wenn alle Welt um euch herum die sexuelle Freiheit fordert und diese Ansprüche mit scheinbar sehr triftigen Argumenten rechtfertigt, nicht wahr, dann gefällt es euch nicht so sehr, wenn jemand von Selbstbeherrschung redet. Ich verstehe, dass ihr keine Lust habt euch alle Vergnügen vorzuenthalten, aber versucht wenigstens zu sehen, welche Vorteile es

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

hat, auf einige von ihnen zu verzichten. Es handelt sich nicht darum, sich alles zu versagen, nichts mehr zu haben und in der Leere zu stehen. Es geht darum zu begreifen, dass es vorteilhaft ist, bestimmte grobe Vergnügungen durch subtilere und spirituellere zu ersetzen. Wenn ein Arzt feststellt, dass ein Patient im Begriff ist, seine Gesundheit durch ein Übermaß an Fleisch- und Wurstwaren, Süßigkeiten und Alkohol zu ruinieren, wird er ihm nicht empfehlen, mit dem Essen ganz aufzuhören. Er weiß genau, dass der Betroffene diesen Rat keinesfalls befolgen würde oder noch schlimmer, dass er sterben würde, falls er ihn befolgte. Er wird also dem Patienten vorschreiben, diese Nahrungsmittel durch gesündere und leichtere zu ersetzen. Das ist genau das, was ich euch auch rate, aber auf einem anderen Gebiet. Ich dränge euch nicht dazu zu verhungern, sondern euch anders zu ernähren, um eure spirituelle Gesundheit zu verbessern.

Auf der Erde sind wir ständig Gegensätzen ausgesetzt: Licht und Dunkel, Wärme und Kälte, Wachheit und Schlaf, Gesundheit und Krankheit... Das gilt für die physische, aber auch für die psychische Ebene mit Freude und Kummer, Begeisterung und Mutlosigkeit usw.

Als die Menschen im Paradies, im Schoß des Ewigen lebten, kannten sie nur Licht und Freude. Aber als sie anfangen, in die Materie hinabzusteigen, haben sie Kälte, Dunkelheit, Krankheit und Tod erfahren. Auf diese Weise erklärt uns die Einweihungswissenschaft die Umstände, in denen wir heutzutage leben. Doch das Paradies, das wir verlassen haben, existiert immer noch. Es ist eine Region, die aus ätherischer, lichtvoller und strahlender Materie besteht und in der ewiger Frühling herrscht. Auch wenn es nicht möglich ist, bestimmten Veränderungen auf der Erde zu entgehen, können wir uns durch unser Denken bis in die Region dieses ewigen Frühlings erheben, weil sie existiert und wirklich ist. Wenn wir es fertig bringen, uns bis in die Welt des Geistes zu erheben, kann sich nichts mehr zwischen uns und die Sonne stellen und wir sind immer erhellt, erwärmt, voll Bewunderung.

Fasten ist eine religiöse Übung, aber sie hat auch einen wohltuenden gesundheitlichen Aspekt zum Ziel, weil Fasten den Organismus reinigt. Wenn der Mensch immer bis zur Sättigung isst, werden die Zellen seines Magens und seiner Organe träge. Weil es einen großen Überfluss an Nahrung gibt, kann ein Teil nicht aufgenommen werden und bleibt im Gewebe liegen oder beginnt zu gären. Während des Fastens jedoch beschließen die Zellen, da sie nur sehr wenig Nahrung erhalten, wirtschaftlicher, vernünftiger und aktiver zu werden, um besser durchzukommen. Dann gibt es keine Gärung mehr im Organismus. Es ist selbstverständlich, dass langes Fasten den Körper schwächt, aber wenn man weiß, wie lange, unter welchen Bedingungen und in welchem Bewusstseinszustand man fasten soll, sind die Vorteile des Fastens für die Gesundheit immens.

Nichts, was mit uns passiert, ist zufällig. Durch unsere Gedanken und Gefühle nehmen wir Verbindung mit den Wesenheiten, Elementen und Strömen des Universums auf, die diesen Gedanken und Gefühlen entsprechen und ziehen sie schließlich an. So erklären sich Gesundheit, Krankheit, Stärke oder Schwäche, Intelligenz oder Verblendung, Schönheit oder Hässlichkeit usw. Alle diese körperlichen oder psychischen Zustände werden vom Menschen selbst herbei gezogen. Wenn ihr in diesem Leben auf große Schwierigkeiten stoßt, habt ihr in der Vergangenheit in eurer Unwissenheit ungesunde und mit Fehlern behaftete Elemente angezogen. Entschließt euch jetzt - wo ihr die wahre Ursache von allem kennt, was sich in eurem Leben abspielt -, an euren Gedanken und Gefühlen zu arbeiten. So werdet ihr euch mit den reinsten und lichtvollsten Wesenheiten und Regionen des Universums verbinden und von ihnen alle Eigenschaften erhalten, die ihr für eure Erneuerung braucht: Schönheit, Kraft, Intelligenz... Das ist das wahre Geheimnis der Auferstehung.

Die Sonne durchdringt die Erde mit ihren Strahlen; diese bedeckt sich mit Blumen und Früchten und alles bekommt Nahrung, weil die Sonne die Erde durchdrungen hat. Es lohnt

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

sich, über dieses große Mysterium zu meditieren. Denn mit unserem Denken können wir eine wunderbare Arbeit ausführen, damit wir von den Sonnenstrahlen ebenso durchdrungen werden wie von Nahrung, Wasser und Luft. Dadurch, daß euch bewußt wird, daß die Sonne euch durch ihre Strahlen ihr Leben übermittelt, bereitet ihr euch darauf vor, diese zu empfangen. Ihr öffnet in euch selbst Tausende von Türen, durch die die Strahlen hereinkommen können. Und ihr verbessert so nicht nur eure Gesundheit, sondern reinigt auch eure Gefühle und eure Gedanken.

Diese Strahlen sind voller Leben, Kraft und Reichtum, und ihr könnt euch vorstellen, daß ihr sie in euren Gehirnzellen und ganz besonders im Solarplexus ansammelt. Denn der Solarplexus bildet ein Reservoir, in dem ätherische Teilchen aufbewahrt werden können, und aus dem ihr dann je nach Bedarf schöpfen könnt.

Die kosmische Intelligenz hat dem Guten und Bösen nicht die gleiche Macht geschenkt. Aber wie soll man die Menschen davon überzeugen? Die meisten behaupten, sie würden ständig nur den Sieg des Bösen sehen. In Wirklichkeit haben sie dabei nicht genau beobachtet. Wenn ein bestimmter Mensch sich böse, grausam und unehrlich verhält, wird er vielleicht im ersten Moment gewinnen. Er wird seinen Willen durchsetzen, seine Unabhängigkeit beweisen und seinen Ehrgeiz verwirklichen. Aber was passiert dann? Immer mehr Hindernisse werden sich vor ihm auftürmen, sein ganzes Leben wird immer komplizierter, er verliert seinen Frieden und sogar seine Gesundheit. Wenn nun ein anderer sich entschließt, sich in den Dienst des Guten zu stellen, dann begegnet er zunächst natürlich vielen Schwierigkeiten. Doch trotz dieser Schwierigkeiten fühlt er sich von den Kräften des Lichtes unterstützt und mit der Zeit weichen die Hindernisse zurück. Die Menschen in seiner Umgebung beginnen ihn zu verstehen und zu schätzen und geben ihm ihre Unterstützung. So trägt schließlich das Gute den Sieg davon.

Das einzige Ziel der kosmischen Intelligenz ist die Entwicklung ihrer Geschöpfe. Sie ist es, die sie in einem bestimmten Moment dazu antreibt, dieses oder jenes Verhalten anzunehmen und einige Zeit später ist sie es wiederum, die sie dazu drängt, dieses Verhalten zugunsten eines anderen, höher entwickelten Verhaltens aufzugeben, weil die Epoche eine andere ist.

Nehmen wir als Beispiel die Angst. Die Angst ist ein vererbter Reflex, den die Natur allen Tieren eingibt, um ihre Erhaltung zu sichern. Zum Glück haben die Tiere Angst, denn auf diese Weise entkommen sie der Gefahr. Und genauso ist es für den Menschen. Wenn der Mensch niemals Furcht empfinden würde, wäre er bald ausgerottet. Um auf eine höhere Entwicklungsstufe zu gelangen, muss sich der Mensch allerdings von diesem Instinkt der Angst befreien, der sich auf vielfältige Weise äußert: Angst vor den anderen, Angst vor Elend, Krankheit, Tod... Wenn die Angst in einem früheren Entwicklungsstadium für den Menschen zu seinem Schutz notwendig war, so ist sie jetzt für seine spirituelle Entwicklung von Nachteil, und er kann diese Angst nur durch die Liebe überwinden.

Das Charakteristikum des wahren Glücks ist die Stabilität. Ihr werdet sagen: »Aber das Leben besteht nur aus einer Folge von Veränderungen: Erfolg und Misserfolg, Armut und Fülle, Krieg und Frieden, Gesundheit und Krankheit... Wir sind nun einmal gezwungen, Veränderungen durchzustehen!« Nein, nein, der Krieg kann ausbrechen, ihr könnt krank werden, plötzlich all euer Vermögen verlieren, von eurem Mann oder eurer Frau, euren Kindern, euren Freunden verlassen werden, ohne deswegen aufzuhören, glücklich zu sein. Warum? Weil in jenem Zustand, von dem ich spreche euer Bewusstsein nicht auf der Ebene der Ereignisse stehen bleibt: Für jede Schwierigkeit, für jede Prüfung findet ihr eine Erklärung, eine Wahrheit, die euch beruhigt und tröstet, denn ihr habt euch sehr hoch erhoben und ihr habt gelernt, wie man die Dinge betrachtet. Man kann euch berauben, euch verfolgen, da ihr wisst, dass alles vorübergehend ist, dass ihr unsterblich seid, dass euch nichts wirklich etwas anhaben kann, lächelt ihr, wo alle klagen.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Wenn man von euch verlangt, für die Einheit zu arbeiten, in Harmonie miteinander zu leben, so bedeutet das nicht, dass ihr euch von der Gemeinschaft auffressen lassen sollt. Nein, auf der physischen Ebene hat jeder von euch einen Körper, der ihm gehört und dank dem er ein autonomes Leben führt. Aber in der psychischen Welt, in der spirituellen Welt sollt ihr eine Einheit bilden, während ihr gleichzeitig auch eure eigene Individualität bewahrt. Betrachtet die Zellen des Organismus: Sie sind nicht identisch, sie erfüllen nicht die gleichen Funktionen. Eine Herzzelle ist keine Magenzonele, jede behält ihre Individualität, aber ihre Zusammenarbeit, ihre Verbindungen untereinander schaffen diesen Zustand der Harmonie, den man Gesundheit nennt. Ist das so schwierig zu verstehen? Man muss von keinem Schwarzen verlangen, weiß zu werden, noch von einem Moslem oder einem Buddhisten, Christ zu werden. Es stimmt, dass die Christen Missionare gesandt haben, um die Inder, die schwarze und die gelbe Rasse zu bekehren. Aber in den meisten Fällen hat dies zu keinen guten Resultaten geführt. Ja, weil alle ihre Eigenarten, ihre Unterschiede behalten sollen, aber gleichzeitig dieses Verständnis untereinander bestehen muss, auf Grund dessen sie ein Ganzes, eine Einheit in der göttlichen Welt bilden.

Wie die Fische im Meer, so kann der Mensch in der Luft die meisten Elemente finden, die er braucht, um die Gesundheit seines physischen und sogar psychischen Organismus sicher zu stellen. Er muss jedoch noch lernen, über die Atmung all jene Elemente herauszuziehen, die in der Luft im ätherischen Zustand enthalten sind.

Da warten also noch gute Übungen auf euch. Wenn ihr atmen lernt, werdet ihr nicht mehr auf so viele chemische Substanzen zurückgreifen müssen, die euch schwer machen oder euch sogar auf die Dauer zerstören! Gewöhnt euch an, euch beim Atmen auf die Idee zu konzentrieren, dass ihr gerade aus der Atmosphäre kostbare Elemente schöpft, die euch nähren und heilen können. Ja, denn euer Organismus weiß sehr wohl, was er braucht. Auch er beherbergt ganze Truppen von in höchstem Maße kompetenten Chemikern, die aus der Luft Substanzen ziehen können, die für euch den größten Nutzen haben.

Wie viele Menschen glauben, ihre Fehler entschuldigen zu können, indem sie vorgeben, ein großes Ideal zu haben und nur das Gute, das Licht zu wünschen. Nein, wenn sie wirklich etwas Gutes, Lichtvolles wünschten, wenn sie wirklich Anstrengungen machen und Opfer bringen würden, erhielten sie auch Resultate. In dem Moment, wo sie stagnieren, nicht weiter kommen, heißt das, dass sie nicht sehnlich das Gute wünschen. Und das stimmt für alle Bereiche. Man gibt vor, die Gesundheit zu lieben, ist aber krank... Man gibt vor, die Wahrheit zu lieben und lügt... Man gibt vor, die Freiheit zu lieben und ist Sklave... Man muss damit aufhören, sich hinter seinen guten Wünschen, seinen guten Absichten zu verstecken. Wer wirklich etwas liebt und wünscht, den kann nichts daran hindern, es zu bekommen. Sein Erfolg hängt von der Kraft seiner Liebe ab.

Wenn nach Jahren Männer und Frauen die Bilanz ihres Leben ziehen, so erkennen sie, sofern sie ehrlich sind, dass sie ihre Kräfte, ihre Gesundheit, ihre Schönheit in Aktivitäten vergeudet haben, die es nicht wirklich wert waren. Natürlich haben sie einige kleine Vorteile daraus gezogen, aber wenn sie alles zusammen in die göttlichen Waagschalen legen müssen, sehen sie, dass das Wenige, das sie gewonnen haben, die verlorenen Reichtümer nicht aufwiegt. Unglücklicherweise ist das eine Rechnung, die die Menschen immer zu spät machen. Wenn sie Geld, Ruhm oder Wissen erlangen wollen, legen sie nie die Verluste, welche ihre Errungenschaften mit sich bringen werden, in die andere Waagschale. Sie werden vielleicht das erreichen, was sie wollen, aber ein paar Jahre später sieht man sie in Krankenhäusern oder den psychiatrischen Kliniken, unfähig zu essen, zu trinken, sich zu freuen – ihr Nervensystem ist zerrüttet. Zu diesem Zeitpunkt werden sie sich klar über den Wert dessen, was sie verloren haben, sie sagen: "Wenn ich nur gewusst hätte!"... Aber dann ist es zu spät, man muss früher nachdenken!

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Man kann die spirituelle Arbeit mit der Arbeit der Sonne an der Erde vergleichen. So wie die Sonne, belebt und bewegt unser Geist unseren Körper, damit Gesundheit, Licht und Fülle in uns sind. Wenn unser Geist jeden Tag unser Wesen erleuchtet und reinigt, fängt das neue Leben an, in uns zu fließen. Wir können uns niemals wirklich entfalten, solange die Sonne, unser Geist, uns fernbleibt. Deshalb muß jemand, der den wahren Glauben leben möchte, über die Sonne meditieren. Ihr alle wißt, daß es eine Sonne gibt, und wie sie auf die Lebewesen wirkt. Doch nur wenige von euch haben auch daran gedacht, die Sonne in ihr Herz, ihre Seele und ihr ganzes Wesen als Lebenskraft aufzunehmen. Jemand der lernt, jeden Tag in sich die Sonne zum Aufgehen zu bringen, nähert sich der Auferstehung.

Die Tiere sind von Natur aus misstrauisch und ängstlich, weil sie sich nicht in Sicherheit fühlen. Dadurch lernen sie, Vorsicht, List und Intelligenz zu entwickeln. Aber auf der Entwicklungsleiter ist die durch Angst entstandene Intelligenzform der Lebewesen natürlich ziemlich weit unten. Die Natur hat sie für die Tiere gut gefunden, aber wenn es sich um die Menschen handelt, ist das anders. Für sie hat sie eine andere Form der Intelligenz vorgesehen. Wenn die Angst den Menschen scharfsinnig, intelligent macht - Angst davor, sein Geld, sein Haus, seine Gesundheit, seine Stellung, seinen Ruf zu verlieren -, so ist dies nur eine Form tierischer Intelligenz. Und da die Mission der Menschen ist, weiter als die Tiere zu kommen, muss bei ihnen ein anderes Gefühl geboren werden, das die Angst ersetzt: Dieses Gefühl ist die Liebe. Die Liebe verjagt die Angst. Wenn die Menschen durch die Liebe stimuliert werden, dann beginnt die echte, die göttliche Intelligenz in ihnen zu erwachen.

Kümmert man sich darum, den Menschen ein wahres Wissen zu geben, das es ihnen ermöglichen würde, sich auf harmonische Weise zu entwickeln, um den inneren und äußeren Schwierigkeiten, denen sie begegnen könnten, standzuhalten? Nein, man wartet bis sie krank sind, um einzugreifen. Wenn sie nicht mehr ein und aus wissen, wenn sie bereit sind, sich umzubringen oder bereits versuchen dies zu tun, dann beruhigt man sie, indem man sagt, dass man ihnen helfen wird, den Frieden, das Gleichgewicht und den Sinn des Lebens wiederzufinden. Und unterdessen stopft man sie mit Medikamenten voll! Natürlich kann man nichts anderes tun, wenn die Dinge sich bereits derart zugespitzt haben. Aber wie lange noch wird man sich damit zufrieden geben, die Kranken zu behandeln? Ihr werdet sagen: "Aber darin besteht doch die Wissenschaft!" Nein, das sind nur ein paar Kenntnisse. Die Wissenschaft, die wahre, ist nicht die der Krankheit, sondern die der Gesundheit.

Wie viele – besonders junge Leute – haben keine Angst, sich in alle möglichen Experimente zu stürzen, die für ihre physische und psychische Gesundheit gefährlich sind. Und wenn ihre Eltern oder vernünftigeren Freunde versuchen, sie zurück zu halten, behandeln sie sie als engstirnige, beschränkte, frömmelnde Menschen, die sie daran hindern wollen, das Leben zu erforschen. Diese jungen Leute wissen nicht, daß es vielleicht andere Erfahrungen zu machen gibt, oder wenn sie es wissen, genügt es ihnen, daß andere diese gemacht haben: Philosophen, Mystiker, Heilige. Sie bewundern sie und zitieren sie übrigens, aber sie wollen ihnen nicht nacheifern. Ist das vernünftig? Wäre es nicht besser, sie würden sich mit Zitaten begnügen, wenn es um bedauerliche und katastrophale Abenteuer aller möglichen Personen handelt, die schlecht geendet haben (die Literatur ist voll davon) und daß sie versuchen würden, Erfahrungen von außergewöhnlichen Wesen zu leben, die uns den Weg zum Himmel gezeigt haben?

Daß ein Übermaß an Nahrung schädlich für die Gesundheit ist, wißt ihr. Aber man muß genauso in Betracht ziehen – wenn man mehr als notwendig ißt – daß man sich daran gewöhnt, das zu nehmen, was für andere bestimmt war; und wenn viele so handeln, essen manche zu viel und andere nicht genug. Daraus entsteht dann ein Ungleichgewicht in der

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Welt. Alle Mißverständnisse, alle Konfrontationen haben ihren Ursprung in der Begierde, in dem Mangel an Maß bei denen, die Reichtümer ansammeln (Nahrung, Land, Gegenstände), die den anderen dann fehlen.

Das Bedürfnis mehr zu nehmen, als an sich notwendig wäre, ja sie sogar beim geringsten Widerstand oder der geringsten Opposition zu unterdrücken. Dieses Bedürfnis, etwas an sich zu reißen, muß man deshalb sehr früh beherrschen und in die richtigen Bahnen lenken lernen. Wenn es nicht kontrolliert wird, kann es in allen Lebensbereichen derart gigantische Ausmaße annehmen, daß es zur Quelle größten Unglücks wird. Jeden Tag, mehrmals am Tag, sollte die Ernährung für euch eine Gelegenheit sein, über dieses Problem nachzudenken.

Ihr lebt in einem bestimmten physischen, intellektuellen, geistigen Milieu, wo manche Bedingungen euch nützen und eure Entwicklung begünstigen, während andere widrig für euch sind und eure Entwicklung behindern, so daß ihr da verkümmert, wo andere sich entfalten, und euch entfaltet, wo andere verkümmern. Aus diesem Grund sieht man bei derselben Person gewisse Fähigkeiten voll entwickelt, die intellektuellen Fähigkeiten zum Beispiel, und andere, wie z.B. die Gesundheit, fehlen ihr. Warum? Weil es im Universum Kräfte und Strömungen gibt, die mit ihrer Existenz nicht vollkommen einverstanden sind und sie bekämpfen, indem sie Störungen in ihr hervorrufen. Darum müssen wir an der Harmonie arbeiten, an der Harmonie mit der Sonne, den Sternen, mit der Erde und der gesamten Natur, damit alle kosmischen Mächte zu unserer Entfaltung beitragen.

Wie viele Menschen stellen sich vor, daß die Liebe Gottes ihnen Gesundheit, Überfluß und Erfolg bringen muß! Wenn ihnen dagegen etwas Schwieriges begegnet, sind sie der Meinung, daß es ihnen von der Hölle geschickt ist. Aber nein, es kann auch der Himmel sein, der sich um ihre Vervollkommnung kümmert. Denn der Himmel kümmert sich nicht so sehr um unsere Leiden und unsere Krankheiten, wenn er will, daß wir uns verbessern: wir können ruhig schreien, weinen, schluchzen oder drohen, all das stört ihn nicht; er akzeptiert unser Unglücklich- und Kranksein. Das einzige, was er verlangt ist, daß wir intelligenter, weiser und lichtvoller werden, für unsere Leiden gibt er keinen Pfennig! Den Beweis habt ihr, wenn ihr euch in der Welt umschaut: Hungersnöte, Kriege und Katastrophen ... Warum tut der Himmel nichts, um das alles zu verhindern? Weil er eingesehen hat, daß nach dem Versuch, die Menschen mit viel Liebe und Sanftmut vernünftiger werden zu lassen, dies die einzige Methode ist, um Dickschädel reif werden zu lassen.

Jeder der sieben Farben des Prismas entspricht eine Tugend: dem Violett das Opfer, dem Indigo die Kraft, dem Blau die Wahrheit, dem Grün die Hoffnung, dem Gelb die Weisheit, dem Orange die Gesundheit, dem Rot die Liebe. In Wirklichkeit ist es jedoch nutzlos, zur Erlangung spiritueller Kräfte mit dem Licht und den Farben zu arbeiten, wenn man sie in sich nicht durch das Praktizieren der entsprechenden Tugenden unterstützt. Auf die gleiche Weise täuschen sich alle, die sich einbilden, große Magier zu werden, wenn sie sich nur verschiedenen Ritualen oder Praktiken der Geisteranrufung widmen, ohne in ihrem Inneren etwas zu verbessern. Die höheren Wesen geben diesen Versuchen nicht nach, sondern es zeigen sich ihnen nur Wesen aus niederen Ebenen, Elementale und Ungeheuer. Wenn ihr Engel und Erzengel anziehen wollt, wird euch dies nur dank eurer Tugenden gelingen, denn die höheren Wesen nähern sich nur denen, die das echte Licht zum Ausdruck bringen können, d.h. Reinheit, Liebe, Weisheit und Wahrheit.

Seit Jahrhunderten wiederholen Denker, die Menschheit sei wie ein Körper, in dem jedes Land ein Organ darstelle. Aber in Wirklichkeit arbeiten sehr wenige Menschen daran, daß die Organe der Menschheit von der gleichen Weisheit und Selbstlosigkeit wie die Organe des menschlichen Körpers inspiriert werden. Jeder denkt nur an sich selbst, zum Nachteil seines Nachbarn. Es ist also an der Zeit, sich ein Beispiel am menschlichen Organismus zu

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

nehmen, den die Natur mit so viel Wissen gebaut hat. Man sollte seine Funktionsweise studieren und herausfinden, wann er bei guter Gesundheit ist und wann bei schlechter, um daraus zu verstehen, daß dieselben Regeln für die menschliche Gemeinschaft gelten.

Ist das Gehirn klar und das Herz weit, dann fühlen sich selbst die Füße gut. Ja, wenn ein Organ bei guter Gesundheit ist, spüren das alle anderen Teile des Körpers und freuen sich. Und wenn ein Organ geschwächt ist, fühlen sich auch die armen anderen eingeschränkt. Warum freuen sich also seine Nachbarn, wenn ein Land Schwierigkeiten hat? Das beweist, daß sie schlechte Organe sind. Sie sind sich nicht im Klaren darüber, daß auch sie eines Tages die Folgen davon erleiden werden.

Wenn man die Menschen so hört, haben sie nur Klagen an den Herrn zu richten. Er erhört sie nicht, Er verlässt sie in Schicksalsprüfungen, Er lässt ihre Feinde gewinnen. Sie selbst natürlich verdienen alle Freuden und Erfolge und verstehen nicht, warum Gott nicht aufmerksamer ist, sie ihnen zu gewähren. Dabei vergessen sie, dass Er ihnen jeden Tag die Möglichkeit schenkt, zu hören, zu sehen, zu atmen, zu gehen, zu fühlen und zu denken... Wie undankbar! Anstatt den Herrn durch ständige Klagen und Beschwerden zu belästigen, sollten sie lieber darüber nachdenken, wie tief sie in Seiner Schuld stehen..., sonst werden sie alles verlieren. Wenn sie die Gesundheit nicht zu schätzen wissen, werden sie krank. Wenn sie nicht für ihr Gehirn, ihre Augen und Ohren dankbar sind, werden sie dumm, blind und taub..., und wenn man nur einen einzigen dieser Schätze verloren hat, beginnt man zu verstehen, welchen Reichtum er darstellte.

Wenn ihr morgens den Sonnenaufgang betrachtet, so konzentriert euch auf ihn und sagt: *„Wie die Sonne über der Welt aufgeht, so möge die spirituelle Sonne der Liebe, der Weisheit, der Wahrheit in meinem Geist aufgehen!“* Diese gesprochenen Worte begünstigen die Verwirklichung: Wie die Sonne auf der physischen Ebene aufgeht, wird die spirituelle Sonne in euch aufgehen. Und während der Periode des zunehmenden Mondes sagt am Abend vor dem Einschlafen: *„Wie der Mond zunimmt, so möge mein Herz mit Liebe, mein Intellekt mit Licht, mein Wille mit Kraft und mein physischer Körper mit Gesundheit und Stärke erfüllt sein!“* Wenn im Frühling die ersten Blätter und die ersten Blumen erscheinen, so sagt: *„Wie die Natur sich entfaltet, so möge mein Wesen sich entfalten und aufblühen, und möge die ganze Menschheit im ewigen Frühling leben!“* So werdet ihr ein weißer Magier, ihr werdet ein Sohn Gottes und ohne Unterlaß schafft ihr durch das schöpferische Wort, das Wort, das die Welt erschaffen hat, überall eine neue Welt.

Von speziell unangenehmen Personen sagt man manchmal: "Oh dieser Giftzwerg!" oder: "Da kommt die Pest!" Während man im Gegenteil bei anderen Wesen freier atmet, sobald man sie sieht. Die Menschen sind in Wirklichkeit regelrechte pharmazeutische Labors. Und pharmazeutische Labors beherbergen sowohl giftige Produkte als auch Heilmittel.

Das Wesen, das ihr liebt, ist zum Beispiel ein Labor mit den wohlthuendsten Substanzen für euch. Sobald es auftaucht, fühlt ihr euch besser, selbst wenn ihr erschöpft oder krank wart, steht ihr auf, eure Augen leuchten und ihr seid wieder gesund. Ja, die Ausströmungen der Menschen können heilsame oder giftige Elemente enthalten. Die Wissenschaft hat sich nie um diese Frage gekümmert und trotzdem ist dies eine Realität. Gewisse Ärzte wirken nur durch ihre Anwesenheit schon so günstig auf die Kranken, daß sie ihnen nur die Hand zu halten brauchen und ihnen damit fast schon die Gesundheit wiedergeben. Von ihnen strahlen wirklich heilsame Partikel aus. In diesem Sinne können wir alle füreinander Ärzte sein.

In allen Ländern ist es Sitte, den Menschen, die man besucht, Geschenke mitzubringen. Das ist eine sehr alte Tradition, die auf dem Gesetz beruht, niemals jemanden mit leeren Händen gegenüberzutreten. Man muß den anderen immer mit dem Wunsch begegnen, ihnen etwas zu bringen. Deswegen ist es auch sehr wichtig, niemanden mit einem leeren Gefäß zu

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

begrüßen, denn ihr bringt ihm Leere für den ganzen Tag. Wenn ihr einen Freund treffen wollt, haltet niemals einen leeren Korb, einen leeren Eimer oder eine leere Flasche in der Hand. Wenn ihr unbedingt ein Gefäß halten müßt, so füllt es. Es muß kein sehr kostbarer Inhalt sein, es kann Wasser sein, das ist in den Augen des Schöpfers immer noch das Kostbarste. Geht zu eurem Freund mit dem Gedanken, daß ihr ihm Gesundheit, Freude, Fülle und allen Segen bringt.

Ihr füllt ein Glas zur Hälfte und bietet es zwei Personen an. Die eine wird euch sagen: „Es ist halb voll“ und die andere: „Es ist halb leer.“ Objektiv gesehen kommt es auf dasselbe heraus, aber einem Psychologen enthüllt es zwei verschiedene Mentalitäten. Wenn ihr bei der Fülle verweilt, werdet ihr euch erfüllt fühlen; wenn ihr bei der Leere verweilt, beschneidet ihr eure Möglichkeiten. Das ist ein magisches Gesetz. Wenn ein Kranker nur an seine Krankheit denkt, wird sich sein Zustand verschlimmern, weil jeder negative Gedanke an der Auflösung arbeitet. Er soll an die Gesundheit denken, und es wird ihm besser gehen. Sicher, euch fehlen viele Dinge, aber wenn ihr wollt, daß euch noch mehr fehlt, denkt an diesen Mangel, an diese Leere und es wird noch schlimmer sein! Wenn ihr dagegen denkt, daß ihr ein Sohn Gottes seid, eine Tochter Gottes, werdet ihr all diese Verbesserungen bemerken, die sich daraus ergeben. Übrigens fehlen den Menschen nicht so sehr vorteilhafte materielle Bedingungen, sondern viel mehr eine lichtvolle und göttliche Philosophie, die fähig ist, sie aus allen ihren Schwächen herauszuführen.

Die Menschen sind seltsam: Sie glauben, dass sie dem Erstbesten vertrauen können, der ihnen sagt, was sie von der Politik und der Religion halten sollen, wie man im Leben Erfolg hat, wie man seine Gesundheit wieder findet usw. Sie fragen sich nicht, ob diese Person tatsächlich dazu geeignet ist, ihnen Ratschläge zu geben. Sie gleichen dem Mann, der in ein Geschäft ging, um eine Lotion zu kaufen, als er seine Haare verlor. »Da haben wir, was Sie brauchen«, sagt der Verkäufer. »Es ist Pilocarpine, reiben Sie es am Abend und am Morgen ein. Sie werden sehen, es ist ein Wundermittel!« Er kauft das Produkt und geht begeistert nach Hause, ohne bemerkt zu haben, dass der Mann, der das Produkt anpries, nicht ein einziges Haar auf dem Kopf hatte. Wenn das Produkt wirklich so wirksam ist, warum hat er dann noch immer eine Glatze?

Leider beobachtet man dieses Verhalten in allen Bereichen. Also, bevor ihr euch von jemandem überzeugen lasst, denkt nach und sucht nach Anzeichen, die euch offenbaren, ob derjenige, der zu euch spricht, wirklich fähig ist, euch zu helfen.

Viele Spiritualisten denken, dass ab dem Moment, in dem sie diesen oder jenen guten Vorsatz getroffen haben, die Dinge genauso ablaufen, wie sie es beschlossen haben. Ihre Instinkte werden sich dem Willen beugen, Weisheit und Vernunft werden in ihnen siegen. Leider ist das nicht so leicht, denn genau in diesem Moment erwachen andere Kräfte in ihrem tiefen Inneren, um sich der Verwirklichung ihrer guten Vorhaben entgegenzustellen. Und was geschieht dann? Wenn sie sehen, dass der Erfolg nicht so ist, wie sie es wünschen, und auch nicht in der Zeit kommt, in der sie ihn erhofften, sind sie entmutigt, verbittert und fallen den anderen mit ihren enttäuschten Ansprüchen zur Last. Man darf sich nicht zum spirituellen Leben aufmachen, ohne seine Schwierigkeiten zu kennen, sonst sind die Ergebnisse manchmal schlimmer als wenn man weiterhin ein gewöhnliches Leben führen würde.

Kämpft nicht gegen die Sexualkraft, denn ihr könnt sie nicht besiegen und sie würde euch obendrein zermalmen. Das einzige Mittel zur Lösung des Problems ist, einen Verbündeten zu finden, einen sehr mächtigen Teilhaber, auf den ihr diese Kraft richtet. Ihm wird es dank seines alchemistischen Wissens gelingen, sie in Licht, in Gesundheit, in Schönheit zu verwandeln. Und wer ist dieser Verbündete? Das ist ein hohes Ideal, eine erhabene Idee, mit der ihr lebt, die ihr innig liebt, die ihr nährt. Eine solche Idee ist allein fähig, diese Energie

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

zu transformieren, ihr nicht. Ja, konzentriert euch in dem Moment, in dem ihr eine sexuelle Empfindung spürt, auf ein Ideal. Dann steigt diese Energie in euer Gehirn, um es zu nähren. Einige Minuten später siegt ihr und seid nicht nur befreit, sondern fühlt euch gestärkt, inspiriert. Wenn ihr euch angewöhnt, all eure Energien zu einem göttlichen Ideal hinzulenken, werden sie euch dienen, statt euch niederzuwerfen und sie werden zur Verwirklichung des Ideals beitragen.

Meditiert über die Einheit. Versucht, eure Energien einheitlich auf ein möglichst hohes Ziel zu orientieren und arbeitet Tag und Nacht, um diese Richtung beizubehalten. Die körperlich Schwachen können auf die Einheit als Gesundheit meditieren, sie mögen die Einheit suchen, um die Gesundheit wiederzufinden. Diejenigen, die das Licht suchen, arbeiten daran, die Einheit in ihren Intellekt zu bringen. Man findet hier dasselbe Phänomen, wie bei einem Elektrizitätswerk. Dank einer Zentrale kann man ein ganzes Gebiet mit Strom versorgen, und es genügt, in jedem Haus nur den Stecker in die Steckdose zu stecken und alles, Lampen, Lüfter, Herd, Kühlschrank, Waschmaschine, Staubsauger, Radio und Fernseher, Tonband, usw. funktioniert. Ebenso ist es, wenn es euch gelingt, die Einheit in euch zu schaffen: Alle Organe empfangen den Strom, und das Herz beginnt zu lieben, das Gehirn zu denken und der Wille zu handeln.

Lärm ist offenbar ein Ausdruck des Lebens, aber nicht eines Lebens in höheren Bereichen: Er enthüllt eher eine Unvollkommenheit im Bau oder in der Funktion eines Lebewesens oder einer Sache. Eine Maschine, die anfängt alle möglichen Arten von Lärm zu machen, hat Mängel oder wurde falsch gehandhabt. Lärm ist auch nicht gut für die Psyche des Menschen, er hält ihn in den niederen Regionen zurück und hemmt seine Entwicklung. Er hindert ihn daran, in jene subtile Welt einzutreten, wo die Bewegungen leicht werden, die Erkenntnis klarer und die Gedanken schöpferischer.

Der Schmerz selbst ist ein Lärm, welcher uns darauf hinweist, dass unser Organismus im Begriff ist, Schaden zu nehmen. In einem gesunden Körper sind die Organe geräuschlos. Sie drücken sich zwar aus, weil sie lebendig sind, aber ohne Lärm. Die Ruhe in uns ist ein Zeichen für ein harmonisches Funktionieren.

»Herr, ich liebe Deine Weisheit, ich glaube an Deine Liebe, ich hoffe auf Deine Kraft.« Ihr sprecht dieses Gebet, ohne seinen Sinn näher ergründet zu haben. Wenn ihr zum Herrn sagt: »Ich liebe Deine Weisheit«, trifft eure Liebe auf die Weisheit Gottes und ihr holt sie in euch hinein. Wenn ihr sagt: »Ich glaube an Deine Liebe«, verbindet sich euer Glaube mit der göttlichen Liebe und Gott liebt euch, weil ihr an Ihn glaubt. Wenn ihr sagt: »Ich hoffe auf Deine Kraft«, verbindet sich eure Hoffnung mit der Kraft Gottes, die euch schützt, weil ihr Hoffnung habt.

Um die Weisheit, die Liebe und die Allmacht Gottes anzuziehen, müssen wir demnach mit drei Tugenden arbeiten, mit Liebe, Glaube und Hoffnung. Diese drei Tugenden sind in uns mit dem Gehirn, der Lunge und dem Magen verbunden und können den Zustand des jeweiligen Organs verbessern. Zur Stärkung eures Magens verstärkt eure Hoffnung, für eure Lunge verstärkt euren Glauben, und für euer Gehirn verstärkt eure Liebe, denn durch die Liebe versteht man die Weisheit. Die physische Gesundheit hängt auch vom spirituellen Leben ab. Gewöhnt euch also daran, diese Formel zu wiederholen: »Herr, ich liebe Deine Weisheit, ich glaube an Deine Liebe, ich hoffe auf Deine Kraft.« Die Tätigkeit eures Gehirns, eurer Lunge und eures Magens wird sich dadurch verbessern.

Es ist völlig normal, immer noch mehr haben zu wollen, Geld, Ehrentitel, Stellungen und Besitz. Doch ab wann wird es widernatürlich? Der Organismus sagt uns das so deutlich, dass ihm niemand widersprechen kann. Was tut der Magen, wenn ihr ihm Nahrung zuführt? Er nimmt nur, was er benötigt und sogar das benützt er nicht für sich allein. Er arbeitet an den Nährstoffen, indem er sie mit verschiedenen Säften verdaut, um sie nachher im ganzen

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Körper zu verteilen. Der Magen behält also nur so viel, wie er für einige Stunden benötigt und wenn er anschließend weitere Nahrung verlangt, dann nur in Übereinstimmung mit seinen Bedürfnissen. Dank der Weisheit seines Magens befindet sich der Mensch bei guter Gesundheit.

Nehmen wir jetzt an, der Magen würde sagen: »Von nun an behalte ich alles für mich! Wer sind schon diese Idioten, dass ich ihnen weiterhin etwas abgebe! Und außerdem weiß man nie, was die Zukunft bringen wird. Ich muss den Fortbestand meiner Nachkommenschaft sichern.« Er fängt also an, die Nahrung zu horten und schon entsteht Krankheit. Würden die Menschen nachdenken, so könnten sie erkennen, dass sie sich wie dieser unersättliche, egoistische Magen benehmen und damit die Gesundheit des großen Organismus der ganzen Menschheit aufs Spiel setzen.

Obwohl sie alle Probleme, Schwierigkeiten und Leiden der anderen vor Augen haben, sehen die meisten Leute nur was sie selbst berührt: ihre Gesundheit, ihr Wohlergehen, ihre Interessen, ihre Erfolge. Deshalb sind sie so blind für die Wirklichkeit des Lebens: Sie wollen nicht aus dem so engen Kreis ihrer persönlichen Sorgen heraustreten. Sie messen alles, sie wägen alles ab, sie äußern sich über alles nach ihrem Geschmack, nach ihren Vorurteilen, das heißt nach den Kriterien ihrer niederen, egozentrischen, armseligen Natur. Sie glauben, daß sie mit klarem Verstand ihr Urteil fällen, während sie so weit von der Wahrheit entfernt sind! Solange sie nicht aus diesem dunklen Gefängnis herauskommen, in dem sie sich eingeschlossen haben, können sie die Dinge nicht so sehen wie sie sind. Diese Haltung ist nicht nur von Nachteil für die anderen, sondern sie versperrt auch ihnen selbst den Weg für ihre Entwicklung.

Vielen von euch ist der Einfluss eurer Gedanken und Gefühle auf die Tätigkeit eures Organismus bewusst. Diese Beobachtung habt ihr jedoch zumeist nur am Beispiel von negativen Gedanken und Gefühlen, wie Wut, Angst, Unzufriedenheit, Eifersucht oder durch eine schlechte Nachricht hervorgerufene Gefühle, gemacht. Die Ausscheidung der Drüsen ist gestört und ihr habt das Gefühl, vergiftet zu sein. Aus eigener Erfahrung wisst ihr also alle, dass negative Gefühle die Gesundheit schädigen, aber wie viele von euch unternehmen wirklich etwas, um diese zu verhindern, um sich zu beherrschen, und vor allem um Gefühle und Emotionen zu hegen, die sie erfreuen, sie zur Entfaltung, zum Aufblühen bringen? Es ist leicht zu verstehen, dass, genauso wie man durch negative Gedanken und Gefühle geschwächt wird, man stark, frei und lebendig wird, wenn man mit positiven Bewusstseinszuständen arbeitet.

Jesus sagte: *»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und von ganzem Gemüte.«* (Mt 22,37 und 3. Mose 19,18) Das bedeutet, dass Er den ersten Platz in unserem Dasein erhalten soll und wir Ihm unser ganzes Wesen weihen sollen. Warum? Weil diese Liebe zu Gott uns alles Weitere schenken wird: Weisheit, Macht, Freiheit, Schönheit, Gesundheit und Liebe. Ja, denn indem wir Gott lieben, öffnen wir uns, um Seine Liebe zu empfangen.

Jeden Tag sollten wir uns mehrmals, zumindest für einige Minuten, bemühen, aus uns herauszukommen, um in die Unermesslichkeit einzutreten, die uns Leben und Segen spendet. Keine Liebe kommt der Liebe Gottes gleich, keine Liebe kann uns etwas so Wesentliches vermitteln. Dank der Liebe, die wir von der göttlichen Quelle erhalten, lernen wir, die anderen mehr zu lieben und ihre Liebe besser zu empfangen.

Viele beschwerten sich, dass ihnen das spirituelle Leben nichts gebracht hat! Aber in welchem Zustand wären sie, wenn sie nie Anstrengungen unternommen hätten, ihr Innenleben im Zaum zu halten? Wenigstens haben die paar Regeln, die sie anzuwenden versucht haben, die Übungen, die sie gemacht haben, sie auf den Weg der Gesundheit, des

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Friedens und der Hoffnung gebracht. Sollen sie doch das spirituelle Leben aufgeben, und sie werden schon sehen, was besser ist.

Ich gebe euch ein Beispiel: Ihr atmet, ihr esst, ihr schlaft und ihr sagt, dass euch das weder reicher noch stärker gemacht hat. Aber atmet nicht, esst nicht, schlaft nicht und man wird sehen, wohin euch das führt: auf den Friedhof. Man isst, man trinkt und man sieht keine Veränderung. Wenn man aber nicht gegessen hätte, dann hätte es große Veränderungen gegeben! Das ist genau das Gleiche, wenn ihr sagt, das spirituelle Leben bringe euch nichts. Es unterstützt euch, es erlaubt euch, euch im Gleichgewicht zu halten, und wenigstens seid ihr noch am Leben, wenigstens habt ihr noch Hoffnung und Licht. Und wenn euch sogar dieses Licht nicht erleuchtet hat, wie erginge es euch ohne es?

Eine durch physische Mittel (Medikamente, chirurgischer Eingriff)erreichte Heilung kann vielleicht nicht endgültig sein. Warum? Weil die Störungen des Organismus oft nur die Materialisierung von psychischen Störungen sind: von chaotischen, schlecht beherrschten Gedanken und Gefühlen. Um die Situation in Ordnung zu bringen und die Gesundheit wiederherzustellen, muß man daher die Ursachen berühren, das heißt etwas in der seelischen Struktur korrigieren. Aber bis die günstigen Folgen davon auf der physischen Ebene zu spüren sind, braucht das natürlich Zeit; deshalb sollte man den materiellen Eingriff, auch wenn dessen Wirkungen nicht dauerhaft sind, zu Hilfe nehmen, zumindest um die verheerenden Folgen der Krankheit vorübergehend aufzuhalten. Um ein bereits im physischen Körper eingprägtes Leiden zu bekämpfen, braucht man physische Mittel. Man darf nicht mit seiner Gesundheit spielen, unter dem Vorwand, daß man ein Spiritualist ist. Zugegebenermaßen beweisen die Materialisten in ihrer Haltung gegenüber der Krankheit oft mehr gesunden Menschenverstand als die Spiritualisten.

Eine Idee ist ein lebendiges, handelndes Wesen. Wenn ihr das nicht wißt, sind euch die Auswirkungen einer Idee bis in die Tiefen eures Seins noch nicht bewußt geworden. Beobachtet euch, und ihr werdet entdecken, wie weh euch manche Ideen getan haben, andere im Gegenteil wunderbar geholfen haben. In dem Moment versteht ihr, wie wichtig es ist, in sich eine göttliche Idee zu nähren, die alles umwandeln und transformieren kann – nicht nur in euch selbst, sondern auch außerhalb von euch. Es gibt keine ruhmreichere Idee als für das Licht, für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit zu arbeiten. Diese Idee läßt in euch Gold entstehen, das bedeutet, sie bringt euch Gesundheit, Freude, Stärke, Intelligenz, Hoffnung, Glaube... Ihr werdet regeneriert und wiedererweckt aufgrund dieser Idee.

Entgegen der Meinung viel zu vieler Gläubiger besteht Beten nicht darin, Beschwerden an den Herrn zu richten. Der Herr hat uns alle materiellen und spirituellen Mittel gegeben, um für unsere Bedürfnisse, und sogar die der anderen, zu sorgen, und das Gebet soll uns nur dazu dienen, uns zu erheben, um diese Mittel zu finden. Gott hat schon "Seine Arbeit gemacht", wenn man so sagen kann, und das in alle Ewigkeit. Es liegt jetzt nicht an Ihm, uns zu verschaffen, was uns fehlt, es liegt an uns, es zu suchen. Was nützt es, zu Ihm zu beten, damit Er uns Gesundheit oder die Zuneigung der anderen schenkt, wenn wir fortfahren ein Leben zu führen, das uns krank und unsympathisch macht? Und was nützt es, für den Frieden zu beten, wenn wir weiterhin wahre Schlachtfelder in uns herumtragen? Selbstverständlich, das Gebet ist eine Manifestation des Glaubens, aber der Glaube muß als jene Kraft verstanden werden, die den Menschen dazu treibt, über sich hinauszuwachsen, sich selbst zu übertreffen. Nur gibt es leider zwei Arten von Glauben: Die eine ist geprägt von Anstrengung und Aktivität, die andere von Faulheit. Dieser Glaube, den man eher Leichtgläubigkeit nennen müßte, ist unnütz und sogar schädlich.

Psychische Widerstandsfähigkeit ist eine sehr wertvolle Eigenschaft, die ihr anstreben solltet, indem ihr an den Zellen eures Körpers zu arbeiten lernt. Ihr fragt: »Aber wie macht man diese Arbeit?« Zunächst durch die Ernährung. Wählt nur die einfachsten und

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

gesündesten Nahrungsmittel, und wenn ihr esst, übt euch darin, aus ihnen die reinsten und lebendigsten Elemente zu schöpfen, die euren Zellen Beweglichkeit und Widerstandskraft verleihen. Ihr habt bemerkt, dass einige Menschen, die einen starken Schock erleiden, schnell wieder ihr Gleichgewicht finden, wohingegen andere sich nur schwer wieder fassen können. Das liegt daran, dass ihrer psychischen Materie die Beweglichkeit fehlt. Sie setzt sich zu sehr aus Elementen, die der physischen Ebene nahe sind, zusammen. Gewiss genügt es nicht, seine Nahrung und die Art der Nahrungsaufnahme zu beachten, man muss auch mit seinen Gedanken, Gefühlen und Wünschen vorsichtig umgehen. Dadurch, dass ihr daran arbeitet, sie zu reinigen, und zu erhellen, erlangt ihr allmählich eine Beweglichkeit und Elastizität, die es euch ermöglicht, den körperlichen und psychischen Spannungen besser standzuhalten.

Nichts kann der wahren Dankbarkeit widerstehen. Deshalb bedankt euch jeden Tag beim Himmel bis ihr fühlt, daß alles, was euch passiert, zu eurem Guten ist. Sagt von nun an: „Danke Herr, danke Herr, ...“ Dankt für das, was ihr habt und für das was ihr nicht habt, für das, was euch erfreut und das was euch leiden läßt. So werdet ihr in euch die Flamme des Lebens aufrechterhalten. - Das ist ein Gesetz, welches man kennen muß. - Ihr fragt: „Aber wie kann man danken, wenn man unglücklich, krank, in Not ist? Das schaffen wir niemals!“ Doch, ihr könnt; und das ist das größte Geheimnis: Selbst wenn man unglücklich ist, muß man einen Grund finden, um zu danken. Ihr seid arm oder krank? Dankt, dankt und freut euch, die anderen reich, gesund, im Überfluß zu sehen ... und ihr werdet erleben, wie sich bald darauf einige Türen öffnen und die Segnungen des Himmels auf euch herabregnen werden.

Beobachtet euch: Wenn ihr leidet und über das Leben unglücklich seid, sind es oft nicht materielle Veränderungen, die euch ermöglichen, euren inneren Zustand zu bessern, sondern Veränderungen in eurem Denken und Fühlen. Wenn ihr natürlich körperlich leidet, dann braucht ihr auch eine körperliche Arznei. Seid ihr verwundet oder habt ein Bein gebrochen, werden auch die besten Gedanken und Gefühle das nicht heilen und euch den Schmerz nicht nehmen - es bräuchte sehr viel Zeit, bevor ihr Einfluss eine körperliche Besserung bewirken könnte. Doch können euch diese Gedanken und Gefühle helfen, den Schmerz besser zu ertragen, weil sie dennoch auf den physischen Körper einwirken. Harmonische Gedanken und Gefühle beeinflussen den Kreislauf und reinigen das Blut, und wenn das Blut rein ist, ist es viel nützlicher für die Gesundheit des Organismus. Dann heilen sogar Wunden schneller und besser.

Die Menschen sind beschäftigt. Sie sind sogar überlastet, aber sie denken nicht daran, sich mit Tätigkeiten zu befassen, die ihr Leben verbessern könnten: die Meditation, die Kontemplation, das Gebet. Denn diese Tätigkeiten lösen in dem, der sie praktiziert, Kräfte aus, die fähig sind, die negativen Zustände zu neutralisieren, zu verwandeln. Ja, sogar auf die Gesundheit haben die spirituellen Tätigkeiten einen wohltuenden Einfluß. Man kann natürlich auch so weiterhin essen, trinken, schlafen, gehen und arbeiten, aber ohne diese intensive, anregende, belebende innere Schwingung beginnen allmählich sogar die physiologischen Funktionen nachzulassen, und dieses Langsamerwerden erzeugt Ablagerungen, die den Organismus mit Abfällen belasten. Daher ist es empfehlenswert, spirituelle Übungen zu machen, und wäre es nur, um bei guter Gesundheit zu bleiben.

Der technische Fortschritt bietet den Men sehen unglaublich große Möglichkeiten. Das ist gut, aber so viele neue Möglichkeiten verleiten sie dazu, alles von außen zu erwarten und sorglos, unbedacht und leichtfertig zu werden. Man kann seine Gesundheit vernachlässigen: Es gibt Apotheker, Ärzte, Chirurgen, Zahnärzte, usw. Man kann Papier verschwenden, Apparate kaputt machen, Gegenstände zerbrechen, Kleidungsstücke beschmutzen und zerreißen, Nahrung wegwerfen - die Geschäfte sind ja voll, um das alles zu ersetzen.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

So kommt es, dass Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Unterscheidungsvermögen mehr und mehr abstumpfen. Warum soll man sie entwickeln, wenn es doch so viele Menschen bzw. Produkte gibt, welche die Dummheiten, die man gemacht hat, wieder in Ordnung bringen? Alle sind da, die Forscher, die Techniker, um den Menschen mit ihren Erfindungen zu helfen. In Wirklichkeit helfen sie vielmehr den Fabrikbesitzern, sich zu bereichern. Die Menschen aber werden schwächer, sie werden mehr und mehr abhängig. Ich sage nicht, dass man den technischen Fortschritt aufhalten soll, nein, aber man soll genauso im Inneren arbeiten, um Achtsamkeit, Vorsicht und Beherrschung zu entwickeln.

Der Schüler soll sich fest an den Gedanken halten, daß Reinheit und Lauterkeit der Schlüssel zur Gesundheit, zur Freude, zum Wissen, zur Stärke und zum ewigen Leben sind. Wenn ihr euch läutert, so wird das Licht leichter in euch eindringen; ihr werdet folglich klarer sehen können und einen helleren Kopf bewahren. Alles Krankhafte, was der Gesundheit abträglich ist, wird ausgeschieden, und das fördert euer Wohlbefinden. Was den Willen beeinträchtigt, wird abgestoßen, und ihr werdet stärker. Alles, was dunkel und unklar ist, verläßt euch; und wenn ihr traurig wart, wird Freude in euch einziehen, denn die Freude ist nichts anderes als ein Aspekt der Reinheit und Lauterkeit: je reiner man wird, desto leichter, fröhlicher und glücklicher fühlt man sich. Und wie die Unreinheit Gärung, Zerfall und Tod nach sich zieht, so geht man in Richtung der Unsterblichkeit, je mehr man sich reinigt. Darum sind Freude, Glück, Wissen, Stärke und Gesundheit nicht anderes als verschiedene Aspekte der Reinheit. Hiermit habt ihr eine Zusammenfassung der Einweihungslehre ... es liegt jetzt bei euch nachzuprüfen, ob das stimmt!

Wir können den Geist nicht ohne Materie begreifen, aber die Materie kann auch nicht ohne den Geist begriffen werden. Denn am Anfang war der Geist: Alles was im Universum existiert, hat oben seinen Ursprung, in der Welt des Geistes, also ist die Materie nichts als eine progressive Verdichtung des Geistes.

Es ist sehr wichtig für den Menschen, diese Philosophie des Vorrangs des Geistes zu pflegen, denn sie ermöglicht es ihm, unter allen Umständen über den Dingen zu stehen. Selbst im Kampf mit den Schwierigkeiten des Lebens (mit Gesundheit, Arbeit, Beziehungen zu anderen, Unfällen) weiß er, daß er nicht besiegt werden kann, denn durch seinen Geist entgeht er nicht nur den Bedingungen, den Umständen, sondern kann sie auch beeinflussen, er akzeptiert nicht, daß die Geschehnisse über ihn bestimmen. Also, ihr habt die Wahl, denn je nach der Philosophie, die ihr annehmt - die der Materie oder die des Geistes - werdet ihr schwach oder stark sein.

Um bei guter Gesundheit zu sein, gehorcht unser physischer Körper einem Gesetz: Alle Organe, der Magen, das Herz, die Lunge..., müssen selbstlos zusammenarbeiten zum Wohle des Ganzen. Warum sieht man nicht, dass der Mensch dank dieser Uneigennützigkeit lebendig und gesund ist? Daraus muss man die Schlussfolgerung ziehen, dass man durch Uneigennützigkeit tausendmal mehr erreicht als durch Egoismus. Der Egoist glaubt, dass er notwendigerweise dabei gewinnt, wenn er nur an seinen eigenen Vorteil denkt, nein, so holt er nur Krankheiten. Die Menschen versuchen immer, sich Vorteile gegenüber ihren Nächsten zu schaffen, sie zu beherrschen, zu verdrängen und sind dabei sogar stolz auf dieses Verhalten. Das beweist, dass sie die Lektion, die ihnen ihr Organismus erteilt, nicht verstanden haben. Ihr eigener Körper zeigt ihnen jeden Tag, wie sie sich mit einem solchen Verhalten gefährden, weil sie den Keim des Zerfalls in sich hineinlassen. Ihr sagt: "Aber mit Entsagung und Selbstaufopferung gehen wir doch zugrunde!" Nein, genau dann lasst ihr im Gegenteil Gesundheit, Harmonie, Auferstehung und das ewige Leben in euch hinein.

Es genügt nicht die Menschen zu lieben, ihr müsst euch auch fragen, wie ihr sie liebt. Bemüht euch, in eure Liebe Reinheit und Licht zu legen, denn nur unter dieser Bedingung

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

können jene, die ihr liebt, wachsen und sich entfalten. Die wirkliche Liebe muss den Menschen allen Segen bringen: Freude, Frieden, Schönheit, Gesundheit und vor allem den Sinn des Lebens. Wenn ihr fühlt, dass die Person, die ihr liebt, verkümmert, schwächer wird und ihre Lebensfreude verliert, dann stellt euch Fragen über eure Gefühle und sagt: "Was habe ich mit diesem Geschöpf gemacht? Ich sollte es pflegen wie eine Blume in einem Garten, aber ich lasse es verkümmern und zugrunde gehen!" Ihr habt dann keinen Grund, besonders stolz auf euch zu sein, und es bleibt euch nur zu versuchen, eure Fehler wieder gutzumachen. Eure Liebe muss ein Wesen wachsen lassen. Nur wenn ihr seht, dass es sich dank eurer Liebe entfaltet, könnt ihr glücklich und stolz sein und dem Himmel dafür danken.

Weil der Mensch Hunger hat, ist er gezwungen, sich durchzuschlagen, um Nahrung zu finden: Entweder er produziert sie selbst oder er arbeitet, um sie zu kaufen. Wenn er nicht Hunger verspüren würde, würde er nichts machen, das ist sicher. Die Natur, die vorausschauend ist, hat ein radikales Mittel gegen die Faulheit entdeckt: den Magen! Die Notwendigkeiten und das Verlangen sind die einzigen Mittel gegen die Faulheit. Darum darf man die Bedürfnisse der Faulen nicht stillen, denn ihre Bedürfnisse werden sie heilen. Leider haben viele Mütter Schwierigkeiten, diese Wahrheit zu verstehen: In ihrer blinden Liebe wollen sie ihren Kindern jede Not ersparen, und dadurch fördern sie ihre Faulheit. Die Faulheit aber schwächt die Menschen. Die Mütter sind in der Lage, viele Dinge zu verstehen, außer dass die wahre Liebe darin besteht, ihren Kindern den Sinn der Anstrengung beizubringen. Sobald sie das verstanden haben, werden sie wissen, dass sie ihnen das Wertvollste geben können, was es gibt: die Gesundheit, die Energie, den Wunsch, sich selbst zu übertreffen, die Freude am Leben.

Jemand kommt zu mir und möchte einen Ratschlag für seine Gesundheit. Er hat schon alle Doktoren aufgesucht, alle Medikamente ausprobiert, aber nichts wird besser. Ich sage ihm: »Da Sie schon alles ausprobiert haben und nichts geholfen hat, versuchen Sie es jetzt mit einer Medizin, an die Sie nicht gedacht haben. Stellen Sie jeden Tag die Harmonie zu den erhabenen Wesen des Universums her. Sagen Sie ihnen >Ich liebe euch, ich bin im Einklang mit euch, ich möchte den Willen Gottes tun< und allmählich werden Sie eine Besserung spüren.« Wenn die Menschen krank sind, dann, weil sie ein Durcheinander in ihre innere Ordnung gebracht haben, die die Natur in ihnen errichtet hat. Deshalb wird ihnen eine Lehre erteilt, damit sie lernen, die Harmonie wieder herzustellen. Denn das ganze Universum erklingt in dieser Harmonie, und wer sie nicht respektiert, wird zurückgewiesen.

Jemand sagt zu mir: „Wenn ich alle meine materiellen Angelegenheiten geregelt habe, werde ich meine ganze Zeit der Spiritualität widmen.“ Ich schaue ihn an und antworte ihm, daß dies unmöglich sei. „Und warum? – Weil Sie nicht wissen, wie die Dinge sind. Schauen Sie einmal, hier habe ich einen Gummiball, in den ich ein Loch stoße, so daß ein wenig Luft austritt und sich eine kleine Delle bildet. Jetzt versuchen Sie doch bitte, den Ball wieder rund zu bekommen.“ Er drückt, und es bildet sich eine neue Einbuchtung auf der anderen Seite ... Er versucht es von neuem, und jetzt tritt die Einbuchtung wieder an einer anderen Stelle auf ... „Sehen Sie, und genau das passiert auch mit den Angelegenheiten in der Materie: Sie werden es nie erreichen, alles wohlgeordnet zu haben, es wird immer einige kleine Details geben, denen Sie abhelfen müssen. Nach dem Beruf wird es die Ehefrau (oder der Ehemann) sein, das Haus, die Kinder, die Gesundheit usw. Niemals werden Sie gänzlich frei sein.“

Also, wartet nicht darauf, daß eure materiellen Angelegenheiten vollständig geregelt sind, um euch dem spirituellen Leben zuzuwenden. Sie werden niemals so weit sein! Und wenn ihr in Rente seid, wenn ihr glaubt, alles arrangiert zu haben, weil euer Sohn und eure Tochter verheiratet sind und man euch dann sagt: „Jetzt könnt ihr meditieren!“, müßt ihr antworten: „Ich kann nicht, mein Gehirn hat nachgelassen.“ Ihr müßt sofort damit beginnen,

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

eurem Leben eine spirituelle Dimension zu verleihen, ohne zu warten, ohne irgendetwas auf der materiellen Ebene geordnet oder arrangiert zu haben.

Mehr und mehr sind unsere Zeitgenossen davon überzeugt, dass es für ihre Gesundheit von Nutzen ist, wenn sie sich der Luft und den Sonnenstrahlen aussetzen. Sie tun es mehr oder weniger entblößt, aber das ist nicht die wesentliche Frage. "Was dann?", fragt ihr. Das Wesentliche ist, dass das, was sie dabei empfangen, von ihren Gedanken und Gefühlen abhängt. Die Haut an sich ist neutral, sie kann alles durchlassen, das Gute wie das Schlechte. Die Arbeit der Haut wird vom Bewusstsein und vom Denken gelenkt und bestimmt. Je nach dem was ihr in eurem Kopf habt, begünstigt oder verweigert die Haut den Eintritt gewisser Elemente. Wenn eure Gedanken und Gefühle rein, lichtvoll und mit Gott verbunden sind, dann ist es, als würde eure Haut einen höheren Befehl erhalten, sich an die Arbeit zu machen, um alle Gifte zu vertreiben und nur belebende Elemente und Energien anzuziehen. Wenn er unter guten Bedingungen ausgeführt wird, kann dieser Austausch mit den Kräften der Natur euch physisch und psychisch reinigen.

Wenn ich euch frage: »Legt ihr wirklich Wert auf eure Gesundheit, eure Schönheit, euren Frieden, euer Glück? Legt ihr wirklich Wert darauf, geliebt zu werden?« werdet ihr alle antworten: »Aber ja, natürlich! Wir wollen nichts anderes.« Ja, warum aber tut ihr dann nichts dafür? Alle diese Segnungen können euch nicht einfach so rein zufällig in den Schoß fallen. Um sie anzuziehen ist es nötig, sich anzustrengen und an der Aura zu arbeiten, die sie dann auf euch übertragen wird. Es gibt wohl Konzentrationsübungen um die Aura zu entwickeln, aber die beste und sicherste Methode ist ein tugendhaftes Leben. Durch die Liebe belebt ihr eure Aura, durch die Weisheit macht ihr sie leuchtend, durch die Kraft eures Charakters wird sie mächtig und durch ein reines Leben, macht ihr sie durchsichtig und klar. Jede Tugend, die ihr entwickelt, verleiht eurer Aura eine bestimmte Eigenschaft. Und diese lebendige, lichtvolle und mächtige Aura wird allen Segen des Himmels über euch bringen.

Man kann eine Krankheit auf alle möglichen Gründe zurückführen, aber in Wirklichkeit hat jede Krankheit ihren Ursprung in unreinen Elementen, die der Mensch in sich eingelassen hat, entweder in seinen physischen oder in seinen psychischen Organismus. Diese Elemente, die nicht in Harmonie mit dem gesunden Teil des Körpers schwingen, verursachen Störungen. Aber wenn es einem gelingt, sie zu vertreiben oder umzuwandeln, wird alles wiederhergestellt. Darum ist die Reinheit so wichtig für die geistige und physische Gesundheit des Menschen, die Reinheit, also das Zurückweisen aller Elemente, die das gute Funktionieren des Organismus stören. Leider verschließen die Menschen die Ohren, sobald sie etwas von Reinheit hören. Die Reinheit ist etwas, das ihnen kümmerlich, überholt vorkommt, gerade gut genug, um in den Klöstern eingehalten zu werden. Sie schlucken weiterhin alles Mögliche: unverdauliche Nahrung, verschmutzte Atmosphäre, finstere Gedanken, chaotische Gefühle. Wann werden sie verstehen, dass diese Unreinheiten sie krank machen? Wenn sie an der Reinheit arbeiten, geht es ihnen besser, sie werden intelligenter, weiser und stärker.

Die Suche nach dem Gipfel ist langwierig und mühsam, aber es ist die einzige, die sich lohnt, denn auf dem Gipfel befindet sich die Quelle alles Guten. Indem ihr euch auf den höchsten Punkt konzentriert, müßt ihr immer weiter voranschreiten und weitere Etappen zurücklegen. Ihr bittet um nichts anderes, als den Gipfel, Gott zu erreichen und ihr empfangt alles: Licht, Schönheit, Gesundheit, Wissen, Reichtum, Liebe, Glück ... Natürlich werdet ihr aufgrund der Dichte der euch umgebenden Materie nicht sofort wesentliche Änderungen spüren. Aber je mehr ihr euch anstrengt, desto deutlicher öffnet sich der Weg vor euch, eine Brücke tut sich auf zwischen euch und den himmlischen Regionen und eines Tages genügt es, wenn ihr euch einige Minuten auf diese Regionen

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

konzentriert, um sofort die Fülle zu erfahren. Keine andere spirituelle Übung übertrifft die Gewohnheit, sich auf das Bild des Gipfels zu konzentrieren.

Wenn die menschliche Stimme noch nicht ihren gesamten Reichtum und all ihre Fähigkeiten entfaltet hat, dann deshalb, weil die Sänger auf ihre Lebensweise nicht genügend achten. Die Stimmbänder sind kein Instrument außerhalb des Menschen wie alle anderen Musikinstrumente. Alles, was der Mensch erlebt, aber auch die Gefühle und die Gedanken, die er in seinem Herzen und seinem Kopf hegt, spiegeln sich in ihnen wieder. Gibt sich ein Sänger oder eine Sängerin manchen Schwächen oder Ausschweifungen hin, so werden diese trotz einer hervorragenden Technik, in der Stimme herauszuhören sein.

Der Sänger, der seine Stimme wirklich entwickeln und sehr lange behalten will, muß nicht nur viele Vorkehrungen für seine Gesundheit treffen, sondern muß auch sein psychisches Leben überwachen. Und anstatt nur seiner Eitelkeit und seinen Leidenschaften zu frönen, Vergnügungen oder finanzielle Vorteile zu suchen, muß er sich zu einem höheren Ideal aufschwingen. So kann er sich mit vollkommenen geistigen Wesenheiten verbinden, die ihm Hilfe leisten und ihn auf einen Weg führen werden, auf dem er immer mehr Möglichkeiten finden wird, seine Kunst weiterzubearbeiten und zu bereichern.

Haltet mehrmals während des Tages inne, um festzustellen und zu sehen, was in euch vorherrscht: der Geist oder die Materie. Man kann die Materie nicht beiseite lassen. Wir haben einen physischen Körper, der essen, trinken, sich bewegen, sich entspannen und schlafen muss und wir sollten ihm keine sinnlosen Entbehrungen aufzwingen, sondern darauf achten, dass er bei guter Gesundheit bleibt und dem Geist als Ausgangspunkt und Unterstützung dient. Aber er sollte auch nicht unsere gesamte Zeit und alle unsere Energien in Anspruch nehmen. Beobachtet euch also, und wenn ihr merkt, dass das göttliche Leben, das Leben des Geistes sich verlangsamt und die körperlichen Bedürfnisse Hunger, Durst, Sexualtrieb usw. überhand nehmen, dann Vorsicht, seid wachsam, damit dieser Zustand nicht andauert. Wenn es eurem physischen Körper gut geht und ihr gleichzeitig fühlt, wie etwas in euch erwacht, sprudelt und strahlt, der Geist nämlich; dann freut euch, denn er wird eines Tages die Oberhand gewinnen. Aber gebt ihm immer mehr Gelegenheit, mitzureden.

Schwitzen ist sehr gut für die Gesundheit. Aber das physische Schwitzen ist nicht genug, seid nicht erstaunt, wenn ich euch sage, dass auch die Seele und der Geist schwitzen müssen. Es ist die Liebe, die die Seele schwitzen lässt, und die Weisheit, die den Geist schwitzen lässt. Natürlich muss man das Wort »Schwitzen« im übertragenen Sinn verstehen. Das Schwitzen ist das Symbol für einen perfekten Austausch, der sich zwischen dem Mikrokosmos (dem Menschen) und dem Makrokosmos (dem Universum) ergibt. Auf der physischen Ebene passiert dieser Austausch über die Haut; durch die Haut scheiden wir Abfallstoffe aus und nehmen neue Energien auf. Aber auf der feinstofflichen Ebene findet dieser Austausch über die Aura, die unsere spirituelle Haut darstellt, statt. Wenn ich also sage, dass unsere Seele und unser Geist wie unser physischer Körper schwitzen müssen, so spreche ich vom Austausch, den wir auch auf den feinstofflichen Ebenen mit der göttlichen Weisheit und der göttlichen Liebe machen müssen.

Die Ursache jedes Ungleichgewichts ist das Ungleichgewicht zwischen Geist und Materie, es zieht alle anderen Formen der Anomalie nach sich, die man im Leben finden kann. Geist und Materie sind zwei Pole, zwei Prinzipien, mit denen der Mensch auf eine intelligente, vernünftige und vorsichtige Art und Weise umzugehen lernen muß. Wenn es nicht ratsam ist, der westlichen Welt nachzueifern, die den Schwerpunkt auf materielle Errungenschaften zu Ungunsten der Seele und des Geistes gelegt hat, so sollte man aber dem Beispiel Indiens und anderer Länder, die jahrhundertlang in Elend, Hunger und Krankheit gelebt haben, unter dem Vorwand des Mystizismus und der Spiritualität, auch nicht folgen. Um ausgeglichen und in Harmonie zu leben, muß man sowohl dem Geist als auch der Materie

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

den jeweiligen Platz zurückgeben: die Materie nicht ablehnen, sondern dem Geist untertan und gehorsam machen. Nur dieses Gleichgewicht kann den Menschen Gesundheit, Schönheit, Kraft und Glück bringen.

Es ist die traurige Wahrheit, doch der Großteil der Früchte und des Gemüses, das wir essen, ist von negativen Kräften durchtränkt. Denn die Erde ist ein riesiger Friedhof, begossen vom Blut der Menschen und durchdrungen von ihren Verbrechen. Und da die Menschen, welche die Erde bestellen, dies oft ohne Respekt, ohne Liebe und sogar in einem Zustand innerer Auflehnung tun, werden ihre Gedanken und Gefühle von den Samen aufgenommen und vergiftet sie. Durch ihre Unwissenheit schaffen sich die Menschen ständig ungesunde Lebensbedingungen. Wie nützlich wäre es heutzutage, wenn die Menschen die Kunst, die Erde nach den Regeln der Einweihungswissenschaft zu bestellen, wieder lernen würden! Diese Regeln, die in verschiedenen Kulturen der Vergangenheit bekannt waren, betreffen die Arbeit mit den kosmischen Energien, damit die Samen, die in den Boden gepflanzt werden, diese Energien auffangen und den Früchten der Erde ein Maximum an nährenden und heilenden Eigenschaften verleihen.

Die geistige Ebene ist so beschaffen und strukturiert, daß allein die Tatsache, daß man an ein Wesen oder an ein Element denkt, es möglich macht, dieses direkt zu erreichen, ungeachtet seines Aufenthaltsortes. Es ist also nicht nötig, seine genaue Lage zu kennen, wie man auf der physischen Ebene genaue Landkarten und Adressen braucht. Auf der geistigen Ebene genügt es, eure Gedanken stark zu konzentrieren, damit sie euch genau dahin führen, wohin ihr wollt. Ihr denkt an die Gesundheit und schon befindet ihr euch in ihrer Region, ihr denkt an die Liebe und kommt in die Region der Liebe, ihr denkt an die Musik und befindet euch schon im Bereich der Musik. Deshalb widmet der Einweihungsschüler jeden Tag eine gewisse Zeit seinen Meditationsübungen, um die Regionen der unsichtbaren Welt aufzusuchen, wo er alle Elemente, die er zu seiner Entfaltung braucht, findet.

Lernt, mit dem Licht zu arbeiten, denn es enthält alle Reichtümer. Wenn ihr beginnt, in Besitz dieser Reichtümer zu gelangen, werdet ihr spüren, daß eure zwischenmenschlichen Beziehungen sich nach und nach bessern. Warum? Wenn man reich ist, wird man großzügig! Versteht mich richtig, ich spreche von wahrem Reichtum, dem Reichtum der großen Meister und der Eingeweihten; sie leben in einem Überfluß und einer solchen Fülle ... wie könnten sie anders, als den anderen helfen und sie lieben zu wollen? Ihr wißt noch nicht, wie viel Stärke, Reichtum, Klarheit, Reinheit und Intelligenz das Licht enthält... Dies werdet ihr verstehen, wenn ihr gelernt habt, mit den Sieben Farben zu arbeiten, aus denen sich das weiße Licht zusammensetzt. Jede Farbe ist Ausdruck einer Tugend: Rot steht für das Leben und die Liebe; Orange für Gesundheit und Heiligkeit; Gelb für Weisheit; Grün für Entwicklung und Ewigkeit; Blau für Wahrheit und Frieden; Indigo für Kraft; Violett für spirituelle Liebe und göttliche Allmacht. Arbeitet mit den Tugenden der sieben Farben, und ihr werdet immer besser verstehen, was wahrer Reichtum ist.

Die ganze Welt stellt das Thema Ernährung an die erste Stelle. Alle versuchen zuerst, diese Frage zu regeln; sie arbeiten und kämpfen sogar dafür. Aber diese Einstellung gegenüber der Nahrung ist nur ein Impuls, eine instinktive Hinwendung, die noch nicht in den Bereich des aufgeklärten Bewußtseins getreten ist. Nur das Einweihungswissen lehrt uns, daß die Nahrung, die in den göttlichen Laboratorien mit unbeschreiblicher Weisheit zubereitet wurde, magische Elemente enthält, die fähig sind, nicht nur die körperliche, sondern auch die psychische Gesundheit zu bewahren oder wieder herzustellen. Dazu muß man aber lernen unter welchen Bedingungen diese Elemente aufgenommen werden können und wissen, daß das wirksamste Mittel dazu das Denken ist. Denn der Mensch ist mit seinem Denken fähig,

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

aus der Nahrung feinstoffliche, lichtvolle Teilchen herauszuziehen, die in die Struktur seines ganzen Wesens übergehen. Auf diese Weise verwandelt er sich nach und nach.

Wenn ihr den Vorgang der Ernährung versteht, so wird das Essen für euch eine Quelle des Wohlbefindens und der Wunder, denn über die einfache Tatsache hinaus, daß man sich ernährt, um am Leben zu bleiben, kommen noch andere Bedeutungen, andere Erkenntnisse, andere Arbeiten hinzu, die man dabei machen kann und andere Ziele, die es zu erreichen gilt. Dem Anschein nach eßt ihr wie alle und alle essen wir ihr, aber in Wirklichkeit gibt es einen Unterschied, der so groß ist wie der zwischen Himmel und Erde.

Sucht nach dem Reich Gottes und wünscht euch nichts anderes, denn das Reich Gottes ist ein Zustand der Vollkommenheit und der Erfüllung, in dem alles enthalten ist: Gesundheit, Reichtum, Schönheit, Ordnung, Freiheit, Friede, Weisheit, Liebe, Freude, ... Statt in euren Meditationen und Gebeten alle Segenszustände aufzuzählen, ist es daher besser, von ihrer Synthese, dem Reich Gottes zu sprechen, das ist „ökonomischer“. Die Leute sagen, „Ach, wenn ich doch mächtig wäre, reich wäre, schön wäre!“ Aber das sind nur Teilaspekte und Wesensmerkmale des Reiches Gottes, und sobald man anfängt, sich etwas Bestimmtes zu wünschen, entsteht ein Ungleichgewicht. Das Reich Gottes ist in erster Linie ein Zustand des Gleichgewichtes und der Harmonie. Wenn man aber auf einer Sache besonders beharrt, geschieht dies unweigerlich auf Kosten einer anderen, und schon hat man einen Samen der Unausgewogenheit gesät. Alles, was unsere Seele, unser Geist, unser Herz, unser Intellekt und unser physischer Körper brauchen, ist in den zwei Worten „Reich Gottes“ enthalten.

„Wer immer auch meine Worte hört und sie in die Tat umsetzt, wird einem klugen Manne gleichen, der sein Haus auf einen Felsen gebaut hat“, sagte Jesus. „Aber derjenige, der meine Worte hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, baut sein Haus auf Sand...“ Von welchem Haus ist hier die Rede? In Wirklichkeit ist dies ein Bild des Menschen selbst: Er gründet seine Existenz auf Sand, d. h. auf einen unsicheren Boden, der von seinen wirren Gefühlen und Gedanken erschüttert wird. Das Wanken nimmt kein Ende und schließlich bricht er zusammen. Um stabil zu stehen, muss er seine Existenz auf jenen Felsen bauen, den sein höherer Verstand, die Kausalebene, darstellt. Wie der Name Kausalebene andeutet, gehen von hier die Strömungen aus, welche die mentale, astrale und physische Ebene beeinflussen. Darum hat die Arbeit, die wir tun können, indem wir uns bis zur Kausalebene erheben, einen Einfluss auf unsere Gedanken, Gefühle, unser tägliches Verhalten, und sogar auf unsere Gesundheit, gerade als ob von da oben Befehle ausgegangen wären, um alles in uns zu ordnen und zu harmonisieren.

Welch ein Irrtum, sich einzubilden, daß ihr, indem ihr den Versuchungen nachgebt, euch selbst zufrieden stellt! Oh nein, ganz und gar nicht, ihr arbeitet dabei nur für andere. Unglücklicherweise bemerkt ihr es zu spät. Erst wenn ihr euch geschwächt, ausgelaugt und leer fühlt, begreift ihr, daß ihr euer ganzes Leben lang für andere gearbeitet habt, und nicht für euch selbst, das heißt, für diesen Teil eurer selbst, der sich beständig bereichern, vergrößern und erweitern soll. Und wer sind diese „anderen“? Finstere Wesenheiten der Astralebene, die sich von den ungesunden Emanationen ernähren, die von den Verfehlungen und Verbrechen der Menschen gerufen wurden und sie auslaugen! Es gibt hingegen auch andere Geschöpfe in der unsichtbaren Welt, lichtvolle Wesen, die ihr ständig ernähren könnt und dabei unablässig stärker werdet und euch entfaltet, weil ihr durch jede Anstrengung, durch die ihr sie zufrieden stellt, euer spirituelles Erbe vermehrt.

Viele Menschen klagen, dass sie sich ängstlich, gequält und orientierungslos fühlen. Man sagt ihnen, was sie tun müssen, um aus diesem trostlosen Zustand heraus zu kommen. Aber wenn man ihnen keine Pillen zu schlucken gibt, sondern ihnen einige Übungen verschreibt, dann antworten sie, dass sie keine Zeit haben... Ja, ja, die Menschen sind

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

außergewöhnlich: Man sagt ihnen, was sie tun können, um das Gleichgewicht und den Frieden wiederzufinden, und sie haben dafür keine Zeit! Nun, das ist etwas, was man niemals sagen sollte, denn tatsächlich gibt es immer genügend Zeit. Ja, diejenigen, die keine Zeit haben, um zu beten, zu meditieren und Übungen zu machen, werden Zeit haben, um zu leiden. Wenn man keine Zeit für das Licht hat, hat man Zeit für die Dunkelheit. Wenn man keine Zeit für die Gesundheit hat, dann hat man Zeit für die Krankheit, um sich in seinem Bett herumzuwälzen..., das ist die absolute Wahrheit.

Geistige Klarheit ist eine der wertvollsten Qualitäten. Bevor ihr euch in irgendeine Unternehmung stürzt, solltet ihr euch daher fragen: "Ich suche das Licht, den Frieden und die Selbstbeherrschung. Werde ich sie erlangen, indem ich dieses oder jenes tue?" Dank der Kriterien der Einweihungswissenschaft könnt ihr sofort eine exakte Antwort erhalten. Sonst stürzt ihr euch mit Haut und Haaren in Beschäftigungen, welche euch nach und nach schwächen und zerstören werden. Betrachtet die Geschäftsleute, die pausenlos eilig hin- und her rennen und durch die ganze Welt reisen, um noch einen Markt mehr zu erschließen und um noch eine Zweigstelle zu eröffnen. Wer denkt daran, daß all diese Ämter und Aktivitäten, in die sie sich da stürzen, um ihre Gier zu befriedigen, ihr Nervensystem schädigt? Sie verlieren ihren Frieden und ihre Gesundheit. Was hat ihnen der ganze Aufwand dann gebracht? Sie werden früher oder später große Fehler machen! Bevor ihr also nach einer Anschaffung, einer Rolle oder einem Posten strebt, solltet ihr euch immer fragen, wohin euch diese Wünsche am Ende führen werden.

Jeder Gedanke, jedes Gefühl berührt im Raum Regionen und Wesenheiten, die ihm entsprechen. Auf diese Weise erklären sich unsere Freuden und Leiden. Wer sich einem tierischen und groben Leben überläßt, tritt, ohne es zu wollen, in Verbindung mit den Wesenheiten der niederen, dunklen, ungesunden Regionen, die beginnen, ihn zu quälen. Um diesen Bereichen zu entkommen, muß er andere Schwingungen in sich einführen: durch das Gebet, die Meditation oder andere spirituelle Aktivitäten wie Gesang und Musik, hat er die Möglichkeit, sich mit lichtvollen Wesen zu verbinden, die ihm nur Segnungen bringen wollen.

Diese Verbindung mit der göttlichen Welt sollte eure vorrangige Beschäftigung werden. Denkt daher im Laufe des Tages oft daran, folgende Formel zu wiederholen: „*Herr, gepriesen sei Dein heiliger Name in alle Ewigkeit!*“ Eure Unruhe und eure Sorgen werden verschwinden.

Wenn man beobachtet, wie sich das Wasser in der Natur reinigt, so wird man feststellen, dass es zwei mögliche Prozesse gibt. Beim ersten dringt das Wasser in den Boden ein und sickert durch die verschiedenen Schichten; es wird langsam gefiltert und lässt seine Unreinheiten auf dem Weg zurück - weiter weg tritt es dann als Quellwasser hervor. Beim zweiten Prozess erwärmt sich das Wasser durch die Sonnenstrahlen, es wird leicht, steigt als Dampf in die Atmosphäre, erfreut sich an der Helligkeit; es reinigt sich durch Verdunstung und fällt dann als Tau oder Regen wieder auf die Erde, wo es der Vegetation das Leben bringt. Für die Menschen gibt es wie für das Wasser zwei Möglichkeiten der Reinigung: Die eine, und das ist leider die gängigste, besteht darin, zu warten bis die Begebenheiten des Lebens sie durch schwere Leiden führen, die sie so lange zusammenpressen, zusammendrücken, bis sie verstehen, dass sie sich ihrer finsternen und ungesunden Elemente entledigen müssen, die sie noch in sich unterhalten. Die Jünger der Einweihungswissenschaft aber wählen die zweite Methode. Jeden Tag setzen sie sich den Strahlen der spirituellen Sonne aus und bemühen sich, sich durch die Gedanken bis zu ihr zu erheben, um die leuchtendsten Elemente aufzunehmen, die sie reinigen werden.

Damit sich ein Wesen auf der Erde inkarnieren kann, muss die ganze Schöpfung mit seinem Kommen einverstanden sein. Wenn sie ihm nur einige Elemente verweigert, stirbt es. Das

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

erstaunt euch? Nun, denkt einmal nach. Betrachtet, wie sich die Dinge in einem Land, in einer Verwaltung oder in einer Familie abspielen. Es gibt Personen, die das Budget kalkulieren, die die Ausgaben festlegen (wie viel für die Erziehung, für die Verteidigung und das Gesundheitswesen ausgegeben werden soll), die entscheiden, welche Ersparnisse gemacht werden müssen, welche Personen angestellt werden sollen, welche man behält oder welchen gekündigt wird und welche Beträge für Lebensmittel, Heizung und Unterhalt nötig sind.

Wenn es sich nun um die Ankunft eines Wesens auf der Erde handelt, glaubt ihr, dass das niemand entschieden und genehmigt hat? In einer Familie, einer Stadt, einem Land funktioniert alles nach Berechnungen, Plänen, Budgets - und im Universum sollte alles ohne Nachdenken, nur durch den Zufall funktionieren? Die menschliche Unwissenheit ist wirklich unergründlich! Da oben kalkulieren auch Wesen, wie viele Menschen auf die Erde herunterkommen und wie viele Jahre sie dort bleiben sollen... Ja, da ist eine ganz sinnvolle Ordnung, von der ihr nicht einmal eine Ahnung habt.

Wenn sie sich ihrer Schwächen, ihrer Mängel bewusst werden, beschließen einige Menschen ihr Dasein zu ändern. Aber der Beschluss ihr Dasein zu ändern, ähnelt bei vielen dem Beschluss zu fasten: Man beginnt sich sehr schlecht zu fühlen. Zittern, Herzklopfen, Kopfweg, Krämpfe und Schwindel, all das kann jemand fühlen, der noch nie in seinem Leben vierundzwanzig Stunden gefastet hat. Was soll man also machen? Es sein lassen? Dank des Fastens hat sich der Organismus, der sich nun ein wenig freier fühlt, entschlossen, allen seit langer Zeit angesammelten Unreinheiten den Krieg zu erklären; und das kann zunächst nicht ohne gewisse Unannehmlichkeiten vor sich gehen. Aber bald machen diese Unannehmlichkeiten einem Gefühl der Beruhigung, des Wohlbefindens Platz, das sich nach und nach in seiner körperlichen und psychischen Gesundheit widerspiegelt. Für denjenigen, der beschlossen hat, sein Dasein zu ändern, gilt das Gleiche: Er betritt eine Welt von reineren, intensiveren Schwingungen und Strömungen, an die er nicht gewöhnt ist, und er kann sich zunächst beeinträchtigt fühlen. Aber wenn er Geduld an den Tag legt, wenn er durchhält, wird er feststellen, welche Reinigung, welche Erleichterung und welche Klärung in ihm stattfinden werden.

Eine Einweihungslehre gibt uns alle Möglichkeiten, um unsere zukünftigen Inkarnationen zu verbessern. Wer die Nützlichkeit einer solchen Lehre nicht begreift, verbessert nicht nur nichts, sondern er riskiert auch noch die wenigen Vorteile zu verlieren, die er besaß. Nehmen wir das Beispiel eines reichen Mannes: Wenn er sich damit begnügt, seinen Reichtum zu seinem alleinigen Vorteil zu nutzen, dann wird er, wenn er in einer zukünftigen Inkarnation wiederkehrt, den größten materiellen Schwierigkeiten gegenüberstehen müssen. Er wird nicht einmal wissen, dass er in der Vergangenheit sehr reich war und dass er jetzt im Elend lebt, weil er mit seinem Geld und seinen Besitztümern nichts für die anderen gemacht hat. Und das stimmt nicht nur für den Reichtum, das gleiche Gesetz gilt für die anderen Bereiche, also für die Intelligenz, die Schönheit und für die physische und psychische Gesundheit. Wie viele Menschen kommen so behindert zur Welt, weil sie diese wesentliche Wahrheit der Einweihungslehre nicht kannten, nämlich dass sie selbst die Urheber ihrer Zukunft sind!

Binah ist die erste Sefirah auf der linken Säule des Lebensbaumes, der Säule der Strenge, die das weibliche Prinzip in der Schöpfung darstellt. Gott offenbart sich hier unter dem Namen Jehova. Er ist der schreckliche Gott, der sich Moses offenbart hat. Im ganzen alten Testament ertönen seine Wutausbrüche, seine Drohungen und seine Verwünschungen, die die Menschen bis in die vierte Generation treffen sollten.

Ihr fragt euch: »Aber wie kann dieser Gott eine weibliche Kraft sein?« Weil diese weibliche Kraft in Wirklichkeit die Natur repräsentiert. Ihr werdet diese Idee besser verstehen, wenn ihr darüber nachdenkt, was die Natur wirklich ist, nämlich eine unbittliche Mutter. Die Natur

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

hat Gesetze geschaffen. Wenn ihr sie überschreitet, werdet ihr auf die eine oder andere Art bestraft. Als Folge davon wird diese Bestrafung selbst eure Kinder und Enkel treffen. Nehmen wir eines der bekanntesten Beispiele, den Alkoholismus. Wer im Übermaß Alkohol trinkt, zieht nicht nur seine physische und psychische Gesundheit in Mitleidenschaft, sondern übergibt seiner Nachkommenschaft ein belastetes Erbe. Mit anderen Exzessen und Übertretungen ist es dasselbe. Seht, wie klar das ist.

Es ist ein Gesetz der Welt, dass alles auf irgendeine Art und Weise verschmutzt ist; und welche physischen und psychischen Tätigkeiten wir auch ausführen - ständig empfangen wir Unreinheiten. Essen, trinken, atmen, aber auch schauen, zuhören, bestimmte Personen treffen, sich in einer bestimmten Atmosphäre aufhalten, sind alles Gelegenheiten, unreine Teilchen und Strömungen zu absorbieren, die uns schwer machen und uns verdunkeln. Für den physischen Körper ist es deshalb wünschenswert, sich so viel wie möglich um gesunde Nahrung und Getränke sowie reine Luft zu bemühen. Für die psychischen Körper sollte man nur reine Gedanken und Gefühle akzeptieren. Aber man kann auch bestimmte Übungen machen. Stellt euch zum Beispiel einige Male am Tag vor, dass ihr durchsichtig wie ein Kristall seid. Und wenn ich sage: »Stellt euch vor...«, dann will ich sagen, dass ihr euch wirklich mit dem Kristall identifizieren müsst, mit seiner Transparenz, so lange bis ihr fühlt, wie die himmlischen Strömungen durch euch durchgehen, so wie das Licht das durch das Prisma strahlt und sich in sieben Farben bricht.

Liebt – und alle Türen werden sich euch öffnen. Also, hört auf, euch zu fragen, warum ihr unglücklich seid, warum ihr soviel Mißerfolg habt ... Es ist ganz einfach deswegen, weil ihr keine Liebe empfindet. Wenn ihr lieben würdet, dann könnte euch nichts widerstehen, denn wenn man liebt, bleibt man nicht untätig ohne etwas zu unternehmen. Jemand sagt: „Aber ich bin krank.“ – „Nun, das kommt, weil sie nicht lieben.“ – „Aber in welchem Zusammenhang?“ – „Wenn sie die Gesundheit wirklich lieben würden, wäre sie schon lange zu ihnen gekommen. Wenn sie krank sind, so lieben sie die Gesundheit nicht wirklich. Das ist die Antwort.“ Wenn ihr Liebe für etwas empfindet, was gut und schön ist, und wenn ihr Tag und Nacht mit dieser Liebe lebt, dann kann euch keine Kraft im ganzen Universum widerstehen. Denn es gibt nichts Höheres als die Liebe. Es ist die Liebe, die die Welt erschaffen hat, und alle Kräfte gehorchen der Liebe.

Die Umwandlung von Bewegung in Wärme und in Licht (und von Licht in Wärme und in Bewegung) ist besonders in der Physik bekannt und wird dort angewandt. Nur die trägen Spiritualisten kennen dies nicht und begnügen sich damit zu meditieren, zu studieren, zu überlegen, zu reden, ohne daß irgendetwas von diesen Aktivitäten in Gefühle oder Taten umgewandelt wird.

Ihr müßt also begreifen, daß die körperliche Arbeit für die Entwicklung eines jeden unverzichtbar ist. Selbst wenn niemand euch dazu zwingt, so müßt ihr euch selbst zwingen, sonst wird sich dies in schädlicher Weise auf eure körperliche und sogar eure psychische Gesundheit widerspiegeln. Wenn ihr nur um die Nützlichkeit der körperlichen Aktivität wüßtet, sogar für die Klarheit des Bewußtseins und den geistigen Fortschritt, ihr würdet euer Möglichstes tun, um immer irgendetwas zu säubern, zu waschen, zu pflanzen, zu nähen oder zu basteln zu haben.

Wenn ein Seiltänzer sich auf einem straff gespannten Seil vorwärts bewegt, muß er seine Arme ausstrecken, um das Gleichgewicht zu halten. Nun, dieses Bild ist das eines jeden Menschen. Das menschliche Leben ist ein straff gespanntes Seil. Nehmen wir als Beispiel das Herz und den Intellekt. Jeden Tag haben wir das Problem diese beiden Waagschalen unserer psychischen Waage auszugleichen, indem wir etwas auf der einen Seite wegnehmen. Wer nachlässig und unaufmerksam ist, schafft in sich selbst ein

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Ungleichgewicht, das sich durch chaotische Gedanken und Gefühle manifestiert und ihn zum „Stürzen“ bringt.

Auf jedem Gebiet muß der Mensch darüber wachen, die beiden Waagschalen seiner inneren Waage auszugleichen. Wenn er immer nur auf die Materie konzentriert ist (auf Geld und Besitz) ohne jemals an den Geist, den Himmel zu denken, schafft er in sich eine Ungleichgewicht, das sich in seinem Gesichtsausdruck und sogar in seiner Gesundheit spiegelt. Man muß dieses Gesetz kennen: Bei jedem Bedürfnis, das man auf der einen Seite befriedigt, erscheint auf der anderen Seite eine Leere, die man auffüllen muß.

Für die Entwicklung eines Menschen sind das Wichtigste nicht die Bedingungen, die Ereignisse, durch die er während seines Daseins gehen muß, sondern das was er selbst ist, seine moralischen Qualitäten, sein Charakter. Wenn er ein gutes Urteilsvermögen besitzt, ein großzügiges Herz, wenn er sich beherrschen kann, was immer ihm auch geschieht, ob Erfolg oder Katastrophe, wird das gut für ihn sein. Jemand erbt zum Beispiel ganz plötzlich ein großes Vermögen oder macht eine glänzende Heirat und jeder ruft: "Oh! Was für ein Glück, was für ein Segen!" Nur die Weisen beginnen damit, die Mentalität dieser Person zu beobachten, bevor sie sich äußern. Wenn sie launenhaft, schwach, egoistisch ist, bedauern sie sie, denn mit einem solchen Temperament wird ihr Absturz nur umso schrecklicher sein, je höher sie aufgestiegen ist. Während eine andere Person von allen bedauert wird, weil sie alles verloren hat, ihre Gesundheit, ihr Vermögen oder ihren guten Ruf, kann ein Weiser aber sagen: "Diese Person ist stark, sie hat ein hohes Ideal, eine große Liebe: Sie wird fähig sein, diesen Verlust in spirituelle Reichtümer zu verwandeln."

Überall hört man die Leute über die Gerechtigkeit reden, über die Strafen, die über Diebe, Entführer und Mörder verhängt werden sollten. In Wirklichkeit ist es so, daß die größten Verbrecher auf freiem Fuße sind. Oh ja! Wenn es jemandem gelingt, im richtigen Moment einige Artikel in die Zeitungen zu bringen, die zu einer Revolution oder einem Krieg führen, wird er dann etwa für dieses Verbrechen bestraft? Wenn ihr bei eurem Nachbarn eine Fensterscheibe einschlägt oder sein Fahrrad klaut, kommt sofort die Polizei, um euch zu bestrafen. Wenn jedoch durch eure Schriften, eure Worte oder euer Beispiel jemand den Glauben, die Hoffnung oder die Liebe verloren hat, wenn ihr ihn zu Ausschweifungen oder Gewalt verführt habt, dann läßt euch das Gericht in Ruhe. Wenn ihr Philosoph, Schriftsteller oder Regisseur seid, werdet ihr sogar oft von der Menge bewundert. Man kennt kaum Skrupel, um das Kostbarste, was es im Menschen gibt, in den Schmutz zu ziehen.

Wehe aber, es wird z.B. ein Auto beschädigt, Geld oder Kleider gestohlen. Das zählt! Das ist es, was die Menschen unter Gerechtigkeit verstehen: Man bestraft die Menschen, die sich am materiellen Besitz ihrer Nächsten vergreifen. Aber die seelische Gesundheit des Menschen zu zerstören ist nicht schlimm, die Täter kommen ungestraft davon. Die Seele, der Geist zählen nicht. Was zählt, ist der physische Körper und der Geldbeutel!

Lernt das Wasser für eure spirituelle Arbeit zu verwenden. Nehmt zum Beispiel, nachdem ihr euch gut die Hände gewaschen habt, ein Glas reines Wasser, vorzugsweise Quellwasser, haltet das Glas in der linken Hand, taucht einen oder mehrere Finger der rechten Hand hinein und konzentriert euch auf eine gute Eigenschaft, die ihr gerne erwerben würdet, einen Fortschritt, den ihr machen möchtet oder auch darauf, eure Gesundheit zu verbessern. Weiße Magier konnten Kranke heilen, indem sie ihnen Wasser zu trinken gaben, das sie so magnetisiert hatten. Aber ihr dürft euch nicht einbilden, dass ihr durch dieses Mittel sofort eure Gesundheit wiederfindet oder Kranke heilen könnt. Das wäre wirklich sehr anmaßend. Ich gebe euch diese Methode nur als Übung, damit ihr lernt, das Wasser als Unterstützung für eure spirituelle Arbeit zu verwenden. Trinkt es anschließend, wenn ihr wollt oder gebt es euren Blumen.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Lasst euch von dem Wort »Harmonie« erfüllen, denkt an nichts anderes, bewahrt es in euch wie eine Art Stimmgabel. Und sobald ihr euch etwas beunruhigt oder verstört fühlt, nehmt diese Stimmgabel und hört euch ihren Ton an, um euer ganzes Wesen in Einklang mit dem unbegrenzten Leben, dem kosmischen Leben zu bringen. Sich mit einigen wenigen Personen - seiner Frau, seinen Kindern, seinen Eltern, Nachbarn und Freunden - zu harmonisieren ist gut, aber nicht ausreichend. Ihr könnt mit eurer Familie und der Gesellschaft im Einklang sein, aber im Missklang mit dem Leben des Universums; dann wird euch dieser Missklang nach und nach durchdringen und euren ganzen psychischen Organismus anfressen. Ihr müsst euch zuallererst auf das universelle Leben einstimmen, denn dieses wird euch alles bringen, was ihr benötigt: Gesundheit, Schönheit, Licht und Freude.

Je zahlreicher wir bei unseren Zusammenkünften sind, desto mehr wird unsere brüderliche Ausstrahlung göttliche Wesenheiten anziehen, die kommen, um uns zu helfen, indem sie uns Gesundheit, Kraft und Licht schenken. Wir versammeln uns nicht nur aus Spaß an einem gemeinsamen Treffen und um angenehme Stunden zu verbringen, sondern um eine ganz bewußte Arbeit zu machen. Diese Arbeit besteht darin, unser persönliches, egoistisches Leben dem Gesetz der Brüderlichkeit, der Universalität und der Harmonie zu unterwerfen. Jede harmonische Schwingung, die zu schaffen wir in der Lage sind, setzt uns mit der großen kosmischen Harmonie in Verbindung. Das Wort "Harmonie" beinhaltet alle Tugenden und Segnungen. Wenn die Harmonie in uns eindringt, so stimmt sie uns wie ein Instrument und der Geist, der dann kommt, um über uns zu streichen, wird in uns die schönsten Klänge zum Schwingen bringen. Das heißt es, für das Reich Gottes zu arbeiten.

Was ist ein Samenkorn? Das ist ein lebendiges Wesen, das unaufhörlich die Kräfte und Stoffe des Kosmos herbeiruft, um sich zu entwickeln und seine Aufgabe zu erfüllen. Und diese Aufgabe ist, seinem Vater zu gleichen, dem Baum, der es erschaffen hat. Der Schöpfer hat jedem einzelnen Samenkorn die Bestimmung gegeben, seinem Vater, dem Baum, ähnlich zu werden. Darum, einmal gepflanzt, und vorausgesetzt das Samenkorn ist gesund, besteht seine ganze Arbeit darin, sich entsprechend dieser Bestimmung zu entfalten. Das Samenkorn nimmt aus den Elementen, die es umgeben diejenigen auf, die gut für es sind und läßt die anderen beiseite. Nur so kann es den in ihm enthaltenen Lebensplan zur Entfaltung bringen.

So ist es auch mit dem Menschen. Er wurde nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, d.h. er ist, wenn er sich richtig entwickelt, dazu bestimmt, zu werden wie sein himmlischer Vater.

Sich nicht an die göttlichen Gesetze zu halten, das ist die wahre Anarchie. Der Schüler des Lichts fürchtet nichts so sehr wie diese Anarchie, da er weiß, daß sich zuallererst in seinem Inneren Unordnung, Unausgewogenheit und Zerfall breitmachen, wenn er sie akzeptiert. Selbst unsere Gesundheit beruht auf dem Anerkennen einer universellen Ordnung. In dem Moment, wo wir beginnen, diese Ordnung in uns zu verwirklichen, beruhigt sich alles, wird alles ausgeglichen, harmonisiert, verschönert, erhellt. Alles stärkt sich und richtet sich auf: Wir schwingen im Einklang mit dem ganzen Kosmos, mit allen himmlischen Regionen, und wir werden wie eine Quelle, wie eine Sonne ... etwas, das strahlt, das fließt, das sprudelt. Das ist das Ideal, das jeder anstreben soll, anstatt allen schädlichen Strömungen die Tür zu öffnen, die überall als Philosophien und Ideologien herumflattern und gegen die göttlichen Ordnung sind. Sei es ein einzelner Mensch, eine Familie, eine Gesellschaft, ein Land, wenn man sich diesen Strömungen öffnet, zerstört man sich. Das Gesetz ist unerbittlich. Das sollt ihr wissen und daher alles tun, was ihr könnt, um euch mit der göttlichen Ordnung in Harmonie zu bringen.

Es ist möglich, der menschlichen Gerechtigkeit zu entgehen, aber es ist unmöglich der göttlichen Gerechtigkeit zu entgehen. Warum? Weil diese beiden Arten von Gerechtigkeit

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

nicht gleicher Natur sind. Die göttliche Gerechtigkeit kann die Menschen nicht äußerlich berühren, aber sie berührt sie innerlich. Es gibt Kriminelle, denen es stets gelungen ist, der irdischen Gerechtigkeit zu entkommen, aber innerlich sind sie dabei, zugrunde zu gehen: Ihre Gesundheit, ihr psychischer Zustand, alles verschlechtert sich. Dem Anschein nach können bestimmte Elemente sich noch aufrechterhalten, aber auch sie werden sich nach und nach auflösen, weil das Gebäude von innen her genährt und erhalten wird. Wenn nun das Innere zusammenbricht, wird auch das Äußere eines Tages zusammenbrechen. So zeigt sich die göttliche Gerechtigkeit. Diese Sanktionen beginnen augenblicklich, selbst wenn sie nicht sofort sichtbar werden. Von dem Moment an, wo der Mensch eine Zuwiderhandlung begeht, wird etwas in ihm verdunkelt und gerät in Unordnung. Selbst wenn es Jahre braucht, bis dieser Verfall äußerlich sichtbar wird, so findet er innerlich schon längst statt.

Alles was wir leben, alle Gefühle und Gedanken, die wir in unserem Herzen und in unserem Kopf nähren, haben Rückwirkungen auf unsere Stimme. Diejenigen, die ihre Stimme kultivieren und sehr lange erhalten wollen, sollten daher nicht nur besonders für ihre Gesundheit vorsorgen, sondern auch die inneren Zustände überwachen, die sie gerade durchleben.

Wenn ein Sänger ein reines, ausgeglichenes, harmonisches Leben führt, wird seine Stimme sich kräftigen, an Volumen, Geschmeidigkeit, Sanftheit, Feinheit und Beweglichkeit zunehmen, sie wird ihm immer besser gehorchen, und er wird immer leichter vermitteln können, was er zum Ausdruck bringen möchte. Das gilt genauso für die Schauspieler. Anstatt nur ihren Launen und Leidenschaften zu folgen und Vergnügen oder finanzielle Vorteile zu suchen, sollten die Künstler, die sich durch ihre Stimme ausdrücken, ein höheres Ideal nähren. Sie verbinden sich auf diese Weise mit geistigen Wesenheiten, die ihnen zu Hilfe kommen. Sie werden auf einen Weg geführt, wo sie mehr und mehr Möglichkeiten finden, an ihrer Stimme zu arbeiten und sie zu bereichern.

Im Menschen gibt es einen jahrtausendealten Instinkt, der ihn dazu treibt, seine Impulse (selbst die niedrigsten) frei herauszulassen. Im Laufe der Zeit verspürte er dann das Bedürfnis, sich selbst einige moralische Regeln zu erteilen. Nicht weil er wirklich Lust hatte, moralisch zu sein, sondern weil er es vorteilhafter fand: Wenn Diebstahl und alle möglichen Aggressionen verboten sind und bestraft werden, fühlt man sich sicherer. Dieser »moralische« Zustand ist jedoch noch lange nicht perfekt. Die Menschen versuchen immer noch, ihre Angelegenheiten auf Kosten der anderen zu regeln und sie dabei sogar aus dem Weg zu räumen. Dies findet jedoch nicht immer nur auf der physischen Ebene statt (denn da könnte man sie erwischen und bestrafen), sondern oft auf anderen Ebenen, wo man es nicht sieht: Sie stehlen die Gefühle der anderen oder zerstören sie durch ihre Worte und Schriften. Hier zeigen sich also die gleichen Instinkte, werden die gleichen Verbrechen begangen, aber in subtileren Formen und Bereichen. Solange die Menschen nicht durch eine Einweihungslehre unterrichtet werden und dabei lernen, wie sie ihren Instinkten eine spirituelle Richtung geben können, solange bleiben die niedrigen Impulse zerstörerische Kräfte, die sich ihren Weg bahnen.

Dadurch, dass ihr viel esst, werdet ihr nicht gesünder. Viel zu essen ist im Gegenteil sogar sehr schädlich. Die Qualität der Nahrung ist wichtiger, noch wichtiger ist aber, wie man isst. Wenn man gelernt hat, mit Liebe und Bewusstheit zu essen, kann man selbst bei geringerer Nahrungsmenge mehr Energien erhalten. Wer während der Mahlzeiten seine Gedanken freimachen und seine Aufmerksamkeit auf die Nahrung lenken kann, um sie mit Strahlen der Liebe zu durchdringen, vollbringt beim Essen eine Trennung zwischen Materie und Energie: Die Materie löst sich auf, während die Energie in ihn eindringt, und er kann über sie verfügen. Das sind dieselben Prozesse wie in einem Atomkraftwerk. Wenn der Mensch

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

wirklich zu essen wüsste, würden ihm einige Bissen Nahrung genügen und er könnte daraus genug Energie schöpfen, um das ganze Universum zu bewegen.

Betrachtet einen Baum: Alles liegt in den Wurzeln. Der Stamm, die Zweige, die Blüten, die Früchte sind nur ein Ausdruck der Wurzeln, die sich durch die Schönheit, die Farben, die Pracht, den Geschmack und die Düfte zeigen. Die Wurzeln selbst sind schwarz, hässlich, ohne Ausdruck aber das was aus ihnen entsteht ist wunderbar - und wenn sie verschwinden, gibt es nichts mehr, weder Stamm noch Äste, weder Blüten noch Früchte. Alle, die vom Baum fasziniert sind, denken nie an die Wurzeln wie intelligent und wie tüchtig sie sein müssen, um eine solche Pracht zu entfalten. Da sie im Schatten bleiben, werden sie nie erwähnt. Zerstört man sie aber, ist es aus mit dem Baum. Sind hingegen die Wurzeln in einem guten Zustand, kann der Baum wiedergeboren werden, selbst wenn die Zweige abgestorben sind. Es lohnt sich wohl, über diese Tatsache nachzudenken: In unserem Körper entsprechen die Wurzeln dem Solarplexus - alle unsere Manifestationen haben ihren Ursprung im Solarplexus.

Der Himmel beurteilt die Menschen nur nach dem, was sie geben können entsprechend den Mitteln, über die sie verfügen. Man trifft im Leben Menschen, die wirklich benachteiligt sind. Sie sind in schlechte Familien hineingeboren, in denen sie misshandelt wurden, hatten nur bedauernswerte Vorbilder vor Augen, haben eine schlechte Gesundheit und keine Schulbildung.

Aber durch stetige Anstrengung und eine unerschütterliche Überzeugung haben sie die schlechten Bedingungen überwunden und etwas verwirklicht, was andere Menschen, die viel privilegierter waren, nicht erreichen konnten. Nun, gerade das betrachtet der Himmel, wenn er uns auf die Erde schickt: was wir aus den Fähigkeiten, die wir erhalten haben und unter den uns gegebenen Umständen erreichen konnten. Das Leben ist so reich an Möglichkeiten, dass wir immer etwas finden können, um uns selbst zu verbessern, und uns spirituell zu bereichern.

Lernt euch mit den großen kosmischen Körper, dem Universum, zu harmonisieren, denn in dieser Harmonie ist alles Gute enthalten: Gesundheit, Freude, Licht, Inspiration. Wer auf die Verwirklichung einer solchen Harmonie hin arbeitet, beginnt zu spüren, daß sein ganzes Wesen im Einklang mit dem Universum schwingt und er begreift, was Leben, Schöpfung, Liebe ist ... vorher nicht. Vorher ist es unmöglich zu verstehen. Intellektuell, äußerlich kann man sich immer einbilden, etwas zu verstehen, aber das wahre Verständnis erfolgt nicht mit Hilfe einiger Gehirnzellen, es vollzieht sich im ganzen Körper, sogar in den Füßen, den Armen, dem Bauch und der Leber. Der ganze Körper, alle Zellen müssen verstehen. Das wahre Verständnis ist eine Empfindung. Ihr empfindet, ihr spürt und in dem Moment versteht ihr und wißt, weil ihr es gekostet habt. Kein intellektuelles Verständnis kann sich mit einer Empfindung vergleichen.

Die beste Art und Weise, schwierigen Situationen im Leben zu begegnen, besteht in dem Bestreben, sofort eine korrekte innere Haltung einzunehmen. Warum reagiert ihr zum Beispiel im Falle eines Misserfolgs so, als ob ihr alles verloren hättet, als ob die ganze Welt zusammenbräche? Bemüht euch vielmehr, euch all dessen bewusst zu sein, was ihr noch besitzt: eine Familie, Freunde, Gesundheit, all eure psychischen und spirituellen Fähigkeiten, und dankt dem Himmel für diesen Reichtum. Anstatt immer darunter zu leiden, was euch fehlt, lernt euch an dem zu erfreuen, was ihr habt. Dass ihr einen Moment über eine Beleidigung, eine Enttäuschung oder einen Misserfolg bekümmert seid ist normal. Nicht zu entschuldigen ist hingegen, wenn ihr einfach weiter eure Sorgen wälzt und all die anderen Gründe vergesst, die ihr habt, um glücklich und dankbar zu sein. Gebt euch einen Ruck, mein Gott! Sonst wird ein Tag kommen, an dem ihr euch nicht mehr von dieser Neigung zur Mutlosigkeit frei machen könnt, und von ihr erdrückt werdet.

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Ein wahrer Meister ist ein Mensch, der Jahrtausende lang daran gearbeitet hat, in sich alle menschlichen Leidenschaften zu überwinden und die Segnungen des Himmels anzuziehen. Darum verströmt er Elemente, von denen seine Umgebung profitieren kann. Und darin liegt der Vorteil, einem Meister zu begegnen: Indem sie in seiner Nähe leben und ihm zuhören, empfangen seine Schüler ein winziges Stück seines Lebens, das es ihnen ermöglicht, sich schneller zu entwickeln. Was meint ihr, wozu euch sonst ein Meister dienen könnte? Er kümmert sich nicht darum, euch Reichtum, eine Stellung oder Frauen zu verschaffen. Sein Bestreben ist, euch Teilchen einer höheren Natur zu geben, die mit dem Himmel in Harmonie schwingen. Und wenn ihr diese Teilchen aufnehmen könnt, wenn ihr sie bewahren und sogar verstärken könnt, werdet ihr mit der Zeit spüren, daß eure Gedanken, eure Gefühle und sogar eure Gesundheit, ja alles, sich bessert. Bei einem wahren Meister könnt ihr nur Segensreiches finden.

Im Sinne der Einweihungswissenschaft ist das Pferd ein Symbol unserer niederen Natur, unserer Persönlichkeit, die sich durch den physischen, astralen und mentalen Körper ausdrückt. Die erste Aufgabe eines Schülers besteht also darin, Herr über sein Pferd zu werden oder genauer gesagt, über seine Pferde. Er muß wissen, wie er die Zügel in der Hand halten kann. Was symbolisieren die Zügel? Sie stehen für die fluidischen Verbindungen, die der Reiter zwischen seinen drei Pferden und sich herstellt, um sie in die gewünschte Richtung lenken zu können. Aber damit die Pferde gehorchen und zu einem Gespann werden, das miteinander harmonisiert, muß man ihnen die geeignete Nahrung verabreichen. Wenn ihr euer physisches Pferd zähmen wollt, euren Körper, so müßt ihr ihm gesunde und frische Nahrung zuführen und ihn mit Übungen trainieren, damit er widerstandsfähig wird. Was euer astrales Pferd betrifft, so kann es nur von der Reinheit, der Liebe und der Sanftmut gezähmt werden. Das mentale Pferd schließlich darf nur mit Intelligenz und mit Licht ernährt werden.

Solange sie jung und gesund sind, denken die Menschen niemals an das Prinzip der Auflösung, das in ihnen wirkt und schließlich eines Tages den Sieg davon tragen wird. Sie neigen dazu, zu glauben, dass die Welt ihnen gehört, und dass die Zukunft niemals aufhört, ihnen zuzulächeln. Welch eine Überraschung wenn sie dann merken, dass ihnen auf der physischen Ebene alles zu entgleiten beginnt! In diesem gnadenlosen Kampf, der zwischen dem Prinzip des Lebens und dem Prinzip des Todes entbrannt ist, wollen manche das Leben mit allen Mitteln aufrechterhalten und das kann sie dazu verleiten, alle möglichen sinnlosen Handlungen zu begehen: Sie werfen alles in die Schlacht, was sie für eine spirituelle Arbeit verwenden sollten, und verlieren dabei alles...

Wir sind nicht auf die Erde gekommen, um hier ewig jung und bei guter Gesundheit zu bleiben, sondern um hier einen Lehrgang, eine Schulung zu absolvieren. Ein Weiser ist jener Mensch, der die Krümmung des Lebensweges kennt und sich bemüht, alles zu nutzen. In der spirituellen Welt bleibt der Aufstieg ohne Unterbrechung. Hier unten aber sieht man, was man auch tut, Stirn und Wangen runzelig und die Haare weiß werden, die Zähne fallen einem aus, usw... Man sollte jedoch begreifen, dass der äußere Aspekt nicht die geringste Bedeutung besitzt, wenn hinter den weißen Haaren und den Falten das Strahlen des spirituellen Lebens hervortritt.

Erlebte Erfahrungen überzeugen immer mehr als Erklärungen. Ich komme im Winter in ein Haus. Dort ist alles verriegelt und um Heizkosten zu sparen, wird niemals gelüftet. Weil sie in dieser Atmosphäre lebten, sind die Hausbewohner abgestumpft und können nicht mehr richtig denken und fühlen. Müßte ich ihnen erklären, daß ihre Lebensweise ungesund ist, gäbe es endlose Diskussionen, und ich würde meine Zeit verlieren. Also lade ich sie stattdessen ein, mit mir eine viertel oder halbe Stunde an der frischen Luft spazieren zu gehen. Dann kehren wir zurück. Sobald sie die Tür öffnen, sind sie es, die das Gesicht verziehen und sich fragen, wie sie es geschafft haben, in so einer Atmosphäre zu leben, das

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

heißt – denn diese kleine Geschichte ist symbolisch – mit solchen Anschauungen, mit so einer Philosophie. Ohne daß ich etwas sage, haben sie selbst verstanden, denn es hat ein unbewußter Vergleich stattgefunden. Vielleicht haben sie in dem Moment, als sie den Fuß vor die Tür setzten, nicht so sehr bemerkt, wie herrlich es ist, reine Luft zu atmen, aber bei der Rückkehr, wenn sie fast ersticken, verstehen sie!

Viele möchten um jeden Preis Dichter, Maler, Musiker usw. sein. Aber haben sie zuvor an sich gearbeitet? Nein? Also werden sie nichts Besonderes hervorbringen. Ein Bildhauer, der nicht damit begonnen hat, sich selbst zu formen, ist kein wahrer Bildhauer. Ein Maler, der nicht an den Farben seiner Aura gearbeitet hat, ist kein Maler. Ein Musiker, der niemals daran gedacht hat, seinen Intellekt, sein Herz und seinen Willen in Einklang zu bringen, kennt die Harmonie noch nicht.

Die wahre Kunst ist es, zuerst Künstler in seinen Gedanken, seinen Gefühlen, seinen Gesten, seinen Worten und seinen Blicken zu sein. Den Engeln werden jeden Tag Ausstellungen, Konzerte, Ballettaufführungen präsentiert. Ohne Unterlaß schauen und hören sie uns zu. Warum ruinieren sich also so viele Leute die Gesundheit, indem sie Zuschauer, Zuhörer und Leser anziehen wollen, wenn wir doch jeden Tag ein Publikum von Engeln haben, das darauf wartet, unsere Werke bewundern zu können?

Wenn die Menschen >ich< sagen, glaubt ihr, daß sie dann wirklich wissen, von wem sie sprechen? Wenn sie sagen: "Ich bin ... (krank oder gesund, glücklich oder unglücklich), ich will ... (Geld, ein Auto, eine Frau), ich habe ... (diesen Wunsch, diese Vorliebe, diese Meinung)", glauben sie, daß es sich wirklich um sie selbst handelt. Genau darin täuschen sie sich. Da sie sich noch niemals tiefgehend analysiert haben, um ihre wahre Natur kennen zu lernen, identifizieren sie sich beständig mit diesem >Ich<, dargestellt durch ihren physischen Körper, ihre Instinkte, ihre Wünsche, ihr Gefühle, ihre Gedanken. Wenn sie jetzt aber danach streben, sich durch Studium und Meditation selbst wieder zu finden, werden sie entdecken, daß jenseits aller Erscheinungen dieses Ich, das sie suchen, mit Gott verschmolzen ist. Denn in Wirklichkeit existiert keine Vielzahl von getrennten Wesen, sondern ein einziges Wesen, das durch alle Wesen hindurch wirkt, das sie belebt und sich in ihnen manifestiert, selbst ohne ihr Wissen. Wenn die Menschen diese Wirklichkeit zu spüren beginnen, werden sie sich der göttlichen Quelle nähern, worin sie alle ihren Ursprung haben.

Schon ab dem Zeitpunkt der Entstehung eines Kindes im Mutterleib manifestieren sich die beiden Prinzipien Leben und Tod und kämpfen gegeneinander. Ab dem Moment, wo der Geist in den Körper des Kindes herabsteigt, um ihn zu beleben, setzt ihm die Materie ihre eigene Kraft entgegen, und während die Kräfte des Lebens sich mobilisieren, um den Organismus zu beleben, greift bereits das Prinzip der Materie ganz unbemerkt ein, um diesen Prozess zu verlangsamen. In den ersten Jahren des Lebens bleibt das Prinzip der Materie im Hintergrund, es stellt Hindernisse auf, wo es kann, aber sein Handlungsspielraum ist durch den Willen und die Kraft des Geistes eingeschränkt. Später, wenn es dem Geist gelungen ist, seine Projekte im Körper, den er belebt hat, zu verwirklichen, entfernt er sich, und da beginnt dann wirklich die absteigende Entwicklung.

Die Natur ist das Schauspiel eines ständigen Kampfes zwischen dem Prinzip des Lebens und dem Prinzip des Todes. Das erste vereint und ordnet die Elemente, wohin es auch vordringt. Das zweite trennt diese Elemente voneinander und löst wieder auf, es sendet sie in die kosmischen Laboratorien zurück, wo sie eines Tages wiederverwendet werden, um an der Erschaffung von neuen Organismen mitzuwirken.

Viele unter euch fragen sich, ob es im Bereich der Sexualität wirklich Gebote einzuhalten gibt und ob man bestimmte Regeln der Enthaltsamkeit, die von den Religionen gelehrt werden, beachten muß. In Wirklichkeit hängt alles von eurem Ideal ab. Wenn ihr nichts anderes wünscht als ein mittelmäßiges, gewöhnliches Leben zu leben, ist es unnütz,

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Beherrschung zu erlernen und Enthaltsamkeit und Keuschheit einzuhalten. Das wäre sogar schädlich für eure Gesundheit. Ohne von all den negativen Folgen zu sprechen, die sich auf psychischer, familiärer, sozialer Ebene ergeben würden ... Denn ihr werdet verbittert, hart werden, unduldsam gegenüber den anderen. Aber wenn ihr in eurem Leben zum Ideal habt, etwas Großes zu verwirklichen, wenn ihr dieses Ideal von ganzem Herzen, von ganzer Seele liebt, wenn ihr ein wahrhaft nützliches, lichtvolles, strahlendes Wesen werden wollt, seid ihr verpflichtet, bestimmte Vorschriften und Lebensregeln zu befolgen. In diesem Moment, ja, da haben eure Wachsamkeit, eure Beherrschung ihre Daseinsberechtigung.

Die Ärzte sollten verstehen, dass es nicht genügt, die Kranken zu heilen. Es wäre nötig, dass sie ihnen gleichzeitig einige Wahrheiten zu verstehen gäben. Ich stelle die Frage an einen Arzt: »Du hast diesen Menschen geheilt, nicht wahr? Aber hat er anschließend seine Lebensweise geändert? Wird er nicht fortfahren, die gleichen Dummheiten zu machen, um wieder krank zu werden?« »Ja doch, unglücklicherweise ja.« Also, das ist klar, bevor man akzeptiert, Kranke zu heilen, müsste man sie aufklären, um zu verhindern, dass sie wieder in die gleichen Exzesse und in die gleiche Unausgewogenheit zurückfallen. Wenn ich Arzt wäre, würde ich es ablehnen, einen Kranken zu behandeln, bevor er mir nicht versprochen hätte, seine Lebensweise zu ändern. Da ich von ihm keine Bezahlung annehmen würde, würde ich ihn wenigstens auffordern, dem Herrn zu zahlen, indem er sich bessert. Und wenn er mir dieses Versprechen nicht geben würde, würde ich ihn wegschicken, um sich woanders behandeln zu lassen. Natürlich, wenn ein Mensch ins Wasser gefallen oder am Erstickenden ist, kann man von ihm nicht verlangen, Versprechungen abzugeben; man muss ihn retten. Aber ich möchte, dass die Ärzte verstehen, dass es nicht genügt, die Menschen vorübergehend zu heilen - man muss sie auch aufklären, damit sie für immer ihre Gesundheit wiedererlangen.

Wenn ihr euch trifft, um eine brüderliche Atmosphäre zu schaffen, so bringt jeder eine Frucht aus seinem Garten, von seinem Feld, aus seiner Seele, die wie eine Ausströmung, eine Tugend ist, die alle kosten können. Anstatt sich – symbolisch gesagt – mit Radieschen oder Tomaten zufrieden geben zu müssen, die er zu Hause anbaut, ißt jeder von allem, weil es hier freundliche Geschöpfe gibt, die Pfirsiche, Zwetschgen, Birnen usw. mitbringen, d.h. Geduld, Milde, Kraft, Gesundheit, Liebe, Sanftmut, Reinheit, Intelligenz, Glaube, Hoffnung. Da kann man es sich wirklich gut gehen lassen! Das ist die Daseinsberechtigung einer geistigen Bruderschaft. Bleibt ihr allein, so bedeutet das Armut, während ihr in einer solchen Bruderschaft die Fülle findet und von allem kostet. Der Himmel verteilt seine Reichtümer durch jeden von euch.

Jedem von euch ist es möglich, sich zu stärken und seine Gesundheit ohne äußere Hilfsmittel zu verbessern. Aber dazu müßt ihr lernen, euch auf das Lebendige in euch zu konzentrieren. Denn allein die lebendigen Elemente können gegen Krankheit ankämpfen. Angenommen, ihr hättet einen Abszess oder ein Wunde ... Wenn die lebendigen Wesenheiten eures Organismus, die fähig wären, die Wunde zu schließen oder die Unreinheiten aus einem Abszess zu entfernen, durch eure ungeordnete Lebensführung betäubt sind, werden sich der Abszess oder die Wunde entzünden. Es entsteht dann Tetanus oder Wundbrand, und man muß das Bein oder den Arm amputieren. Ihr könnt alle möglichen Desinfektionsmittel, Salben und Schutzverbände anwenden, wenn die lebendigen Wesenheiten in euch nicht angemessene Bedingungen für ihre Arbeiten vorfinden, bleiben die äußeren Heilmittel wirkungslos. Wenn eure inneren Arbeiter hingegen ungehindert arbeiten können, werden sie alles heilen, selbst wenn nichts und niemand von außen eingreift. Nun, das ist einfach und klar, um das Leben in euch zu stärken, müßt ihr die Mentalität ändern und dem spirituellen Leben Vorrang geben.

BIBLIOGRAPHIE

Verlag Liebe(+)Weisheit(=)Wahrheit

(all Adobe-Files)

(kostenlos unter www.Encyclopedia-InitiativeScience.info)

GEDANKEN EINIGER WEISHEIT

- Beten ... *neu verstanden*
- Betrachtungen zur Geburt
- Christus, die Christen & die Christenheit
- Das richtige Verständnis von Gut und Böse
- Das Verhältnis – *geistiger Schüler und Lehrer*
- Der Himmel auf Erden
- Der Wille
- Die Bedeutung des Willens in unserem Leben
- Die kosmische Bedeutung der Ehe
- Die Wichtigkeit eines Hohen Ideals
- Die beiden Prinzipien – *Männlich und Weiblich*
- Die Beziehung zwischen Farben und der Aura
- Die erhabene Herkunft und das Ziel der Sexualität und der sexuellen Kraft
- Die Gesetze, die unser Leben & unsere Zukunft bestimmen
- Die Gründe hinter dem Leiden
- Die geistige Basis der Christenheit
- Die Körper des Menschen
- Die Macht der Gedanken
- Die Macht der Gefühle
- Die Macht der Wünsche
- Die Musik und die Schöpfung
- Die Realität – Definitionen
- Die rechte Einstellung zum Geld
- Die Reinheit als der Schlüssel zur Selbst-Erkennung
- Die Sonne und die Sonnenmeditation ... *die Arbeit mit dem Göttlichen Bildnis*
- Die Unerwünschten
- Die Universelle Bruderschaft des Lichts
- Die verborgenen & noch zu entwickelnden Fähigkeiten des Menschen
- Die verschiedenen Aspekte der Hellsichtigkeit und der Intuition
- Die wahre Aufgabe der Kunst
- Ehrlichkeit
- Ein erfolgreiches Leben führen
- Ein neues Licht auf die Evangelien
- Ein richtiges Verständnis für die menschliche und göttliche Gerechtigkeit
- Eine neue Einstellung für das tägliche Leben
- Engel und der Baum des Lebens
- Erklärungen zum Thema Vererbung
- Ernährung für ein erfolgreiches Leben
- Erziehung – *Richtlinien für Eltern*
- Fasten
- Gehorsamkeit
- Gesundheit neu betrachtet
- Glauben – was ist das und wie wird er im täglichen Leben ge- bzw. erlebt
- Hintergründe für Kriege
- Ist Eifersucht etwas Positives?
- Küssen
- Leben und Tod
- Magie im täglichen Leben
- Meditation als der Weg zu einem harmonischen Leben
- Mit Licht arbeiten
- Mitglied einer Familie ... *und ihre verschiedenen Verbindungen mit der Welt*
- Nur die Schönheit kann die Welt retten
- Planeten
- Richtlinien für die geistige Arbeit
- Selbstmord – *Hintergründe und Konsequenzen*
- Sei eine Quelle unter den Menschen
- Traditionen, die Evangelien und die Heiligen Schriften
- Unsere Einstellung zu Geld
- Vertrauen
- Vorgeburtliche Erziehung & spirituelle Galvanoplastik ... *die Mittel um den Himmel auf Erden zu bringen*
- Wahre Freiheit
- Wahre Liebe
- Wahres Glück
- Warum wir Reinkarnation akzeptieren sollten
- Was ist ein Diener Gottes
- Was ist ein geistiger Schüler
- Was ist Wahrheit und wie mit ihr umgehen
- Wie für Frieden in der Welt arbeiten
- Wie man Karma & Schicksal überwindet
- Wie Meister seiner Gewohnheiten werden
- Wie mit einem Talisman arbeiten
- Wie mit Einsamkeit umgehen
- Wissenschaft & Einweihungswissenschaft im Vergleich

* * *

Ganzheitliche Vorbereitung zur Elternschaft

- Hermann Meyer, Trigon Verlag:
Gut gezeugt ist halb gewonnen – Die Zeugungssituation bestimmt Dein Schicksal
- Bauer/Hoffman/Görg: *Gespräche mit Ungeborenen*. Verlag Urachhaus.
- Christine Schilte, Françoise Auzouy: *Das Wunder Schwangerschaft* (Buch 1993)
- Dr. David Chamberlain: *Woran Babys sich erinnern*. Koesel Verlag.
- Dr. med. Nikolaus Müller: - *Das anatomische Frauenbuch*
- *Das anatomische Männerbuch*
- Dr. Otoman Zar A. Ha'nish: - *Wiedergeburts- und Familienkunde*
- *Das Wunschkind*
- Dr. Thomas Verny & John Kelly: *Das Seelenleben der Ungeborenen*. (Verlag Ullstein 1993)
- Dr. Thomas Verny & Pamela Weintraub: *Das Leben vor der Geburt* (Buch 1994)
- Eve Marnie: *Liebesband*. Verlag Alf Lüscher
- Frédéric Leboyer: *Geburt ohne Gewalt*. Koesel Verlag
- Gerhard Hüther / Inge Kreus:
Das Geheimnis der ersten neun Monate – Unsere frühesten Prägungen
- Henry G. Thietze: *Botschaften aus dem Mutterleib* Ariston Verlag
- Karl König: *Die Ersten Drei Jahre des Kindes* (Buch 1994)
- Katharina Zimmer: *Das Leben vor dem Leben*. Koesel Verlag
- Moll: *Natürliche Nahrung für mein Baby*
- Omaljev-Bongartz: *Tagebuch einer Schwangerschaft mit Sonnenkost*
- Omraam Mikhaël Aïvanhov (alle Verlag Prosveta):
- *Liebe, Zeugung, Schwangerschaft. Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit*
- *Die Erziehung beginnt vor der Geburt*
- *Die Sexualkraft oder der geflügelte Drache*
- *Die wesentliche Aufgabe der Mutter in der Schwangerschaft*
- Rüdiger Dahlke, Margit Dahlke, Volker Zahn: *Der Weg ins Leben* Goldmann Verlag
- Werner Christian: *Die Ersten Sieben Jahre*, (Buch 1988)

* * *

Erziehung

- John Gray, *Kinder sind vom Himmel* (1999)
- Adele Faber+Elaine Mazlish *Liberated Parents liberated Children – Ein Ratgeber zu einer glücklicheren Familie*
- Jirina Prekop; Christel Schweizer *Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen*
- Monika Kiel-Hinrichsen & Renate Kviske: *Wackeln die Zähne – wackelt die Seele*
- Phillipp A. Schoeller / Jerzy May: *Coaching Kids – Erziehung zum fröhlichen Miteinander*

* * *

Edition Anastasia:

DIE KLINGENDEN ZEDERN RUSSLANDS

von Wladimir Megre

(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)

- Band 1:** Anastasia, Tochter der Taiga
- Band 2:** Die klingenden Zedern Russlands,
- Band 3:** Raum der Liebe
- Band 4:** Schöpfung
- Band 5:** Wer sind wir
- Band 6:** Anastasia – Das Wissen der Ahnen
- Band 7:** Die Energie des Lebens

* * *

Edition Prosveta

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

(erhältlich in allen guten Buchhandlungen)

- KOMPLETTWERKE -

01 - DAS GEISTIGE ERWACHEN

»Der zum Geistesleben Erwachte gleicht einer lebendigen Quelle, aus der klares Wasser fließt und an deren Ufer sich Pflanzen Tiere und Menschen ansiedeln, eine ganze Zivilisation Seine Religion ist die wahre Religion der göttlichen Liebe und der göttlichen Weisheit Das Universum ist ihm der wirkliche Tempel Gottes, in dem die Sonne der Hohepriester und die Sterne die Lichter sind. Wer im Geiste erneuert wurde, dessen unsichtbare Kanäle sind endlich freigelegt, um die Liebe und die Weisheit aufzunehmen. Er gleicht dem vollkommenen Prisma, das die sieben Lichtkräfte in seinem Inneren aufteilt und auf alle Wesen ringsum ausstrahlt. Er versteht die Macht des Feuers über das Wasser zu nutzen. Er studiert die wirkliche Alchimie, die wahre Astrologie und Kabbala, die in ihm selbst sind. Er überwacht seine Gebärden alle Bewegungen, die er mit dem Gesicht oder dem Körper ausführt und gibt auf jedes seiner Worte Acht, um ein wahrer Magier zu werden. Und schließlich gleicht der geistig Wiedergeborene den Bienen, die uns ein großartiges Beispiel für eine hoch entwickelte Gesellschaft geben und wissen, wie man Honig bereitet: er arbeitet für die Verbreitung der Idee der universellen Bruderschaft auf der Erde und er lernt, den geistigen Honig in seinem Leben herzustellen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

05 - DIE KRÄFTE DES LEBENS

»Die Menschen arbeiten, vergnügen sich und geben sich allerlei Beschäftigungen hin, aber dabei wird ihr Leben beschmutzt, geschwächt, es geht abwärts damit, denn sie kümmern sich nicht weiter darum Sie meinen, da sie ja einmal das Leben haben, können sie es benutzen, um dieses und jenes zu erreichen, um Reichtum, Wissen und Ruhm zu erlangen. So schöpfen und schöpfen sie aus ihrer Lebensenergie. Und wenn dann alles ausgeschöpft ist, müssen sie wohl oder übel alle Aktivitäten einstellen. Es ist aber unsinnig, so zu handeln, denn wenn man die Lebensenergie verliert, hat man keine Kraftquelle mehr. Darum haben die Weisen schon immer gesagt, die Hauptsache ist das Leben, und darum sollte man es bewahren, läutern, heilig halten und daraus entfernen, was hinderlich oder störend wirkt; denn durch das Leben erhält man schließlich alles, Intelligenz, Stärke, Schönheit, Kraft... Die größte Magie, die größte weiße Magie, besteht darin, ein reines und lichtvolles Leben zu führen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

06 - DIE HARMONIE

»Es gibt eine Welt der Harmonie, eine ewige Welt, aus der die unendliche Vielfalt der Formen, Farben Klänge, Düfte, Geschmäcke usw. hervorgegangen ist. Wem es gelingt, sich dieser Welt zu nähern, der erlebt Empfindungen von einer

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

solchen Fülle und Intensität, dass er sich nichts weiter wünscht Das ist ein unbeschreiblicher, ja fast unerträglicher Zustand. Die Berührung mit dieser Harmonie lässt ihn begreifen, wie das Universum lebt und schwingt, wie es aufgebaut ist und was seine Bestimmung ist Man glaubt, man müsse forschen, studieren und lesen, um hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen Aber so ist es nicht; um das Universum zu ergründen, muss man lernen, mit diesem in Einklang zu schwingen, und zwar über die Organe der geistigen Erkenntnis wie das Sonnengeflecht, das Hara-Zentrum, die Aura. Die ganze Stärke des Spiritualisten liegt in seinem Willen, sich in Harmonie mit dem Allkörper zu bringen, den Gipfel zu erreichen und ein kosmisches Leben zu leben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

07 - DIE REINHEIT - DIE MYSTERIEN VON JESOD

Jesod, die neunte Sephira des kabbalistischen Lebensbaumes ist das Symbol reinen Lebens. Die Reinheit wird zu oft mit Entbehrung oder Enthaltensamkeit gleichgesetzt, die zur Verdrängung, Abstumpfung oder gar zur Perversion führen können, die Reinheit wird daher meist als vorzeitiger Tod des Individuums verstanden. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov widerlegt diese fragmentarische und irrige Vorstellung und erhebt die Reinheit zu einer reichen und schöpferischen Lebensweise, die — obwohl noch unbekannt und unerforscht — auf einer genauen Kenntnis des psychischen und geistigen Lebens beruht. Indem er die Reinheit als Fundament seiner geistigen Lehre nimmt (JESOD bedeutet im Hebräischen »Grundlage«, »Fundament«), findet Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov den Sinn der antiken Einweihungspraktiken, die er mit zahlreichen eigenen Enthüllungen bereichert. Seine Anweisungen und Übungen, seit langem von ihm selbst erprobt, befreien den Menschen in seinem ganzen Wesen und erwecken in ihm quellende und harmonische Kräfte göttlichen Lebens. In diesem Buch über die Mysterien von JESOD macht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov uns ebenfalls fühlen, wie sehr das Leben eines geistigen Meisters jenem »Lebensstrom« gleicht der auf seinem Wege alle diejenigen reinigt die sich ihm nähern.

10 - SONNEN-YOGA

»Was ist wichtiger die Sonne oder der Mond?« fragten seine Schüler eines Tages Nastradin Hodja, den berühmten Helden des türkischen Volksmärchens. »Der Mond natürlich!« erwiderte dieser. »Wozu dient denn schon die Sonne am hellen Tag?... Wenn aber der Mond nicht wäre, wie könnte man in der Nacht sehen« Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov erzählt diese Anekdote mit Vorliebe, weil Nastradin Hodjas Ansicht derjenigen vieler Menschen entspricht die noch nie eingesehen haben dass die Sonne als das Zentrum unseres Planetensystems, von grundlegender Bedeutung für unsere Zukunft und geistige Höherentwicklung ist. Er lehrt: »Seit Millionen Jahren strahlt die Sonne am Himmel, um den Menschen zu zeigen, wie sie denken und leben sollen aber sie sind derart in Blindheit geschlagen, dass sie das Wirken ihres größten Lehrmeisters nicht begreifen... Wohl befasst sich die Wissenschaft mit der Sonne, aber nur, um Nutzen daraus zu ziehen, sie in Flaschen zu füllen und zu verkaufen. Es wird immer nur das Materielle und Finanzielle in Betracht gezogen; vom Geistigen ist der Mensch weit entfernt. Diesen geistigen Aspekt eben will ich euch nahe bringen und euch offenbaren was die Sonne mit ihren Strahlen darstellt, wie der Mensch durch den Umgang mit ihr seine Geisteskräfte entfaltet und, durch ehrfürchtiges, einfühlsames Sich-hinein-denken in dieses Lichtmeer, höhere Seinsstufen erklimmt. Den Wissenschaftlern: Astronomen, Physikern, Biologen, Medizinern erschließen sich dank der von Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dargelegten heliozentrischen Weltanschauung neue, ungeahnte Möglichkeiten. Im Sittlich - Religiösen werden dem Leser als ein neuer Yoga, der, »Surya Yoga«, Yoga der Sonne, zahlreiche geistige Übungen geboten. Nicht zuletzt werden sich die Künstler freuen das Reich der Sonne zu entdecken, das von der Kabbala »TIPHERET« die Sphäre der strahlenden Pracht und Herrlichkeit genannt wird. In diesem Werk überreicht Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov der Menschheit das unschätzbare Erbe einer neuen, auf der Sonne gründenden Kultur, welche die Verbrüderung aller Völker anstrebt.

11 - DER SCHLÜSSEL ZUR LÖSUNG DER LEBENSPROBLEME

Viele Esoteriker sehen ihre Aufgabe darin, ihre Schüler im Sinne einer rein intellektuellen Verfeinerung religiöser und philosophischer Lehren zu unterweisen, Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov dagegen geht mit seiner Lebenslehre in Bereiche, die wesentlich tiefer und umfassender sind. Sein Anliegen ist es, ein Wissen von erzieherischem Wert zu vermitteln, das sowohl im praktischen wie auch im spirituellen Leben von jedermann unmittelbar anwendbar ist. Das Thema der hier ausgewählten Vorträge ist die Erziehung des Menschen zu Höherem. Der Leser wird überrascht sein eigenes Verhalten wie in einem Spiegel durch bildhafte Darstellungen wieder erkennen. Er kann dadurch seine Entwicklungsstufe einschätzen und findet außerdem wertvolle Anleitungen, um sich über seine Schwächen und Fehler zu erheben. Er wird dabei gewahr, dass seine Triebnatur, die »Personalität« die er als Ursache seiner Behinderungen empfunden hat, ihm zu einer wertvollen Hilfe wird. Anstatt ständig sein niederes Ich zu bekämpfen, was immer wieder zu Niederlagen führt, lernt er es zu seinem geistigen Wachstum zu nutzen Er entdeckt allmählich eine höhere Kraft, die »Individualität« die strahlend, ausgleichend und versöhnend über allen Gegensätzen steht und diese zur Schaffung innerer Harmonie und wahrer brüderlicher Beziehungen zu verwenden weiß.

12 - DIE GESETZE DER KOSMISCHEN MORAL

»Die Landwirte waren die ersten Moralisten«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov. »Wenn sie nicht säen, erwarten sie auch keine Ernte, und wenn sie Salat pflanzen, wissen sie, dass sie keine Karotten ernten werden Und warum hofft nun ein Mensch darauf, Liebe und Frieden zu ernten, wenn er Hass und Zwietracht sät? Wenn man einen Marmorpalast haben will, verwendet man keine Ziegelsteine. Wenn man einen gesunden Körper haben will, isst man keine faulenden Nahrungsmittel. Wie sollte man also eine solide, widerstandsfähige psychische Struktur, eine klare Intelligenz und ein großzügiges Herz haben, wenn man unaufhörlich ungeordnete, von Begierden und Groll vergiftete Gedanken und Gefühle hin- und herwälzt? Wie bei der Nahrung oder beim Bau eines Hauses, so sollte man auch bei seinen Gedanken und Gefühlen eine Auswahl treffen. Die Gesetze, die man in den anderen Bereichen der Natur und in der Technik entdeckt hat, gelten auch für unsere psychische Struktur. Weder die Menschen noch die Gesellschaft haben die Moral erfunden, sie ist überall in der Natur aufgezeichnet, sie ist die Weiterführung der Naturgesetze in unserer psychischen Struktur. Wenn der Mensch diese Gesetze der Natur nicht achtet - ganz gleich, ob die Gesellschaft das erkennt oder nicht - muss er das mit Leiden und Krankheiten bezahlen« Omraam Mikhael Aïvanhov

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

13 - DIE NEUE ERDE. ANLEITUNGEN, ÜBUNGEN, SPRÜCHE, GEBETE

»In der Sprache der Eingeweihten, der Wissenden«, sagt Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov, »in der Sprache der ewig währenden Symbole, bedeutet »Neuer Himmel« eine neue Lebensauffassung und Erkenntnis, »Neue Erde« ein anderes Verhalten, eine schönere Ausdrucksweise... Der Kopf ist oben, »im Himmel«, die Füße auf der Erde. Die Füße folgen den Befehlen des Kopfes, laufen immer dorthin, wo vom Kopf Geplantes auszuführen ist. Mithin ist die neue Erde das neue Verhalten, das aus einer gewandelten Denkweise, einer neuen Weltanschauung hervorgeht. All die praktischen Anleitungen und Hinweise, die ihr erlernt und übt, sind die Neue Erde.« Die Schüler des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov versuchten dem Bedürfnis nach neuen Anleitungen für das geistige Leben gerecht zu werden, indem sie in diesem Band einen Teil der vom Meister gegebenen, von ihm selbst erprobten Übungen zusammenstellten und veröffentlichten. Sie sind alle sehr einfach und leicht durchführbar, aber überaus wirksam. Einige davon beziehen sich auf das tägliche Leben: Ernährungsweise, Atmung, Reinigung, Beziehungen zur Natur, zu den Menschen... Andere betreffen insbesondere das geistige Leben, wie Meditation, Einwirken auf den Solar-Plexus, das Hara-Zentrum, Entfaltung der Aura des Lichtleibs. Alle diese Methoden gründen auf dem esoterischen Wissen, dessen hohe Aufgabe es ist, das vorzubereiten, was die Heiligen Schriften einen »Neuen Himmel und eine Neue Erde« nennen, d.h. eine Wandlung der Denk- und Lebensweise des Menschen.

14/15 - LIEBE UND SEXUALITÄT

»Es scheint, als wäre über Liebe und Sexualität bereits alles gesagt. Unbeachtet jedoch blieb die Tatsache, dass die Kraft der Liebe, die sich in jedem Menschen kundtut, zur höchsten Entfaltung des Geistes genutzt werden kann. Männer und Frauen wissen nicht, was sie eigentlich zueinander hinzieht: Sie folgen blind dieser Anziehungskraft. Und nehmen ihre Erlebnisse meist ein enttäuschendes, unwürdiges Ende, so liegt ihnen doch der Gedanke fern, dass sie ihre Auffassung von Liebe und Sexualität berichtigen sollten. Die Eingeweihten lehren, dass Mann und Frau die Repräsentanten der zwei Uraspekte Gottes sind: des Ewig-Männlichen und des Ewig-Weiblichen, woraus das ganze Universum erschaffen wurde - und dass sie dieselbe Schöpfermacht in sich tragen. So wie die Vereinigung von Geist und Materie kann auch die Vereinigung von Mann und Frau neue Welten erschaffen. Dazu bedarf es jedoch in der Liebe eines erweiterten Verstehens, einer vertieften Auffassung, besonderer Regeln und Verhaltensweisen, wie sie trotz des sich verbreitenden Schrifttums über tibetanische Tantrik noch nie gelehrt wurden. Darum mag auch der Inhalt dieses Bandes den Leser erstaunen, denn sie werden seine bisherigen Ansichten und Meinungen erschüttern. Ist ihm jedoch ernsthaft an geistigem Wachstum gelegen, dann wird er daraus erfahren, wie er kraft der Liebe zu seinem gottgewollten Endziel gelangt.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

16 - ALCHIMIE UND MAGIE DER ERNÄHRUNG. HRANI YOGA

In der ganzen Welt steht die Frage der Ernährung an erster Stelle, alle bemühen sich, diese Frage als erstes zu regeln, sie arbeiten und bekriegen sich sogar dafür. Aber diese Haltung der Nahrung gegenüber ist nur ein erster Impuls, eine instinktive Neigung, die noch nicht in den Bereich aufgeklärten Bewusstseins übergegangen ist. Allein die Einweihungswissenschaft lehrt uns, dass die Nahrung, die in den göttlichen Laboratorien mit einer unbeschreiblichen Weisheit zubereitet worden ist, magische Elemente enthält, die fähig sind, sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. Aber dafür muss man wissen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln man diese Elemente aus der Nahrung gewinnen kann, und dass das wirksamste Mittel das Denken ist. Denn der Gedanke des Menschen ist fähig, der Nahrung feinstoffliche, lichtvolle Teilchen zu entziehen, die beim Aufbau seines gesamten Wesens mitwirken, und auf diese Weise verwandelt er sich nach und nach. »Wenn ihr die geistige Bedeutung der Ernährung begreift, wird sie für euch zu einer Quelle von Wohltaten und Wundern, weil über die einfache Tatsache hinaus, dass man sich ernähren muss, um am Leben zu bleiben, andere Bedeutungen und andere Kenntnisse hinzukommen. Es gilt andere Arbeiten auszuführen und man wird sich andere Ziele stecken. Dem Anschein nach esst ihr dann wie jeder andere auch und alle Welt isst wie ihr, aber in Wirklichkeit besteht da ein genauso großer Unterschied wie zwischen Himmel und Erde.« Omraam Mikhael Aïvanhov

25/26 - DER WASSERMANN UND DAS GOLDENE ZEITALTER

»Die Kosmische Intelligenz hat den Menschen so aufgebaut, dass er die Vollkommenheit nur erlangen kann, wenn er die Verbindung mit der höheren Welt aufrechterhält, von der er Warnungen, Licht und Kraft empfängt. Vertraut er hingegen nur auf seinen begrenzten Verstand, kann er nicht alles erkennen und vorhersehen, woraus sich katastrophale Irrtümer in allen Bereichen ergeben. Alle diejenigen, die ihre Macht auf der Technik, der Industrie und dem materiellen Fortschritt aufbauen und sich dabei einbilden, so könnten sie sogar den Herrn kommandieren, werden früher oder später auf die Nase fallen. Denn ihre Umtriebe, die nur von dem Wunsch genährt sind, die Welt zu beherrschen - ohne die Pläne der Kosmischen Intelligenz zu berücksichtigen - wühlen die Schichten der physischen sowie der psychischen Atmosphäre auf und rufen damit feindliche und äußerst gefährliche Kräfte auf den Plan, die sich gegen sie selbst richten.« »Das nun kommende Wassermannzeitalter wird große Umwälzungen mit sich bringen, die den Überlebenden begreiflich machen werden, dass es Gesetze gibt, die man achten muss. Das neue Leben, das sich schon anbahnt, übersteigt an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie alles, was wir uns heute vorstellen können. Denn alle über die ganze Welt verstreuten Menschen, die insgeheim für den Aufbau des Reiches Gottes wirken, werden sich zusammenfinden und gemeinsam mit großartigen Mitteln aktiv werden. Und die Festungen der Unwissenheit, des Materialismus und Despotismus werden zusammenbrechen. Das sage ich euch, und so wird es auch kommen. Nichts wird das Aufkommen der neuen Zeit, des Goldenen Zeitalters verhindern.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

27 - DIE PÄDAGOGIK IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

Der Mensch kann mit einem Königreich verglichen werden, in dem seine eigenen Zellen die Bewohner sind und er der König ist. Leider ist er meistens ein entthronter König. Er wurde von seinem Volk, das er nicht weise regieren und erziehen konnte, gestürzt. Solange er an der Macht war, gab er sich seelenruhig unnützen und sogar verbrecherischen Tätigkeiten hin und seine Umwelt, die nicht einmal etwas davon merkte, bewunderte ihn vielleicht sogar... Aber seine

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

eigenen Zellen beobachteten ihn. Er konnte sich vor ihnen nicht verstecken und eines Tages beschlossen sie, diesen Herrscher zu stürzen, der sich unablässig verwerfliche Handlungen erlaube.

Bevor man sich auf die Erziehung der anderen stürzt, muss jeder selbst Pädagoge seiner eigenen Zellen werden. Denn man muss wissen, dass ein Volk, dessen König ein schlechtes Vorbild ist, ihn nachahmt und ihn eines Tages entthront. Wenn hingegen der König ein Vorbild an Güte, an Edelmüt und an Ehrlichkeit ist, ahmen seine Zellen ihn auch nach und unternehmen alles, um ihn zu unterstützen: Sie werden so gehorsam, so strahlend,

32 - DIE FRÜCHTE DES LEBENSBAUMS. DIE KABBALISTISCHE ÜBERLIEFERUNG

"Der Lebensbaum der Kabbala mit seinen 10 Sephiroth ist ein Abbild des Universums, das Gott bewohnt und mit Seiner Essenz durchdringt, eine Darstellung des göttlichen Lebens, das durch die gesamte Schöpfung strömt. Ihr habt damit ein System, das es euch ermöglicht, euch bei eurer spirituellen Arbeit nicht zu verzetteln. Wenn ihr jahrelang mit diesem Baum arbeitet, ihn erforscht und seine Früchte kostet, werdet ihr die Ausgeglichenheit und Harmonie des kosmischen Lebens in euch kosten." Omraam Mikhael Aïvanhov

OMRAAM MIKHAËL AÏVANHOV

– EDITION JZVOR –

201 - AUF DEM WEG ZUR SONNENKULTUR

Zwar wissen wir, dass die Sonne das Zentrum unseres Planetensystems ist; wir haben jedoch daraus noch nicht alle Schlussfolgerungen auf dem Gebiet der Biologie, der Psychologie, der Kultur und des Geisteslebens gezogen. Wenn der Mensch heute eine direkte Nutzung der Sonnenenergie anstrebt, warum versucht er dann auch nicht in sich selbst, in seinem Inneren, wie auch im sozialen Leben die lange verborgenen Sonnenspuren zu entdecken. Die Sonne ist in uns allen gegenwärtig und kann unser Bewusstsein zu einer planetarischen Sicht der menschlichen Probleme erweitern.

202 - DER MENSCH EROBERT SEIN SCHICKSAL

Warum wird der Mensch in ein ganz bestimmtes Land, in diese oder jene Familie hineingeboren? Warum erfreut sich der eine bester Gesundheit, ist intelligent, reich, mächtig und berühmt während der andere behindert oder benachteiligt ist? Die Antwort auf diese Fragen hilft uns nicht nur die verschlungenen Fäden unseres Daseins zu entwirren, sondern bietet uns damit auch alle Möglichkeiten, selbst Herr unseres Schicksals zu werden.

203 - DIE ERZIEHUNG BEGINNT VOR DER GEBURT

Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Die Mutter kann durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig auf die Seele des Kindes, das sie trägt, einwirken. Dieser magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling auf seine Umgebung reagiert. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen. Die tatsächliche Erziehung eines Kindes beginnt vor der Geburt, weil sie sich zunächst im Unterbewusstsein vollzieht. Das Kind ist kein kleines Tier, das zur gegebenen Zeit nur dressiert werden braucht, sondern eine Seele, auf die die Mutter bereits während der Schwangerschaft durch ihre Gedanken, Gefühle und durch ihr ausgeglichenes Verhalten günstig einwirken kann. Dieser gewissermaßen magische Einfluss soll auch nach der Geburt weiterhin auf das Kind ausgeübt werden und deshalb sollten die Eltern wissen, wie empfindsam der Säugling seiner Umgebung gegenüber ist. Die Eltern und Pädagogen sollten schließlich ihre erzieherische Aufgabe durch ihr eigenes gutes Vorbild fortsetzen; denn ihre Handlungsweise wirkt viel tiefer auf das Kind ein, als ihre Ratschläge und Anordnungen, mit denen sie es episodisch überschütten. Die unterbewusste Erziehung verlangt also das höchste Bewusstsein von Seiten der Erzieher.

204 - YOGA DER ERNÄHRUNG

Dieses Buch ist kein Diät-Handbuch. Für Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov kommt es nicht so sehr darauf an was oder wie viel man isst, sondern wie man isst und welche Einstellung man zur Nahrung hat. Den Leser mag vielleicht die außergewöhnliche Überlegung erstaunen, das Essen aus seiner täglichen Banalität zu lösen, um ihm wieder die geistige Bedeutung eines Heiligen Abendmahls zukommen zu lassen. Aber selbst derjenige, dem diese spirituelle Einstellung fremd ist, wird nachvollziehen können, wie er durch seine Einstellung zur Nahrung ein tieferes Verständnis der Beziehung zwischen Mensch und Natur gewinnen kann. Denn es ist die Natur, die dem Menschen seine Nahrung gibt. Durch seine Gedanken und Gefühle kann der Mensch jene höchst subtile Elemente der Nahrung aufnehmen, die zur Entfaltung seines ganzen Wesens beitragen.

205 - DIE SEXUALKRAFT ODER DER GEFLÜGELTE DRACHE

Obwohl der Drache ein Fabelwesen ist, das in allen Mythologien und sogar in der christlichen Ikonografie auftritt, ist er doch keine an den Haaren herbeigezogene Erfindung. Er ist das Symbol der Triebkräfte im Menschen. Das ganze Abenteuer des spirituellen Lebens besteht darin, diese Kräfte zu bändigen, zu zähmen und zu lenken, um sie als Antriebsmittel auf dem Weg zu den höchsten Gipfeln des Geistes zu verwenden.

206 - EINE UNIVERSELLE PHILOSOPHIE

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Es genügt nicht, Organisationen mit universeller Aufgabe ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Aufgabe empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als wirkungslos. Das Bewusstsein der Universalität ist aber das Ergebnis einer geduldigen Erziehung und hier gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov die Grundlagen dazu. Bereits seit Jahrzehnten bezeugen politische und kulturelle Organisationen ihre Bereitschaft, die Probleme auf breiter Ebene anzugehen. Aber es genügt nicht, Organisationen mit universeller Bestimmung ins Leben zu rufen. Solange die Menschen, die in ihnen tätig sind, nicht sich selbst als universelle Bestimmung empfinden, erweisen sich auch diese Organisationen als Wirkungslos. Dafür gibt es nur allzu viele Beweise. Das Bewusstsein der Universalität ist das Ergebnis einer Geduldigen Erziehung, und die Grundlagen dazu gibt Omraam Mikhaël Aïvanhov in seiner Einweihungslehre.

207 - WAS IST EIN GEISTIGER MEISTER?

"Ein Meister ist wirklich ein außerordentliches Wesen, das im Stande ist die Menschen zu den höchsten geistigen Gipfeln zu führen. Aber sowohl für ihn selbst als auch für seine Schüler kann dieses erhebende Abenteuer nur unter den größten inneren Anstrengungen verwirklicht werden. Seinem Meister zu begegnen, bedeutet für den Schüler, eine Mutter gefunden zu haben, die ihn willig neun Monate unter ihrem Herzen trägt, um ihn in der geistigen Welt ins Leben zu rufen. Und wenn er in dieser Welt geboren ist, dann Schauen seine Augen die Schönheit der Schöpfung, hören seine Ohren das göttliche Wort, kostet sein Mund die Himmlischen Speisen, tragen seine Füße ihn an die verschiedensten Orte des Raumes, um Gutes zu tun, und lernen seine Hände der feinstofflichen Welt der Seele zu erschaffen." Omraam Mikhaël Aïvanhov

208 - DAS EGREGORE DER TAUBE ODER DAS REICH DES FRIEDENS

"Auf welchen Frieden kann man hoffen, wenn der Mensch weiterhin den Keim politischer, sozialer und ökonomischer Konflikte in sich nährt: schlecht beherrschte Gier nach Besitz und Macht? Solange der Mensch sich nicht entschließt, in das Schlachtfeld seiner ungeordneten Gedanken und Gefühle einzugreifen, kann er keinen dauerhaften Frieden aufbauen. Sehr viele Menschen arbeiten gegenwärtig für den Frieden in der Welt. Aber im Grunde tun sie nichts, um den Frieden tatsächlich zu verwirklichen. Sie haben nie daran gedacht, dass zunächst alle Zellen ihres Körpers, alle Partikel ihres Physischen und psychischen Wesens den Gesetzen von Frieden und Harmonie folgen müssen, um den angestrebten äußeren Frieden ausstrahlen zu können. Die Menschen reden und schreiben über den Frieden, aber in sich nähren sie den Krieg, indem sie ständig gegen die eine oder andere Sache ankämpfen. Wie wollen sie da den Frieden bringen? Der Mensch muss den Frieden zunächst in seine Handlungen, Gefühlen und Gedanken herstellen, erst dann arbeitet er wirklich für ihn." Omraam Mikhaël Aïvanhov

209 - WEIHNACHTEN UND OSTERN IN DER EINWEIHUNGSLEHRE

Die Christen feiern alljährlich Weihnachten und Ostern, um der Geburt und der Auferstehung Jesu zu gedenken. Diese Feste rühren von einer alten Tradition der Einweihungslehre her, die schon lange vor dem Zeitalter des Christentums existierte. Sie fallen im Jahreszyklus auf die Wintersonnenwende und die Frühlings - Tag-und-Nacht-Gleiche. Sie weisen hiermit auf ihre kosmische Bedeutung hin und lehren, dass der Mensch - Teil des Kosmos - mit der Vorbereitung und dem Wachstum in der Natur eng verbunden ist. Diese beiden Feste sind in Wirklichkeit nur zwei verschiedene Darstellungen für die Erneuerung des Menschen und sein Eintreten in die geistige Welt.

210 - DIE ANTWORT AUF DAS BÖSE

Die wahren Antworten auf die Frage des Bösen liegen nicht in Erklärungen, sondern in Methoden. Was auch immer sein Ursprung sein mag - das Böse ist eine innere und äußere Wirklichkeit, der wir täglich ausgesetzt sind und auf das wir lernen müssen einzugehen. Es ist nutzlos und selbst gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf ist gar zu ungleich. Aber man sollte die Methoden kennen, mit denen man es meistern und umwandeln kann. Philosophie und Religion haben sich schon immer mit dem Rätsel befasst, Warum in einem Universum, das von einem vollkommenen Gott erschaffen wurde, das Böse existiert. Obwohl der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sich im Wesentlichen auf die Jüdisch - Christliche Tradition stützt, besteht er vor allem darauf, dass die wahre Antwort auf die Frage des Bösen nicht so sehr in den Erklärungen, sondern vielmehr in den Methoden zu finden ist. Welchen Ursprung das Böse auch hat, es ist eine Tatsache, mit der wir im inneren und äußeren Bereich täglich konfrontiert werden und mit der wir umzugehen lernen müssen. Es wäre Unnütz und sogar gefährlich, das Böse bekämpfen zu wollen, denn der Kampf wäre all zu ungleich; Wichtig ist aber die Methoden zu kennen, mit denen man es beherrschen und Umwandeln kann.

211 - DIE FREIHEIT, SIEG DES GEISTES

Die Freiheit ist zu einem so bedeutenden politischen Schwerpunkt geworden, dass wir nach und nach ihren wahren Sinn in Bezug auf den Menschen aus den Augen verloren haben. Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov will diesen Sinn d.h. die Beziehung zwischen Geist und Materie wieder richtig stellen, wenn er sagt: »Alle Lebewesen sind auf gewisse Äußere Elemente angewiesen, nur Gott entgeht diesem Gesetz. Nur Er schöpft alles aus sich selbst. Da Er nun allen menschlichen Wesen einen Funken, einen Geist gegeben hat, der die gleiche Beschaffenheit hat, wie Er selbst, kann auch jeder Mensch kraft dieses Geistes erschaffen, was er Braucht... Die Lehre die ich euch vermittele, ist die Lehre des Geistes, des Schöpfers und nicht die Lehre der Materie, der Schöpfung. Deshalb rate ich euch, in den Bereich des schöpferischen formenden gestaltenden Geistes einzutreten; dann werdet ihr der Macht der Außenwelt mehr und mehr entkommen und frei sein.

212 - DAS LICHT, LEBENDIGER GEIST

Der Überlieferung zufolge ist das Licht die lebendige Substanz mit der Gott die Welt erschaffen hat. Seit einigen Jahren hat es besonders durch die Entwicklung des Lasers einen außergewöhnlichen Forschungs- und Anwendungsbereich gefunden: es bietet sowohl auf materieller als auch auf geistiger Ebene unendlich viele Möglichkeiten. Omraam Mikhaël Aïvanhov möchte uns hier die geistigen Aspekte des Lichts näher bringen: Das Licht als Schutz, als Nahrung und als

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

Weg, den Menschen, die Natur und Gott zu erkennen. Vor allem aber zeigt er uns, dass das Licht das einzig wirksame Mittel ist, uns selbst und die Welt zu wandeln.

213 - DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE NATUR IN UNS

Wie oft sagt man zur Rechtfertigung gewisser Schwächen: »Das ist menschlich!« Wenn man aber richtig Überlegt, bedeutet »menschlich« eigentlich »tierisch«. Wie also lässt sich die menschliche Natur definieren? Der Mensch ist das doppelgesichtige Wesen, das in seiner Evolution zwischen tierischer und göttlicher Welt steht. Er muss sich seiner doppelten Natur bewusst werden um sie zu überwinden. Die Aussage der heiligen Schriften: »Ihr seid Götter«, soll den Menschen an den in ihm verborgenen göttlichen Wesenskern erinnern, den es zu entwickeln und sichtbar zu machen gilt. Der Meister Omraam Mikhaël Aïvanhov sieht hier den Wahren Sinn unseres Lebens; immer wieder kommt er auf diesen Punkt zu Sprechen und zeigt uns, wie wir die Götter, die wir sind und die wir noch nicht kennen, auch nach außen hin verwirklichen Können.

214 - LIEBE, ZEUGUNG, SCHWANGERSCHAFT.

DIE GEISTIGE GALVANOPLASTIK UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT

Im Universum gibt es zwei Grundprinzipien die in allen Ausdrucksformen des Lebens und der Natur enthalten sind: das männliche und weibliche Prinzip. Die gesamte Schöpfung beruht auf diesen beiden Prinzipien die sich von den zwei schöpferischen Urprinzipien im Kosmos ableiten: dem Himmmlischen Vater und der Göttlichen Mutter von denen Mann und Frau ein Widerschein sind. Überall in der Natur wirken diese beiden Prinzipien in unterschiedlichen Formen und Dimensionen. Sie existieren auch im Menschen selbst, Und zwar nicht nur in seinem Physischen Körper, sondern auch in seiner Psyche: Geist und Verstand stellen das männliche, Seele und Herz dagegen das weibliche Prinzip dar. Die beiden Prinzipien sind darauf angewiesen, zusammenzuarbeiten; jedes für sich kann nicht schöpferisch sein, weshalb sie ständig einander suchen... Die Geistige Galvanoplastik ist die bewusste Anwendung dieser beiden Prinzipien im Innenleben des Menschen.

215 - DIE WAHRE LEHRE CHRISTI

Omraam Mikhaël Aïvanhov zufolge ist die ganze Lehre Christi in den wenigen Zeilen des Vater unser enthalten. »Unser Vater der Du bist im Himmel«. Er sagt: »Ein Eingeweihter geht wie die Natur zu Werke. Seht einmal, wie sie in einem winzigen Samen einen ganzen Baum mit Wurzeln, Stamm, Ästen, Blüten und Früchten zusammenfasst. Jesus hat das Gleiche getan: Er hat sein ganzes Wissen im Vaterunser kondensiert, in der Hoffnung, dass die Menschen, die es sprechen und überall meditieren, es als Samen in ihre Seele legen, es gießen, schützen und aufblühen lassen, damit es zu dem unermesslich großen Baum des Einweihungswissens heranwächst, das er uns hinterlassen hat.«

216 - GEHEIMNISSE AUS DEM BUCH DER NATUR

»In der Einweihungswissenschaft versteht man unter dem Wort lesen die Entschlüsselung der subtilen, verborgenen Seite aller Dinge und Lebewesen, sowie die Auslegung aller Symbole und Zeichen, die die Kosmische Intelligenz im großen Buch der Natur überall eingepägt hat. Und schreiben heißt, das große Buch der Natur mit eigener Prägung zu versehen und durch die magische Kraft des eigenen Geistes auf Steine, Pflanzen, Tiere, Menschen einzuwirken.« Omraam Mikhael Aivanhov

217 - EIN NEUES LICHT AUF DAS EVANGELIUM

Schon beim ersten Blick in die Evangelien fällt die erzählerische Form auf. Wenn auch manche Phasen aus dem Leben Jesu Im Schatten bleiben, berichten doch die Evangelien zuweilen über dieses oder Jenes Detail aus seinem Alltagsleben; und seine Lehre selbst wird oft in Form von allegorischen Darstellungen wiedergegeben. Die Auslegungsmethode des Meisters Omraam Mikhaël Aïvanhov ruft erhebliches Interesse hervor, denn diese kurzen Geschichten, die sich auf konkreter oder symbolischer Ebene abspielen, werden als psychologische Gegebenheiten und Situationen aufgefasst. Die zehn Jungfrauen, die zur Hochzeit des Bräutigams eingeladen sind - der wohlhabende Besitzer, der von seinem Verwalter Rechenschaft verlangt - der Herr, der hinausgeht, um Arbeiter für sein Weinberg zu dingen - die Jünger, die der Sturm dermaßen erschreckt, dass sie den auf dem Schiff schlafenden Jesus wecken müssen - die Frage, um den Steuerbetrag, der dem Kaiser zukommen soll... All diese Berichte werden von ihren darstellerischen pittoresken Elementen befreit, also von all dem was rein äußerlich und von begrenzter Tragweite ist, um so als beständige Realitäten unseres inneren Lebens zu erscheinen, in dessen Tiefe sich die entgegengesetzten Kräfte der geistigen und materiellen Sphären bekämpfen und wieder versöhnen.

218 - DIE GEOMETRISCHEN FIGUREN UND IHRE SPRACHE

»Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, das Gebälk der Wirklichkeit. Aber diese Formen sind keineswegs tot, wenn auch bis auf das Skelett reduziert, sondern stellen lebendige Realitäten innerhalb des Menschen und des Universums dar. Damit wir sie interpretieren können, müssen wir sie beleben, ihnen Geist eingeben. Sie sagen nichts aus solange wir uns zufrieden geben, sie nur außerhalb unserer selbst zu studieren.« Von alters her haben die Menschen immer wieder nach einer universellen und zugleich synthetischen Sprache gesucht. Ihr Streben hat sie zur Entdeckung von Bildern und Symbolen geführt, welche die Wirklichkeiten - indem sie sie auf das Wesentliche reduzieren - in ihrer tiefen Reichhaltigkeit und Komplexität zum Ausdruck bringen. Bilder, Symbole sprechen, führen ihre eigene Sprache; die der geometrischen Figuren aber ist die Sprache par excellence. Die geometrischen Figuren sind wie eine Struktur, sie sind das Gerüst der Realität... Die zu bloßen Gerippen reduzierten Formen sind deshalb nicht Lebles, denn sie veranschaulichen Wirklichkeiten, die im Menschen und im Universum lebendig sind. Um diese Formen deuten zu Können, müssen wir sie beleben, ihnen den Geist einflößen; solange wir uns damit begnügen, sie nur äußerlich zu erforschen, werden sie für uns ohne Bedeutung bleiben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

219 - GEHEIMNIS MENSCH.

SEINE FEINSTOFFLICHEN KÖRPER UND ZENTREN. AURA, SOLARPLEXUS, HARAZENTRUM, CHAKRAS

Seit Jahrtausenden üben sich die Menschen darin, durch den Gebrauch ihrer fünf Sinne ihre Wahrnehmungen und Empfindungen zu steigern und zu vermehren. Dieses Spiel auf den Tasten ihrer fünf Sinne nennen sie Kultur und Zivilisation. Nun, das ist ein wenig Armselig. Wie hoch der Verfeinerungsgrad auch sei, den sie dabei erreichen können, die fünf Sinne werden immer Begrenzt bleiben, denn sie gehören nur zur Physischen Ebene und werden Immer nur die physische Ebene erforschen. Solange die Menschen nicht verstanden haben, dass es noch andere Bereiche zu erforschen, zu sehen, zu berühren, und zu riechen gibt, können sie keine neuen und weiter gehenden, reicheren und feineren Empfindungen erleben. Jedes Organ ist spezialisiert. Es erfüllt eine bestimmte Funktion und vermittelt nur die seiner Natur entsprechenden Empfindungen. Um neue Empfindungen wahrzunehmen, muss man sich an andere Organe und feinstoffliche Zentren wenden, die wir ebenfalls besitzen.

220 - DER TIERKREIS, SCHLÜSSEL ZU MENSCH UND KOSMOS

Man darf nicht erwarten, hier ein Handbuch der Astrologie vorzufinden. Der Tierkreis, wie ihn uns Omraam Mikhaël Aïvanhov präsentiert, ist jenes Buch der Bücher, in dem alles Geschrieben steht. Die Tierkreiszeichen und Planeten bilden eine Art Hieroglyphen, d.h. eine heilige Schrift, deren Aufschlüsselung uns die Schöpfung der Welt und des Menschen, ihre gemeinsame Entwicklung sowie die Gleichartigkeit ihrer Struktur enthüllt. Und jeder Mensch, der seiner Zugehörigkeit zum Weltall bewusst ist, fühlt, wie sich ihm die Notwendigkeit einer inneren Arbeit aufdrängt, um schließlich die kosmische Ordnung in sich selbst wieder zu finden, die der Tierkreis perfekt symbolisiert.

221 - ALCHEMISTISCHE ARBEIT UND VOLLKOMMENHEIT

Kämpft nicht gegen eure Schwächen und Mängel an, denn sie sind es, die euch niederwerfen werden, sondern lernt sie zu nutzen und an die Arbeit zu schicken. Seien es Eifersucht, Zorn, Habgier oder Eitelkeit usw., ihr solltet wissen, wie ihr sie mobilisiert, damit sie für euch in der gewählten Richtung arbeiten. Nehmt die Kräfte der Natur wie Elektrizität, den Wind, die Sturzbäche oder Blitze... Jetzt, da der Mensch sie beherrschen und nutzen kann, bereichert er sich durch sie, und doch sind es ursprünglich feindliche Kräfte. Ihr findet es normal, Naturkräfte zu nutzen, warum seid ihr dann erstaunt, wenn man über die Nutzung der primitiven Energien spricht, die in euch liegen? Wenn ihr die Regeln der spirituellen Alchimie kennen würdet, könntet ihr alle negativen Kräfte, die ihr im Überfluss besitzt, wandeln und nutzen.

222 - DIE PSYCHE DES MENSCHEN

»Da keine Darstellung des Menschen seiner Komplexität vollkommen gerecht wird, sollte es nicht verwundern, wenn Religionen und philosophische Systeme verschiedene Auffassungen von seinem strukturellen Aufbau vertreten. Alle sind Wahr: es hängt nur davon ab, von welchem Standpunkt aus der Mensch betrachtet wird. Will man eine Vorstellung von der Anatomie des Menschen vermitteln, so fertigt man sich zum besseren Verständnis Schautafeln für die verschiedenen Systeme an: Knochen, Muskeln, Kreislauf, Nerven... Für den psychischen Organismus ist es nicht anders: Wie ein Anatom, bedient sich der Eingeweihte verschiedener Schaubilder oder Aufteilungen, je nach den Aspekten des Menschen und den Problemen, die er vertiefen will.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

223 - GEISTIGES UND KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN

Die Gesetze des wirklich künstlerischen Schaffens sind keine anderen als die des geistigen Schaffens. Während der Künstler sein Werk gestaltet, führt er ein innerliches Regenerationsverfahren durch, das dem des Spiritualisten vergleichbar ist; und umgekehrt führt der Spiritualist dank seinem Streben nach Vollkommenheit eine Gestaltungsarbeit aus, die der des Künstlers entspricht.

224 - DIE KRAFT DER GEDANKEN

"Gott hat die größte Macht, die Er gewähren konnte, dem Geist geschenkt. Da jeder Gedanke von dieser Macht des Geistes, der ihn erschuf, durchdrungen ist, hat er natürlich seine Wirkung. Mit dieser Erkenntnis könnt ihr Wohltäter der Menschheit werden. Jeder kann seine Gedanken wie Boten, wie kleine lichtvolle Geschöpfe, durch den Raum senden, bis hin zu den entferntesten Regionen und sie beauftragen, den Menschen zu helfen, sie zu trösten, aufzuklären und zu heilen. Derjenige, der diese Arbeit bewusst vollzieht, dringt nach und nach in die Geheimnisse der göttlichen Schöpfung ein." Omraam Mikhael Aïvanhov

225 - HARMONIE UND GESUNDHEIT

»Seid ihr krank, so deshalb weil etwas in eurem Wesen in Unordnung gebracht, bestimmte Gedanken und Gefühle genährt, eine gewisse Verhaltenslinie eingehalten wurde, und das Ganze hat sich auf euren Gesundheitszustand ausgewirkt. Harmonie ist die erfolgreiche Waffe gegen Krankheit. Tag und Nacht solltet ihr daran denken, mit dem allumfassenden unbeschränkten Leben übereinzustimmen, mit dem kosmischen Leben zu harmonisieren, in Einklang zu stehen. Darin besteht die wirkliche Harmonie. Mit ein paar Menschen (der Frau, dem Mann, den Kindern, den Eltern, den Nachbarn oder den Freunden) zu harmonisieren, genügt nicht. mit dem gesamten Universellen Leben sollte man im Einklang stehen.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

226 - DAS BUCH DER GÖTTLICHEN MAGIE

»Die wirkliche Magie - die göttliche Magie - besteht darin, das eigene Potenzial, die Gesamtheit der eigenen Kenntnisse für die Verwirklichung des Reiches Gottes auf Erden einzusetzen. Nur selten sind die Magier zu solchem Höhepunkt gelangt, wo selbst das Interesse für magische Praktiken schwindet, wo keine Wünsche mehr aufdrängen, die Geister zur Befriedigung eigener Ambitionen zu beschwören, wo das eigene Ideal einzig und allein darauf beruht, selbst vom Licht umwogen, für das Licht mitzuwirken. Diejenigen, die es so weit gebracht haben, sind Theurgen; ihre Tätigkeit ist durch Selbstlosigkeit gekennzeichnet. Solche Menschen sind die wahren Wohltäter der Menschheit.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

227 - GOLDENE REGELN FÜR DEN ALLTAG

»Gewöhnt euch daran, euer tägliches Leben mit den Pflichten, die auf euch zukommenden Ereignisse, die Menschen, mit denen ihr leben müsst oder die ihr trifft, als eine Materie zu betrachten, die ihr umzuwandeln habt. Gebt euch nicht damit zufrieden das zu akzeptieren, was euch widerfährt. Bleibt nicht passiv, sondern denkt immer daran, diese Materie zu beseelen, beleben und vergeistigen. Denn das ist das wahre spirituelle Leben: fähig sein, in jede Handlung ein Element einzubringen, eine treibende Kraft, welche diese Handlung Auf eine höher Ebene heben kann. Ihr Fragt: Und die Meditation und das Gebet...?« Natürlich, gerade Gebet und Meditation dienen euch dazu, subtilere und reinere Elemente aufzufangen, die es euch dann Erlauben, den Handlungen eine neue Dimension zu geben.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

228 - EINBLICK IN DIE UNSICHTBARE WELT

Meditation, Hellsichtigkeit, Astralreisen und Schlaf ermöglichen uns den Zugang zur unsichtbaren Welt, aber die Art der erhaltenen Enthüllungen hängt von unserem spirituellen Entwicklungsgrad ab.»Ist jemand mit medialen Eigenschaften ausgestattet, so sollte man nicht daraus schließen, er könne sich ohne weitere bis zu alle Regionen der unsichtbaren Welt hinaufschwingen. Nein! Sehen wird er nur das, was seinem Bewusstseinszustand, seinen Gedanken und Wünschen entspricht. Die Hellsichtigkeit eines Menschen hängt von seiner Entwicklung ab. Wer noch in den niederen Regionen der Astralebene stolpert, wird lediglich mit den niederen Wesenheiten dieser Regionen Kontakt kommen und darunter leiden. Wollt ihr mit den himmlischen Wesenheiten, der göttlichen Pracht in Verbindung stehen, dann ist es notwendig, euch ein Läuterungsprozess zu unterziehen, euer Bewusstsein zu erweitern und euch für das höchste Ideal einzusetzen, also für die Brüderlichkeit unter den Menschen, für das Reich Gottes. Dann werden eure Emanationen an Lauterkeit, eure Vibrationen an Subtilität gewinnen: die lichtvollen Geister werden euch nicht nur in ihrer Nähe dulden, sondern euch selber aufsuchen, da sie in euch eine Nahrung finden werden.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

229 - DER WEG DER STILLE

»Wer glaubt, die Stille spiegle nichts anderes als die Einöde wieder, die Leere, das Ausbleiben jeder Aktivität, jedes Schaffen, mit einem Wort das Nichts, begeht einen verhängnisvollen Irrtum! Stille ist nicht immer gleich stille, allgemein gesprochen gibt es zweierlei Stille; die Stille des Todes und die des höheren Lebens. Die Stille des höheren Lebens - von der hier die Rede ist - sollte man eben erfassen können. Diese Stille hat mit Trägheit nichts zu tun; sie ist im Gegenteil ein Schaffen, eine intensive Tätigkeit, die sich in vollkommener Harmonie abspielt. Diese Stille stellt auch keine Leere, keinen Mangel dar, sondern eine Fülle, dieselbe Fülle, die zwei einander tief liebende Menschen spüren: diese erlebte Liebe ist so tief dass sie sie weder durch Gesten noch Worte veranschaulichen können. Die Stille ist eine Eigenschaft des Innenlebens.« Omraam Mikhaël Aïvanhov

230 - DIE HIMMLISCHE STADT. KOMMENTARE ZUR APOKALYPSE

Es gibt zahlreiche Interpretationen der Apokalypse, aber für mich hat noch keine das Wahre, das Wesentliche zur Sprache gebracht. Warum? Es gibt mehrere Gründe dafür, aber hauptsächlich, weil man versucht hat, historische Personen, Länder oder Ereignisse wiederzuerkennen, anstatt in diesem Buch nur das Wesentliche zu sehen, das heißt die Beschreibung von Elementen und Vorgängen des inneren und kosmischen Lebens. Was für Fehler konnte man da begehen, bezüglich der vier Reiter und des Drachens mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, hinsichtlich der mit Sternen gekrönten Frau, der großen Hure und dem Neuen Jerusalem!...Auch ich habe euch einige Passagen interpretiert, aber ihr müsst auch wissen, dass ihr davon nicht profitieren werdet, wenn ihr nicht bereits daran gearbeitet habt, die wahren Grundlagen des spirituellen Lebens zu erlangen. Denn es genügt keinesfalls, all diese Symbole intellektuell zu verstehen, man muss sie in sich selbst zum Leben erwecken können. Und solange ihr nicht zuvor eine Arbeit der Reinigung, der Selbstbeherrschung, der inneren Erhebung durchgeführt habt, bleiben euch die Wunder der Apokalypse verschlossen.

231 - SAATEN DES GLÜCKS

"Das Glück ist wie ein Ball, dem man nachläuft, gerade wenn man ihn aufheben will, stößt man ihn mit dem Fuß unwillkürlich wieder an..., um weiter hinterherlaufen zu können! Durch diesen Lauf fühlt man sich angespornt; gerade in dieser Suche, diesem inneren Schwung, das Ziel zu erreichen, findet man in Wirklichkeit das Glück. Ist das Erwünschte einmal erlangt, so fühlt man sich zuerst glücklich, aber gleich danach spürt man eine Leere, dann muss man etwas anderes suchen, und man ist trotzdem nie befriedigt. Was soll man also tun? Sucht nach dem, was am entferntesten und am unerreichbarsten erscheint, nämlich Vollkommenheit, Unendlichkeit, Ewigkeit. Alles Übrige - Erkenntnis, Reichtum, Macht, Liebe - werdet ihr auf dem Weg dahin finden. Ja, ihr werdet alles erhalten, sogar ohne darum zu bitten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

232 - FEUER UND WASSER. WUNDERKRÄFTE DER SCHÖPFUNG

Eindrücke, Empfindungen, Bilder, alles prägt sich in uns ein und hinterlässt Spuren. Jeden Tag modellieren die Kräfte, die wir in uns einlassen und die Einflüsse, von denen wir uns prägen lassen, unser psychisches Leben. Aus diesem Grunde ist es wichtig, Bilder zu finden, die wir uns oft vor Augen führen können, Bilder, die uns Tag und Nacht begleiten, damit unser Denken mit dem Erhabensten, Reinsten und Heiligsten verbunden bleibt. Was könnte schöner, poetischer und sinnvoller sein als Wasser und Feuer oder die unterschiedlichen Formen, in denen sie uns erscheinen? Unser ganzes Leben kann von diesen Bildern erfüllt sein, bis sie auch die winzigsten Zellen prägen. Selbst wenn wir von nun an nichts anderes hätten als die Gegenwart von Feuer und Wasser, um unser spirituelles Leben zu nähren, wäre das schon ausreichend... Wenn wir uns Tag für Tag auf diese Bilder konzentrieren, werden Lebendigkeit, Reinheit und Licht in uns einkehren.

233 - EINE ZUKUNFT FÜR DIE JUGEND

»Welche Art von Menschen ruft Achtung und Bewunderung hervor? Diejenigen, die gekämpft, sich selbst übertroffen, Hindernisse überwunden, Prüfungen bestanden haben. Warum schwärmt die Jugend derart für die Sportler? Weil diese

BUCH 28: GESUNDHEIT NEU BETRACHTET

ständig bemüht sind, sich selbst zu überwinden. Auch wenn es nur um Laufen, Springen, Schwimmen, Klettern geht, werden Selbstüberwindung, Ausdauer und der Mut stets als Lobenswerte Eigenschaften angesehen. Lohnt sich also der Versuch nicht, dieselben Eigenschaften auch im täglichen Leben zu manifestieren? Anstatt all seine Energien nur darauf zu verwenden, schneller zu rennen und zu schwimmen, höher zu springen, ein Ball geschickter zu fangen und sicherer zu werfen, ist es Nützlicher sich zu sagen: »Künftig will ich in Schwierigkeiten mehr Geduld zeigen, Traurigkeit und Kummer überwinden und mich besser beherrschen.« Denn auf diesem Gebiet kann man ja auch große Leistungen erbringen und Siege erringen. Warum versucht ihr es nicht?« Omraam Mikhaël Aïvanhov

234 - DIE WAHRHEIT. FRUCHT DER WEISHEIT UND DER LIEBE

Wenn es so viele verschiedene und widersprüchliche »Wahrheiten« in der Welt gibt, dann widerspiegeln sie nur die Deformation von Herz und Verstand der Menschen. Wenn jemand zu euch sagt: »Für mich sieht die Wahrheit folgendermaßen aus...«, dann ist das seine Wahrheit und diese Wahrheit spricht von seinem Herzen und seinem Verstand, die entweder unzulänglich und verbildet oder im Gegensatz sehr entwickelt sind. Wenn die Wahrheit unabhängig von der Tätigkeit des Herzens und des Verstandes wäre, hätten alle dasselbe entdecken müssen. Aber wie ihr wisst, ist dem nicht so, jeder entdeckt andere Wahrheiten, außer denen, die die wirkliche Liebe und die wirkliche Weisheit besitzen. Diese haben die gleiche Wahrheit entdeckt und aus diesem Grunde sprechen sie alle dieselbe Sprache.

235 - IM GEIST UND IN DER WAHRHEIT - WIE FINDE ICH ZU GOTT

"Stellt euch vor, man würde eines Tages den Gläubigen der ganzen Welt ankündigen: 'Von nun an wird es keinen Ort für Gottesdienste, keine Zeremonien und keine Priesterschaft und weder Statuen noch Bilder von Heiligen mehr geben, nichts Materielles, Äußeres mehr. Ihr werdet Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten.' Es wäre für sie die Leere, sie würden sich verloren fühlen. Nur ein außergewöhnlich entwickeltes Wesen kann in seinem Geist und in seiner Seele den Altar finden, wo es einkehrt, um sich an den Herrn zu wenden, um die Herrlichkeiten des Himmels zu berühren, zu schmecken und zu atmen. Natürlich ist eine solche Erweiterung des Bewusstseins wünschenswert. Für diejenigen, die in der Lage sind, so weit zu kommen, gibt es keine Grenze, denn die Welt der Seele und des Geistes ist die Schönste und Weitest. Sie können arbeiten bis ins Unendliche, um ihre Zukunft als Söhne und Töchter Gottes aufzubauen." Omraam Mikhael Aïvanhov

236 - WEISHEIT AUS DER KABBALA

- DER LEBENDIGE STROM ZWISCHEN GOTT UND MENSCH

"Es gibt ein Bild, das uns annähernd eine Vorstellung von Gott geben kann: das der Elektrizität. Wir benutzen Elektrizität, um Licht zu haben, um uns zu wärmen und um alle möglichen Geräte anzutreiben. Aber wie vorsichtig muss man sein, um kein Unfälle zu provozieren! Ein direkter Kontakt mit der Elektrizität kann tödlich sein, denn sie ist eine Energie von gewaltiger Kraft. Um sie bis zu uns zu leiten uns sie ohne Gefahr nutzen zu können, muss man sie mit Hilfe von Transformatoren kanalisieren. Genauso ist es mit Gott. Ihn kann man mit reiner Elektrizität vergleichen, die nur über Transformatoren zu uns herabkommen kann. Diese Transformatoren sind die unzählbaren lichtvollen Wesen, die den Himmel bevölkern und die die Überlieferung Engelshierarchien genannt hat. Durch sie empfangen wir das göttliche Leben und durch sie können wir mit Gott in Verbindung treten." Omraam Mikhaël Aïvanhov

237 - DAS KOSMISCHE GLEICHGEWICHT - DIE ZAHL 2

Wenn die Sonne am 23. September das Zeichen der Waage betritt, ist die Herbst-Tagundnachtgleiche. Wieder sind der Tag und die Nacht gleich lang. Nach der aufsteigenden Phase (von Widder bis Jungfrau) beginnt die absteigende Phase (von Waage bis Fische). Die Waage ist das siebte Zeichen im Tierkreis. Warum gibt es eine Waage am Himmel und was lehrt sie uns? Mitten unter den vielen Lebewesen – Menschen und Tiere – die den Tierkreis darstellen, ist die Waage der einzige Gegenstand, genauer gesagt ein Messinstrument, das mit seinen zwei Waagschalen die Kräfte des Lichtes und der Finsternis, die Kräfte des Lebens und des Todes im Gleichgewicht zu halten scheint. Die Waage im Tierkreis ist ein Abbild der kosmischen Waage, dem Gleichgewicht dieser beiden entgegengesetzten, sich aber ergänzenden Prinzipien, dank denen das Universum entstanden ist und noch immer existiert. Das Symbol der Waage, das man auch im Sephirothbaum wieder findet, beherrscht die ganze Schöpfung. Omraam Mikhaël Aïvanhov

238 - DER GLAUBE VERSETZT BERGE

Der Glaube geht einher mit einer Arbeit, die langen Atem erfordert. Er ist das Ergebnis von tagtäglich wiederholten Bemühungen. Er ist etwas Lebendiges, das wir niemals aus unserem täglichen Leben ausschließen dürfen. Das muss man verstehen, um den Sinn der Worte Jesu zu verstehen: »Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein (Mt 17,20).« Wir können einen Berg versetzen, aber nur unter der Bedingung, dass wir nicht denken, dass man ihn auf einmal versetzen könnte. Man kann einen Berg versetzen, jedoch nur, wenn man einen Stein nach dem anderen wegträgt! Jeder versetzte Stein, d. h. jeder Erfolg, so gering er auch sein mag, steigert unseren Glauben, denn wir fühlen uns beständiger, stärker, mehr als Herr der Lage. Wenn wir einen Blick zurück werfen, messen wir den schon zurückgelegten Weg... und dann kann es sein, dass schon nach der Hälfte der unternommenen Arbeit unser Glaube so stark geworden ist, dass wir den Rest auf einmal versetzen können. Omraam Mikhaël Aïvanhov